Arabische Republik Ägypten
Ministerium für Erziehung, Bildung
Und technische Ausbildung
Zentrale Verwaltung von
Buchangelegenheiten

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Daniela Niebisch | Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht | Monika Bovermann | Monika Reimann

Schritte 3 international

Kursbuch + Arbeitsbuch

Schulbuchausgabe für Ägypten

Hueber Verlag

nezakr.natega4dk.net

Beratung:
Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München
Christina Antoniadou, Goethe-Institut Thessaloniki

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1.
2019 18 17 16 15 | Die letzten Ziffer bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage
© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland
Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
Layout: Marlene Kern, München
Satz: Sieveking, München
Verlagsredaktion: Dörte Weers, Marion Kerner, Hueber Verlag, Ismaning
Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg
Printed in Egypt
ISBN: 978-977-6188-16-7

nezakr.natega4dk.net

AUFBAU

Inhaltsverzeichnis – KURSBUCH	**4**
Vorwort	**6**
Die erste Stunde im Kurs	**7**
Kursbuch: Lektionen 10–14	**8**
Inhaltsverzeichnis – ARBEITSBUCH	**59**
Arbeitsbuch: Lektionen 10–14	**60**
Wiederholungsstationen	**105**
Prüfungstraining	**114**
Grammatikübersicht	**126**

Symbole / Piktogramme

Kursbuch		Arbeitsbuch	
Hörtext auf CD	CD 05 | 01	Hörtext auf CD	CD 12 | 02
Grammatik	ich bin → ich war	Vertiefungsübung	Ergänzen Sie. *
Hinweis	Die Brille gehört mir. = Das ist meine Brille.	Erweiterungsübung	Ergänzen Sie. **
Aktivität im Kurs			
Redemittel	*Das habe ich nicht verstanden. Können Sie das bitte erklären?*		
Verweis auf *Schritte Übungsgrammatik* (ISBN 978-3-19-301911-0)	→ ÜG, 11.01		

nezakr.natega4dk.net

Inhalt Kursbuch

10 Gesundheit 8

Schritt

A Körperteile benennen 10
über das Befinden sprechen

B über das Befinden anderer sprechen 11
das Aussehen beschreiben

C Anweisungen und Ratschläge geben 12
und verstehen

D einen Brief (Anfrage) schreiben 13

E einen Termin vereinbaren 14

Übersicht Grammatik 15
Wichtige Wendungen

Zwischenspiel Das hat Hand und Fuß. 16

Grammatik
- Possessivartikel: *dein, sein, ihr, unser, ...*
- Modalverb *sollen*
- Satzklammer: *Sie sollen eine Woche zu Hause bleiben.*

11 In der Stadt unterwegs 18

Schritt

A nach dem Weg fragen und 20
den Weg beschreiben
Verkehrsmittel benennen

B Ortsangaben machen 21

C Orte und Richtungen bestimmen 22

D Fahrpläne: Informationen entnehmen 23
Durchsagen verstehen

E am Bahnhof: um Auskunft bitten 24

Übersicht Grammatik 25
Wichtige Wendungen

Zwischenspiel Entschuldigen Sie ...? 26

Grammatik
- Präposition *mit*: *Ich fahre mit dem Auto.*
- lokale Präpositionen *an, auf, bei, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*: *Wo ...? – Auf dem Parkplatz.*
- lokale Präpositionen *zu, nach, in*: *Wohin ...? – Zum Buchladen.*

12 Der Kunde ist König 28

Schritt

A Zeitangaben verstehen und machen 30

B zeitliche Bezüge nennen 31
um Serviceleistungen bitten

C höfliche Bitten und Aufforderungen 32
ausdrücken

D einen Informationstext verstehen 33

E schriftliche Mitteilungen und 34
Telefonansagen verstehen

Übersicht Grammatik 35
Wichtige Wendungen

Zwischenspiel Zu Besuch beim Märchenkönig 36

Grammatik
- temporale Präpositionen *vor, nach, bei, in*: *Wann ...? – In einer Stunde.*
- temporale Präpositionen *bis, ab*: *Ab wann ...? – Ab morgen.*
- Höflichkeitsform Konjunktiv II: *würde, könnte*
- Satzklammer: *Könnten Sie bitte Kaffee kochen?*
- Verben mit verschiedenen Präfixen: *an-, aus-, auf-, zumachen*

13 Neue Kleider 38

Schritt

A Kleidungsstücke benennen und bewerten 40

B Gefallen/Missfallen ausdrücken 41

C Vorlieben und Bewertungen ausdrücken 42
einen Zeitungsartikel verstehen

D Vorlieben erfragen, eine Auswahl treffen 43

E im Kaufhaus: um Hilfe/Rat bitten 44

Übersicht Grammatik 45
Wichtige Wendungen

Zwischenspiel Mode? 46

Grammatik
- Demonstrativpronomen *der, das, die*: *der Rock → Der ist super!*
- Frageartikel *welch-*: *Welches Hemd?*
- Demonstrativpronomen *dies-*: *Dieses Hemd gefällt mir.*
- Komparation *gut, gern, viel*
- Verbkonjugation: *mögen*
- Personalpronomen im Dativ: *mir, dir, ...*
- Verben mit Dativ: *gefallen, gehören, passen, stehen*

nezakr.natega4dk.net

14

Feste 48

Schritt

A das Datum erfragen und nennen **50**

B über Personen und Dinge sprechen **51**

C Gründe angeben **52**
einen Termin schriftlich absagen und zusagen

D Einladungen lesen und schreiben **53**

E Feste nennen **54**
Glückwünsche ausdrücken

Übersicht **Grammatik** **55**
Wichtige Wendungen

Grammatik
- Ordinalzahlen: *der erste*, ...
- Personalpronomen im Akkusativ: *mich*, *dich*, ...
- Konjunktion *denn*
- Verbkonjugation: *werden*

nezakr.natega4dk.net

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international (Schulbuchausgabe Ägypten) ist ein Lehrwerk für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 an ägyptischen Schulen. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in drei Bänden zum Sprachniveau A1, wie sie im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert ist. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfung *Start Deutsch 1* vor.

Das Kursbuch

Jede Lektion eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit Ausschnitten aus der Lektion und benennt die Lernziele. Dies dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A bis C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:

  In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprechanlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.
- **Zwischenspiel**: Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A bis E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfungen *Start Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelernten Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs mit Phonetikübungen.

Eine Wiederholungssequenz über den in je zwei Bänden erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende.

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- Internetservice:
  Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen
mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

nezakr.natega4dk.net

Die erste Stunde im Kurs



Hallo! Guten Tag! Hey, Moment mal, ich glaube, ich kenne Sie! Kann das sein? Ja! Sie haben mit „Schritte international – Band 1" gearbeitet, richtig? Aber dann kennen Sie mich doch auch, oder? Ich bin Timo. Ich lerne Deutsch, genau wie Sie. Wollen wir jetzt zusammen weiter lernen? Das finde ich super! Viel Spaß und tschüs, bis gleich.



Guten Tag, ich heiße Corinna Stifter. Ich bin Maskenbildnerin. Ich komme aus Österreich, aber ich lebe und arbeite schon seit ein paar Jahren in Deutschland, in München. Timo wohnt zurzeit auch hier in München.



Hallo! Ich bin Koko! Koookoooo! Haha! Und wer bist du?



Hallo, ich bin Anton Baumann und ich reise sehr gern. Vor drei Jahren bin ich nach Finnland gefahren. Dort habe ich Timo Arhonen und seine Familie kennengelernt. Timo studiert in Helsinki und ich habe ein paar Wochen bei ihm gewohnt. Jetzt ist Timo hier und macht einen Deutschkurs.

Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie.

Vorname:	*Timo*		
Nachname:		*Baumann*	
kommt aus:		*Deutschland*	
Alter:			
Ausbildung/Beruf:	*Student*		*Maskenbildnerin*

Und Sie? Ergänzen Sie den Fragebogen und stellen Sie dann Ihren Partner / Ihre Partnerin vor.

Vorname:
Nachname:
Alter:
Was ich gern mag: (3 Nennungen)
Was ich nicht gern mag: (2 Nennungen)

Das ist Malak El-Shazly. Sie ist 16 Jahre alt und geht in die 10. Klasse, hier in Kairo. Sie mag Deutsch und Musik. Sie räumt nicht gern auf und sie isst nicht gern Gemüse.

nezakr.nateg4dk.net



▲ Mein Kopf tut weh.



▲ Sein Kopf ist ganz heiß.



▲ Haben Sie am Dienstag noch einen Termin frei?

nezakr.natega4dk.net

C



▲ Der Doktor sagt, Sie sollen eine Woche zu Hause bleiben.

D

Maria Kerner | Hohenzollernstr. 1 | 960

Reiterhof Tilly
Seefeldstr. 2
82234 Weßling

Reittherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe Ihre Anzeige gelesen und finde Ihr Angebot s
Ich habe aber noch folgende Fragen:

- Ich habe Schlafstörungen. Hilft die Reittherapie dag
- Wie viel kostet eine Reitstunde?
- Wann beginnt der nächste Kurs?

Lernziele

A Körperteile benennen und über Schmerzen sprechen: *Ich habe Halsschmerzen.*

B Über das körperliche Befinden anderer sprechen: *Dein Fuß ist ja ganz dick!*

C Anweisungen und Ratschläge geben: *Sie müssen zu Hause bleiben.*

D Eine Anfrage schreiben

E Telefonisch einen Termin vereinbaren, ändern oder absagen: *Ich möchte den Termin bitte verschieben.*

nezakr.natega4dk.net

A1 Was sagt Timo? Sprechen Sie.





A2 Hören Sie und varieren Sie.

CD 2-3





a
- Oh, Ihre Hand sieht ja schlimm aus.
- Ja, sie tut auch ganz schön weh.
- Nehmen Sie das hier. Das hilft gegen die Schmerzen.

Varianten:
Bein Fuß

b
- Wie siehst du denn aus! Dein Fuß ist ja ganz dick!
- Ich habe auch starke Schmerzen.
- Dann geh doch zum Arzt!

Varianten:
Arm Hand

du	**dein**	Fuß
	dein	Bein
	deine	Hand
	deine	Augen
Sie	**Ihr**	Fuß
	Ihr	Bein
	Ihre	Hand
	Ihre	Augen

A3 Kettenspiel



nezakr.natega4dk.net

Seine Ohren tun sehr weh.

B1 Ergänzen Sie.

seine ihr sein ihre



a Timo ist krank. Er hustet. ..... Ohren tun sehr weh und ..... Kopf ist ganz heiß.



b Corinna arbeitet zu viel! ..... Augen sind ganz rot und ..... Rücken tut auch weh.



Timo/er		Corinna/sie	
sein	Fuß	ihr	Fuß
sein	Bein	ihr	Bein
seine	Hand	ihre	Hand
seine	Ohren	ihre	Ohren

B2 Schreiben Sie: Was tut den Personen weh?



Sein Hals tut weh.

CD 4 | 23 **B3** **Hören Sie und ordnen Sie zu.**



Text	1	2	3
Bild			

wir	unser	Arzt
	unser	Haus
	unsere	Praxis
	unsere	Augen
ihr	euer	Arzt
	euer	Haus
	eure	Praxis
	eure	Augen
sie	ihr	Arzt
	ihr	Haus
	ihre	Praxis
	ihre	Augen

CD 4 | 24 **B4** **Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.**

Unsere Ihre Euer

A Florian und Simon haben Ohrenschmerzen. ..... Ohren tun sehr weh.

B Ich kann das auch nicht lesen. ..... Augen sind einfach nicht mehr so gut.

C ..... Wasser ist ja schon ganz kalt. Und ihr seid noch ganz schmutzig!

B5 **Monsterspiel**

Zeichnen Sie und beschreiben Sie ein Monster.
Ihre Partnerin / Ihr Partner zeichnet mit. Vergleichen Sie Ihre Zeichnungen.



Irene



Hans

Mein Monster heißt Irene. Ihr Kopf ist sehr schmal. Ihre Haare sind kurz, ihre Augen sind sehr groß. ...

Mein Monster heißt Hans. Sein ...

nezakr.natega4dk.net

Der Doktor sagt, Sie **sollen** eine Woche zu Hause **bleiben**.

C1 Timo ist beim Arzt. Hören Sie und schreiben Sie. Sprechen Sie.



Bleiben Sie eine Woche zu Hause!



Entschuldigung, ich verstehe nicht.



Der Doktor sagt, Sie sollen eine Woche zu Hause bleiben.

a Gehen Sie in die Apotheke!
b Geben Sie das Rezept ab!
c Kaufen Sie die Medizin!
d Kommen Sie morgen wieder!

a *Der Doktor sagt, Sie sollen ...*
b *Der Doktor sagt, ...*

Bleiben Sie zu Hause!
Der Doktor sagt: Sie sollen zu Hause bleiben.

C2 Hören Sie und variieren Sie.



● Muss ich wirklich die Medizin nehmen?
■ Ja, der Arzt hat doch gesagt, du sollst drei Tabletten nehmen!
● Was? Ich soll drei Tabletten nehmen?

ich	soll
du	sollst
er/sie	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie/Sie	sollen

Varianten:
alles trinken – viel Tee trinken im Bett bleiben – nicht aufstehen
ruhig sein – nicht so viel sprechen schon schlafen – sehr viel schlafen

C3 Gesundheitstelefon: Hören Sie und notieren Sie.

Anrufer	Gesundheitsproblem	Rat
Herr Lex	*müde*	■ viel *trinken* ■ *spazieren gehen* ■
Christine		■ ■ ..... öffnen
Herr Maier		■ ■

C4 Was sollen die Personen tun? Schreiben Sie.

Herr Lex ist oft müde. Er soll viel trinken. Er soll auch ...

C5 Im Kurs: Geben Sie Empfehlungen.

Meine Freundin ... / Mein Freund ... / Mein/e ... / Ich ...

Mein Vater hat oft Rückenschmerzen.

Dann soll er viel Sport machen.

Kann nicht schlafen
Spazieren gehen *Hals schmerzen* *Keinen Kaffee trinken*
Fieber *im Bett bleiben* *zu dick* *Keine Schokolade essen*
Wasser vor dem Essen trinken *Tabletten nehmen* *Sport machen*

nezakr.natega4dk.net

D1 Lesen Sie die Anzeigen. Welche Therapie finden Sie interessant?

A

Reiten ist die Therapie!
Lern- und Konzentrationsprobleme, Depressionen, Stress – im Kontakt mit Tieren Freude und Freunde finden!

Reiterhof Tilly
Seefeldstraße 2
82234 Weßling
Telefon: 08153/2299



B

Lachen ist gesund! Versuchen Sie es einmal mit Lach-Yoga! Sie bekommen wieder mehr Elan, Freude am Leben und Optimismus.
Wir bieten kleine Gruppen-, Tages- und Wochenendseminare – auch für Firmen.
Schreiben Sie oder rufen Sie an!

Lachseminare Weber, Müllerstraße 9, 13353 Berlin, Telefon: 030/12 43 67

C

Fit werden im Wasser

Unser Fitnessstudio startet wieder einen Aquafitness-Kurs!
Anmeldungen bis 30. April möglich.
Treffpunkt: Schwimmbad am Waldstadion.
Termin: donnerstags, 18–19.30 Uhr.

Fitnesspark Mahler, Telefon: 069/210 20 35

D

Entspannung im Winter: Besuchen Sie unser Thermalbad und genießen Sie vor Ort Massagen, Sauna und vieles mehr. Tee, Säfte, Quellwasser und Obst den ganzen Tag inklusive. Unser besonderes Extra gegen Winterdepressionen: Lichttherapie. Schreiben Sie uns! Wir machen Ihnen ein individuelles Angebot!

Hotel „Therme", Thermenallee 1, D-85435 Erding

D2 Lesen Sie den Brief und ordnen Sie zu.

der Absender
die Postleitzahl
die Hausnummer
der Ort
die Straße
der Empfänger

der Betreff
die Anrede
das Datum

die Unterschrift
der Gruß

Maria Kerner | Hohenzollernstr. 1 | 96049 Bamberg

Reiterhof Tilly
Seefeldstr. 2
82234 Weßling

21.09.20..

Reittherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe Ihre Anzeige gelesen und finde Ihr Angebot sehr interessant. Ich habe aber noch folgende Fragen:

- Ich habe Schlafstörungen. Hilft die Reittherapie dagegen auch?
- Wie viel kostet eine Reitstunde?
- Wann beginnt der nächste Kurs?

Vielen Dank im Voraus für die Auskunft.
Mit freundlichen Grüßen

Maria Kerner

D3 Markieren Sie im Brief in drei Farben:

1 Welche Therapie möchte Frau Kerner machen? 2 Was ist ihr Problem? 3 Was möchte sie noch wissen?

D4 Wählen Sie eine Situation und schreiben Sie einen Brief.

Sie sind oft deprimiert und möchten das Lach-Yoga ausprobieren. Fragen Sie nach den nächsten Terminen und nach den Preisen.

Sie möchten Urlaub im Hotel „Therme" machen. Fragen Sie nach den Preisen für ein Einzelzimmer und für die Lichttherapie.

nezakr.natega4dk.net

CD 8-10 **E1** **Hören Sie drei Gespräche und ordnen Sie zu.**

a Wo rufen die Personen an? 1 2 3

In einer Arztpraxis.
In einem Fitnessstudio.
Bei einer Masseurin.

b Was möchten die Personen? 1 2 3

Einen Termin vereinbaren.
Einen Termin ändern.
Einen Termin absagen.

CD 10 **E2** **Ergänzen Sie das Gespräch. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.**

einen Termin frei das passt gut mein Name ist Es ist dringend

▲ Praxis Doktor Meyer, guten Tag.
● Guten Tag, ... Weißhaupt. Ich habe morgen einen Termin bei Frau Dr. Meyer. Kann ich bitte schon heute kommen? ..... .
▲ Hm, mal sehen. Um halb drei habe ich noch ..... . Passt das?
● Ja, ... Vielen Dank. Bis später.

E3 **Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

Ich brauche bitte einen Termin für eine Rückenmassage. Ich möchte den Termin bitte verschieben. Ich muss/möchte den Termin absagen. Haben Sie am Dienstag noch einen Termin frei? Kann ich bitte schon heute kommen? Es ist dringend. Ich kann jetzt doch nicht kommen. Brauche ich da einen Termin oder kann ich einfach vorbeikommen? Kann ich den Termin auf Dienstag verschieben? Ich kann leider nicht kommen.

einen Termin vereinbaren	einen Termin ändern	einen Termin absagen

E4 **Rollenspiel: Wählen Sie eine Situation und spielen Sie Gespräche.**

Frisörtermin

Sie brauchen einen Termin beim Frisör. Sie wollen heute noch kommen.

Sie arbeiten bei einem Frisör. Heute Abend ist ein Termin frei.

Termin im Sportstudio

Sie haben am Donnerstag einen Massagetermin im Sportstudio. Sie möchten den Termin auf Freitag verschieben.

Sie arbeiten im Sportstudio. Am Freitagnachmittag sind noch Termine frei.

Arzttermin

Sie haben heute einen Termin beim Arzt. Ihre Hand tut aber nicht mehr weh. Sie möchten doch nicht kommen.

Sie arbeiten in einer Praxis. Sie danken für den Anruf.

nezakr.natega4dk.net

Grammatik

1 Possessivartikel (Nominativ): *mein*, *dein*, ...

	maskulin	neutral	feminin	Plural
ich	mein Arzt	mein Angebot	meine Medizin	meine Augen
du	dein	dein	deine	deine
er/es	sein	sein	seine	seine
sie	ihr	ihr	ihre	ihre
wir	unser	unser	unsere	unsere
ihr	euer	euer	eure	eure
sie	ihr	ihr	ihre	ihre
Sie	Ihr	Ihr	Ihre	Ihre

Akkusativ maskulin

meinen Fuß
deinen Fuß
...

→ ÜG, 2.04

2 Modalverb: *sollen*

	sollen
ich	soll
du	sollst
er/es/sie	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie/Sie	sollen

→ ÜG, 5.12

3 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Wir	sollen	zu Hause	bleiben.

→ ÜG, 10.02

Wichtige Wendungen

Über das Befinden sprechen: Mein Bein tut weh!

Mein Bein tut (sehr) weh. / Meine Ohren tun weh.
Ich habe (starke) Ohren-/Hals-/Bauchschmerzen.
Ich bin krank.
Ihre Hand sieht ja schlimm aus!
Dein Fuß ist ja ganz dick!

Handlungsanweisungen geben: Bleiben Sie im Bett!

Bleiben Sie im Bett.
Sie müssen zu Hause bleiben.
Geh doch zum Arzt.
Seid vorsichtig.
Nehmen Sie das hier. Das hilft gegen die Schmerzen.

Einen offiziellen Termin vereinbaren: Ich brauche einen Termin.

Ich brauche einen Termin.
Haben Sie am ... noch einen Termin frei?
Kann ich schon heute kommen? Es ist dringend.
Brauche ich da einen Termin oder kann ich einfach vorbeikommen?
Ich möchte den Termin bitte verschieben.
Kann ich den Termin auf ... verschieben?
Ich muss/möchte den Termin absagen.
Ich kann jetzt doch nicht kommen.
Ich kann leider nicht kommen.

nezakr.natega4dk.net

10 Das hat Hand und Fuß!



In Lektion 10 haben Sie einige besonders wichtige W rter gelernt: *Kopf , *Haar , *Auge , *Ohr , *Mund , *Nase , *Arm , *Hand , *Finger , *Bein , *Fu$. Sie k nnen jetzt auch auf Deutsch ber verschiedene K rperteile sprechen, zum Beispiel ber *die Hand oder *den Fu$. Aber was soll der Satz *Das hat Hand und Fu$ bedeu ten?

*Hand und Fu$, das hei$t: *Da ist alles dran. , *Das geht gut. , *Damit gibt es kein Problem. , *Das ist ein guter Plan. . Man nennt so etwas eine *Redewendung . K rper teile spielen in vielen deut

1



5



6



A Jemanden auf den Arm nehmen
„Was? Sechs Euro für eine Cola? Wollen Sie mich auf den Arm nehmen?"

B Jemandem Beine machen
„Was? Du kannst nicht mehr? Na warte! Dir mach' ich Beine!"

C Die Finger von etwas lassen
„Hm! Das sieht aber sehr lecker aus!" „Hey! Lass die Finger von meinen Pommes!"

D Mit jemandem unter vier Augen sprechen
„Warten Sie! Wir gehen in mein Büro. Dort können wir unter vier Augen sprechen."

1 **Welche Redewendung passt zu welchem Bild?**

Ordnen Sie zu.

Redewendung	A	B	C	D	E	F	G	H
Bild	5							

nezakr.natega4dk.net

2



3



4



7



8



E Ein Haar in der Suppe finden
„Manche Leute finden in jeder Suppe ein Haar."

F Seine Nase in etwas hineinstecken
„Müssen Sie Ihre Nase überall hineinstecken?"

G Mit dem Kopf durch die Wand wollen
„Du willst immer gleich mit dem Kopf durch die Wand."

H Sich etwas hinter die Ohren schreiben
„Du sollst hier nicht rauchen! Schreib dir das hinter die Ohren!"

2 **Arbeiten Sie in kleinen Gruppen. Suchen Sie eine oder zwei Redewendungen aus.**

Schreiben Sie und spielen Sie kurze Gespräche.

nezakr.natega4dk.net

11 In der Stadt unterwegs

A



▲ Entschuldigung, gibt es hier eine Buchhandlung?
● Ja, natürlich, gehen Sie einfach hier geradeaus weiter und dann links.

B



▲ Wo ist das Auto?
● Es ist vor dem Krankenhaus.

E



▲ Entschuldigen Sie, wo fährt die U5 ab?

nezakr.natega4dk.net

C



D

Flugauskunft

Flüge von Frankfurt nach Accra

Flug	Abflug	Ankunft	Info	Flugzeugtyp	Wochentage
LH 0564	10:45	16:50		Airbus Industrie A340-300	___MDo__SaSo
LH 0564	10:50	16:55		Airbus Industrie A340-300	__Di_____

▲ Wohin geht Timo?
● Timo geht zur Buchhandlung.

Lernziele

A Nach dem Weg fragen und sagen, welches Verkehrsmittel man benutzt: *Entschuldigung, ich suche einen Supermarkt.*

B Ortsangaben verstehen und selbst formulieren: *Timo ist vor dem Bahnhof.*

C Orte und Richtungen angeben: *Da gehen Sie am besten zur Bäckerei Schmidt.*

D Fahrpläne und Durchsagen verstehen: *Der Zug kommt um 11.06 Uhr an.*

E Am Bahnhof Fahrplanauskünfte einholen und Fahrkarten kaufen: *Wann geht der nächste Zug nach Berlin?*

nezakr.natega4dk.net

Gehen Sie einfach hier geradeaus weiter.



A1 **Was passt? Ordnen Sie zu.**

● Entschuldigung, gibt es hier eine Buchhandlung? ◆ Ja, natürlich …

a Sie gehen geradeaus weiter und dann die dritte Straße rechts. Da sehen Sie die Buchhandlung schon.

b Gehen Sie einfach hier geradeaus weiter und dann die erste Straße links. Da sehen Sie die Buchhandlung schon. Sie ist auf der rechten Seite.

c Sie gehen gleich hier nach rechts und dann circa 100 Meter geradeaus. Da ist schon die Buchhandlung.





die erste Straße
die zweite Straße
die dritte Straße

11 **A2** **Hören Sie und zeichnen Sie den Weg.**



● Sie sind hier.

A3 **Sehen Sie den Stadtplan aus A2 an. Fragen Sie und antworten Sie.**

Entschuldigung, ich suche den Bahnhof / das Kino / …
Wo ist hier der Kindergarten?
Ist hier eine Post in der Nähe?

Gehen Sie immer geradeaus.
Sie gehen zuerst geradeaus und dann die zweite Straße rechts.
Tut mir leid, ich bin auch fremd hier. / Ich bin nicht von hier.
Ja, gehen Sie geradeaus und nach 300 Metern links.

12 **A4** **Hören Sie und variieren Sie.**

▲ Wie weit ist es zum Goetheplatz? Kann ich dahin zu Fuß gehen?
● Zu Fuß? Nein, das ist viel zu weit. Fahren Sie mit dem Taxi.

Varianten:



mit dem Bus ● mit der U-Bahn ● mit der Straßenbahn ● mit dem Zug

der Bus → mit dem Bus
das Taxi → mit dem Taxi
die U-Bahn → mit der U-Bahn
⚠ zu Fuß

13 **A5** **Welche Verkehrsmittel nimmt Herr Weber? Hören Sie und schreiben Sie.**

Herr Weber fliegt mit dem Flugzeug.  *Er fährt mit …*

A6 **Ihre Wege: Zeigen Sie auf einem Stadtplan.**

Hier wohne ich. Dort ist die Schule. Ich fahre zuerst mit der S-Bahn. Dann gehe ich 100 Meter geradeaus. Da ist die Polizei. Daneben ist gleich die Schule.

nezakr.natega4dk.net

CD 14 **B1** **Kettenspiel: Wo sind Hanna und Timo? Hören Sie und variieren Sie.**



▲ Hanna! Wo bist du?
■ Wir sind vor dem Buchladen.

Varianten:
vor (…) Bäckerei ● vor (…) Kino ● vor (…) Schule ● vor (…) Bahnhof

Wo? + Dativ

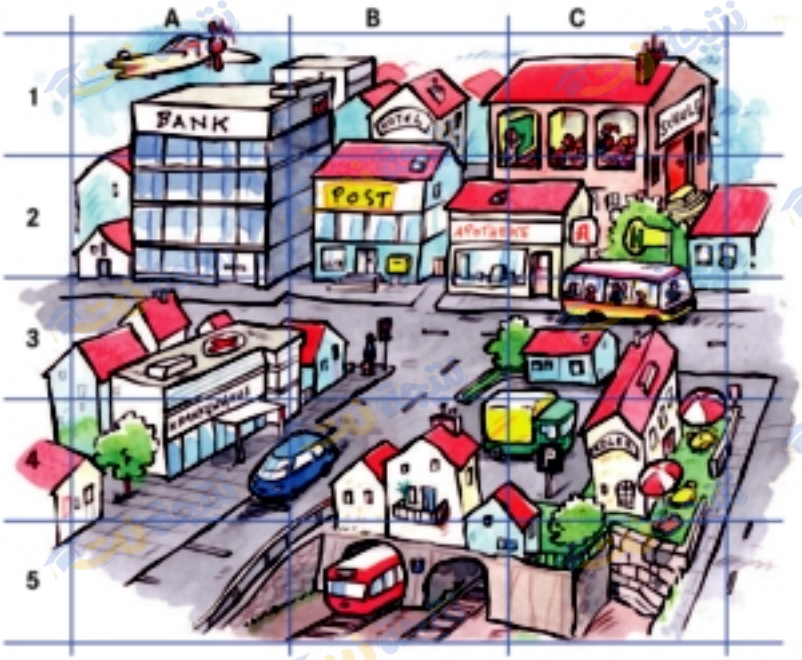
der Buchladen	→	vor dem Buchladen
das Kino	→	vor dem Kino
die Bäckerei	→	vor der Bäckerei

B2 **Sehen Sie das Bild an und ordnen Sie zu.**

1	Die Bank ist	a	an der Bushaltestelle.
2	Das Auto steht	b	auf dem Parkplatz.
3	Der Bus steht	c	hinter der Post.
4	Das Flugzeug ist	d	in der Schule.
5	Die Kinder sind	e	neben der Post.
6	Der Lkw steht	f	über der Stadt.
7	Das Hotel ist	g	unter den Häusern.
8	Die Post liegt	h	vor dem Krankenhaus.
9	Die U-Bahn fährt	i	zwischen der Bank und der Apotheke.
10	Die Leute sitzen	j	an der Ampel.
11	Der Mann wartet	k	im Bus.

Wo? an / auf / hinter / in / neben / über / unter / vor / zwischen + dem Parkplatz / dem Kino / der Schule / den Häusern

an + dem = am
in + dem = im



B3 **Sehen Sie das Bild aus B2 an. Fragen Sie und antworten Sie.**

Wo ist der Parkplatz?

Neben dem Restaurant „Adler".

B4 **Rätsel: Fragen Sie und antworten Sie.**

◆ Ich bin in A4. Wo bin ich?
■ Du bist neben dem Baum.
◆ Nein.
■ Du bist vor …

nezakr.natega4dk.net

Wo gibt es hier einen Stadtplan? –
Da gehen Sie am besten **zur** Touristeninformation.

C1 Ordnen Sie zu.

Im Buchladen. ● In Wien. ● Beim Arzt. ● Nach Wien. ● Zum Arzt. ● Zum Buchladen.

Wo ist Timo?



Im Buchladen.





Wohin geht/fährt Timo?







Wo? •
im Buchladen
beim Arzt
in Österreich/Wien
in der Schweiz/Türkei
⚠ zu Hause

Wohin? ⟶ •
zum Buchladen / zur Post
zum Arzt
nach Österreich/Wien
in die Schweiz/Türkei
⚠ nach Hause

bei + dem = beim
zu + dem = zum
zu + der = zur

C2 Was passt? Ordnen Sie zu.

a Wo ist Herr Roth?
zu ● in der ● beim ● im



Herr Roth ist schon um 9 Uhr *in der* Stadt.



Er hat einen Termin ..... Frisör.



Später ist er ..... Schwimmbad.



Am Abend ist er ..... Hause.

b Wohin geht Herr Roth?
nach ● zur ● zur ● nach



Heute geht Herr Roth ..... Post.



Er geht auch ..... Bank.



Am Mittag fährt er ..... Neuss.



Am Abend fährt er wieder ..... Hause.

C3 In einer fremden Stadt: Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.



Löwen-Apotheke | Buchladen Hertel | Touristeninformation
Lohr Schreibwarengeschäft | Bäckerei Schmidt | Stadttheater

Wo gibt es hier einen Stadtplan?
Wo kann man hier ... kaufen?
Wo bekomme ich ...?

Im / In der ...
Da gehen Sie am besten zum/zur ...
Er/Es/Sie ist gleich hier in der Nähe.
Er/Es/Sie ist gar nicht weit weg.
Er/Es/Sie ist hier um die Ecke.

nezakr.natega4dk.net

D1 Wo finden Sie diese Pläne? Ordnen Sie zu.

A



B Flüge von Frankfurt nach Accra

Flug	Abflug	Ankunft	Info	Flugzeugtyp	Wochentage
LH 0564	10:45	16:50		Airbus Industrie A340-300	___MDo__SaSo
LH 0564	10:50	16:55		Airbus Industrie A340-300	__Di_____

C

Bahnhof/Haltestelle	Datum	Zeit	Gleis
Ulm Hbf	31.07.03	ab 10:05	1
Stuttgart Hbf	31.07.03	an 11:06	9
Stuttgart Hbf	31.07.03	ab 11:27	8
Mannheim Hbf	31.07.03	an 12:05	3
Dauer: 2:00; fährt täglich			

D

Haltestellen			
Marienburg Südpark	20.23	20.38	20.53
Marienburger Str.	20.24	20.39	20.54
Goltsteinstr./Gürtel	20.25	20.40	20.55
Tacitusstr.	20.27	20.42	20.57
Koblenzer Str.	20.28	20.43	20.58
Bonnlor	20.29	20.44	20.59
Alteburger Wall	20.30	20.45	21.00
Rolandstr.	20.31	20.46	21.01
Chlodwigplatz	20.33	20.48	21.03

☐ Am Flughafen. ☐ Am Bahnhof. ☐ An der Bushaltestelle. ☐ Am Flughafen oder im Reisebüro.

D2 Welche Informationen finden Sie in D1? Kreuzen Sie an: Was ist richtig?

A ☒ Wann kommt das Flugzeug an? ☐ Wann fliegt das Flugzeug ab?

B ☐ Welche Flugnummer hat es? ☐ Hat das Flugzeug Verspätung?

C ☐ Wo muss man umsteigen? ☐ Was kostet eine Fahrkarte für Jugendliche?

D ☐ Ist der Bus pünktlich? ☐ Wie oft fährt der Bus?


einsteigen


aussteigen


umsteigen

D3 Lesen Sie die Pläne aus D1 und notieren Sie Informationen.

A Ein Freund kommt aus Berlin zurück. Sie holen ihn vom Flughafen ab.

Ankunft: 17.35
Flugnummer:

B Sie möchten am Mittwoch nach Accra fliegen.

Abflug: Ankunft:
Flugnummer:

C Sie fahren von Ulm nach Mannheim.

Abfahrt: Ankunft:
Umsteigen in:

D Sie sind in der Koblenzer Straße und müssen um 21 Uhr am Chlodwigplatz sein.

Abfahrt: Ankunft:

D4 Richtig oder falsch? Hören Sie die Durchsagen und kreuzen Sie an.

CD 15

		richtig	falsch
a	Zwischen Kieferngarten und Garching-Hochbrück muss man mit dem Bus fahren.	☒	☐
b	Die Leute sollen aussteigen.	☐	☐
c	Herr Filiz soll zum Ausgang D23 kommen.	☐	☐
d	Frau Wagner soll ihr Ticket am Schalter 3 abholen.	☐	☐
e	Herr Brunner soll sein Gepäck abholen.	☐	☐



nezakr.natega4dk.net

CD 16 | KB **E1** **Hören Sie, lesen Sie und ordnen Sie zu.**









1 ● Wo ist hier die nächste U-Bahn-Station?
◆ Da vorne.

2 ● Bitte, wo ist hier der Eingang?
▲ Da drüben.

3 ▲ Wo kann ich eine Fahrkarte kaufen?
● Da hinten, am Fahrkartenautomat oder am Kiosk.

4 ■ Gibt es hier am Bahnhof einen Imbiss?
▲ Ja, da oben, nur die Treppe hinauf.

Gespräch	1	2	3	4
Bild	A			



E2 **Was antworten die Leute? Sprechen Sie.**

a Wo ist hier in der Nähe ein Fahrkartenautomat?



b Wo fährt die U5 ab, bitte?



c Wo ist bitte die Toilette?



d Entschuldigung, wo ist Gleis 18?



CD 17 | KB **E3** **Informationen am Bahnhof. Welche Antwort ist richtig? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

a Entschuldigen Sie, ich brauche eine Auskunft. Wann geht der nächste Zug nach Dresden?
b Auf welchem Gleis fährt der Zug ab?
c Wo ist der Fahrkartenautomat?
d Muss ich umsteigen?
e Eine Fahrkarte nach Salzburg, bitte.
f Eine Frage: Gibt es in Stuttgart einen Anschluss nach Ulm?

Ja. Sie haben Anschluss um 10.30 Uhr mit dem RE 1563.
Er ist direkt am Bahnsteig.
Auf Gleis 17.
Einfach oder hin und zurück?
Um 16 Uhr 17.
Ja, in Leipzig.

E4 **Sehen Sie die Kärtchen an. Was können Sie sagen?**

Am Bahnhof	Am Bahnhof	Am Bahnhof	Am Bahnhof
Fahrkarte		Zug	

Wo kann ich Fahrkarten kaufen?

Ich brauche eine Fahrkarte nach Mannheim.

nezakr.natega4dk.net

Grammatik

1 Die Präposition *mit* + Dativ

		maskulin der → dem	neutral das → dem	feminin die → der	Plural die → den
Ich fahre …	mit	dem Zug	dem Auto	der U-Bahn	den Kindern

→ ÜG, 6.04

2 Dativ: lokale Präpositionen auf die Frage „Wo?“

		maskulin	neutral	feminin	Plural
Wo ist Herr Roth? Er ist …	vor	dem Parkplatz	dem Haus	der Schule	den Häusern

Ebenso: *an, auf, bei, hinter, in, neben, über, unter, zwischen*

⚠ an + dem = am
bei + dem = beim
in + dem = im

→ ÜG, 6.02, 6.03

3 Lokale Präpositionen auf die Frage „Wohin?“

Wohin ist Timo gefahren? Zum Buchladen. / Zur Post.
Nach Berlin/Italien.
In die Schweiz.

⚠ zu + dem = zum
zu + der = zur

→ ÜG, 6.02, 6.03

Wichtige Wendungen

Orientierung: Wo ist …?

Entschuldigung, ich suche …	Tut mir leid, ich bin auch fremd hier. / Ich bin nicht von hier.
Wo ist der Kiosk?	Gehen Sie geradeaus. / nach links/rechts.
	Da drüben. / Da vorne. / Da hinten. / Da oben. / Da unten.
Wo gibt es hier Brot?	In der Bäckerei Schmidt.
Wo kann man hier … kaufen?	Da gehen Sie am besten zum/zur …
Wo bekomme ich …?	Er/Es/Sie ist gleich hier in der Nähe.
Ist hier … in der Nähe?	Er/Es/Sie ist gar nicht weit weg.
Wie weit ist es zum Goetheplatz?	Er/Es/Sie ist hier um die Ecke.
Kann ich dahin zu Fuß gehen?	Nein, das ist viel zu weit. Fahren Sie mit dem Taxi.

Am Schalter: Ich brauche eine Auskunft / eine Fahrkarte.

Ich brauche eine Auskunft.	
Wann geht der nächste Zug nach …?	Um …
Auf welchem Gleis fährt der Zug ab?	Auf Gleis …
Wann komme ich / kommt der Zug an?	Um …
(Wo) muss ich umsteigen?	Sie müssen in … umsteigen.
	Sie haben Anschluss mit dem RE 1563.
Was kostet eine Fahrkarte / ein Flugticket nach …?	
Eine Fahrkarte / Ein Ticket nach …, bitte.	Einfach oder hin und zurück?
Wo ist der Fahrkartenautomat?	Er ist direkt am Bahnsteig.
Hat der Zug Verspätung?	
Ist der Zug pünktlich?	

nezakr.natega4dk.net



Entschuldigen Sie? ... Darf ich Sie was fragen?
Ich bin fremd in dieser Stadt. Bitte können Sie mir sagen:
Wie komm' ich denn von hier zur Universität?
Ich hab' einen Termin dort und ich bin schon viel zu spät.
Fahr' ich mit der U-Bahn, mit der S-Bahn, mit dem Bus?
Oder ist es nicht so weit?
Dann gehe ich zu Fuß.



Sie geh'n da vorne links an diesem Kiosk vorbei.
Und dann geh'n Sie immer weiter bis zu einer Bäckerei.



Und da oben bei der Apotheke dann geradeaus.
Und dann geh'n Sie immer weiter, bis es nicht mehr weitergeht.
Dann sind Sie in der Nähe von der Universität.

نتيجة نت
nezakr.natega4dk.net



Neben dem Geschäft muss auch ‘ne Buchhandlung sein.
Und hinter der geht rechts ein kleiner Weg hinein.
Aber Achtung! Dieser Weg ist wirklich ziemlich schmal.
Und ich glaub’, es ist am besten, Sie fragen dort noch mal.

Entschuldigen Sie? … Darf ich Sie was fragen?
Ich bin fremd in dieser Stadt. Bitte können Sie mir sagen:
Wie komm’ ich denn von hier zur Universität? Ich hab einen
Termin dort und ich bin schon viel zu spät. Fahr’ ich mit der
U-Bahn, mit der S-Bahn, mit dem Bus?
Oder ist es nicht so weit?
Dann gehe ich zu Fuß.

Da hinten? Da vorne? … Danke! Danke!
Links und rechts und … Danke! Danke!
Da oben? Da unten? … Danke! Danke!
Geradeaus? … Das ist wirklich sehr nett!





Zur Universität? … Aha-aha-aha …
Zur Universität, seh’n Sie mal, da geh’n Sie da …
Hinter diesem Parkplatz rechts die Treppe hinauf.

CD 1 28

Sehen Sie die Bilder an. Hören Sie das Lied und lesen Sie dazu den Text.

Singen Sie den Refrain mit.

nezakr.natega4dk.net

12 Der Kunde ist König

A



▲ Das ist Frau Weber vor der Arbeit.

B



▲ Bis wann können Sie die Kamera reparieren?

E



▲ Bitte rufen Sie mich zurück unter …

nezakr.natega4dk.net

C



▲ Könnten Sie bitte das Licht anmachen?

D

Call a Bike

Mobil mit dem Fahrrad

Sie sind in Berlin, Frankfurt, Köln oder München und möchten
Mit Call a Bike, dem Fahrradverleih der Deutschen Bahn, ist da
Wir sind für Sie da – 24 Stunden am Tag!

Call a Bike funktioniert ganz einfach: Sie brauchen nur ein Tele
Sie finden unsere Fahrräder überall im Zentrum: auf vielen Plä

- Am Fahrradschloss sehen Sie ein Licht. Ist das Licht grün
können es mieten.
- Am Rad finden Sie eine Telefonnummer. Sie rufen die Tele
eine Zahl. Mit der Zahl können Sie nun das Schloss öffne
Sie losfahren!
- Sie brauchen das Fahrrad nicht mehr? Was machen Sie n

Lernziele

A Informationen zur zeitlichen Abfolge von Tätigkeiten verstehen/geben: *Nach dem Abendessen mache ich einen Spaziergang.*

B Telefonisch einen Termin mit dem Kundenservice vereinbaren und nachfragen, wie lange die Reparatur dauert: *Bis wann können Sie das Handy reparieren?*

C Höfliche Fragen, Aufforderungen und Bitten formulieren: *Könntest du bitte das Fenster aufmachen?*

D Einfache Informationstexte verstehen.

E Ansagen auf dem Anrufbeantworter verstehen und eine Nachricht hinterlassen: *Bitte rufen Sie zurück unter …*

nezakr.natega4dk.net

A1 **Frau Weber ist Optikerin. Wie ist ihr Tag? Ergänzen Sie.**

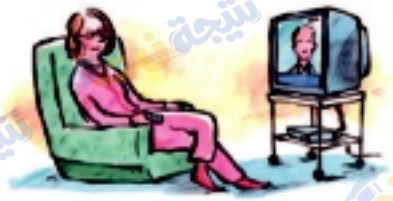
vor • nach • bei



a Das ist Frau Weber ..... der Arbeit.



b Das ist Frau Weber ..... der Arbeit.



c Das ist Frau Weber ..... der Arbeit.

CD 19 **A2** **Informationen für die Reisegruppe**

a Hören Sie und ordnen Sie zu.



Fischer Reisen
Salzburg
(15.07. – 18.07.)
Programm für Sa. 15.07.

Wann?

vor	dem Ausflug
nach	dem Mittagessen
bei	der Arbeit
	den Hausaufgaben

⚠ bei + dem = **beim**

Wann?	**Was?**
Vor ... Frühstück	einen Spaziergang machen können
Bei ... Frühstück	Opernkarten für den Abend bekommen
Nach ... Frühstück	eine Stadtrundfahrt machen
Nach ... Stadtrundfahrt	Mozarts Geburtshaus sehen
Bei ... Mittagessen	einen Stadtplan von Salzburg bekommen
Nach ... Mittagessen	einen Ausflug nach Schloss Hellbrunn machen
Nach ... Ausflug	schwimmen können
Nach ... Abendessen	in die Oper gehen
Nach ... Oper	Freizeit haben

b Sprechen Sie.

Vor dem Frühstück können Sie schwimmen. Beim ...

A3 **Mein Tag: Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.**

■ Wann machen Sie / machst du Hausaufgaben?

◆ Vor dem Deutschkurs.
■ Nach der Arbeit.
● Beim Abendessen.
▲ So um fünf Uhr.
▼ Am Abend.

zum Training gehen
im Supermarkt einkaufen
Zeitung lesen
zur Arbeit gehen
zum Deutschkurs gehen
fernsehen
Kochen
die Wohnung aufräumen
Hausaufgaben machen

nezakr.natega4dk.net

Ab wann kann ich die Brille abholen?

CD 20-21 **B1** **Timos Brille ist kaputt. Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**



a Wann will Timo zum Optiker gehen?
☐ Um 18 Uhr. ☐ In einer halben Stunde.

b • Wie lange hat das Geschäft geöffnet?
☐ Bis 18 Uhr. ☐ Bis 14 Uhr.
• Ab wann kann Timo die Brille wieder abholen?
☐ Ab 18 Uhr. ☐ Ab 14 Uhr.

Wann?	in einer Stunde	
Wie lange?	bis → •	acht Uhr
(Ab) wann?	ab • →	acht Uhr

CD 22-23 **B2** **Hören Sie und variieren Sie.**





a ▲ Wie lange brauchen Sie denn für die Reparatur?
● Bis morgen. Sie können den Fotoapparat ab 17 Uhr abholen.
Varianten:
heute Abend – 18 Uhr • Freitag – 15 Uhr

b ▲ Das Licht funktioniert nicht mehr! Können Sie einen Techniker schicken?
● Ja. Er ist in einer Minute da!
Varianten:
der Fernseher – eine… Viertelstunde • das Radio – ein… halben Stunde

in		
	einem	Tag
	einem	Jahr
	einer	Stunde
	zwei	Tagen

B3 **Ihr/e ... ist kaputt. Erklären Sie Ihr Problem am Telefon.**

Technik-Reparaturservice, …
am Apparat.
Was kann ich für Sie tun?

Guten Tag. Mein Name ist …
Mein/e … ist kaputt /
funktioniert nicht mehr.
Reparieren Sie auch … ?

Ja. Wir reparieren alle Marken und Modelle.

Oh, das ist sehr gut.
Kann ich heute noch kommen?

Ja, natürlich. Wir haben … geöffnet.

Gut. Dann komme ich in …, ja?

Gerne.

Bis wann …?

Vielleicht schon …. Aber das kann ich noch nicht genau sagen.

Gut. Dann bis später.
Auf Wiederhören.

Auf Wiederhören.

Handy
Fotoapparat
Fahrrad
Auto
Brille
?

nezakr.natega4dk.net

Könnten Sie vielleicht meine Sonnenbrille reparieren?

CD 24 | KB

C1 Hören Sie und kreuzen Sie an: Wer ist freundlich ☺, wer ist unfreundlich ☹?

a Könnten Sie vielleicht meine Sonnenbrille reparieren? Sie ist kaputt.
☐ ☺ ☐ ☹

b Würden Sie vielleicht einen Moment warten? Herr Graf telefoniert gerade.
☐ ☺ ☐ ☹

c Hier darf man nicht rauchen. Machen Sie die Zigarette aus!
☐ ☺ ☐ ☹

☹ Reparieren Sie die Brille!

☺ Könnten Sie bitte die Brille reparieren?
Würden Sie bitte die Brille reparieren?

Könnten	Sie	bitte die Brille reparieren?
Könntest	du	
Würden	Sie	
Würdest	du	

C2 Was sagt der Chef? Was antwortet die Sekretärin? Spielen Sie Gespräche.



bitte heute noch die Rechnung hier bezahlen • bitte gleich bei „Söhnke & Co" anrufen • den Brief hier bitte heute noch schreiben • bitte Briefmarken, Bleistifte und Papier kaufen • einen Flug buchen • bitte gleich Kaffee kochen • bitte das Schreiben hier verschicken • mir bitte Feuer geben • ...

■ Könnten Sie / Würden Sie bitte heute noch die Rechnung hier bezahlen?
◆ Natürlich. / Ja, gern. / Nein, das geht leider gerade nicht. Ich muss erst ...

C3 Sehen Sie die Bilder an. Was sagt die Frau? Ergänzen Sie.

A



Entschuldigung, Herr Ober, hier riecht es nicht gut. Eine Bitte: Könnten Sie ...?

B



Entschuldigung Herr Ober, jetzt ist es aber sehr laut. Würden Sie bitte ...?

C



Hier ist es aber dunkel. ... das Licht ...?

D



Das Licht brauche ich nicht mehr. ...?

aufmachen
zumachen
anmachen
ausmachen

C4 Bitten Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

■ Es ist sehr warm. | Könnten Sie / Könntest du bitte das Fenster aufmachen? Würden Sie / Würdest du ...

◆ Ja, natürlich, sofort. / Ja, gleich.

kalt - das Fenster	warm - die Tür	dunkel - das Licht	laut - den Drucker
warm - das Fenster	kalt - die Tür	hell - das Licht	laut - den Fönscher
laut - das Radio	kalt - die Heizung	warm - die Heizung	dunkel - die Lampe

nezakr.natega4dk.net

D1 **Was ist das? Ordnen Sie zu.**

das Schloss • das Verkehrsschild • die Kreuzung • der Fahrradständer





das Verkehrsschild





D2 **Sehen Sie den Text an. Was ist das? Kreuzen Sie an.**

☐ ein Brief ☐ eine Rechnung ☐ eine Gebrauchsanweisung

Call a Bike

DB

Mobil mit dem Fahrrad

Sie sind in Berlin, Frankfurt, Köln oder München und möchten ein Fahrrad leihen? Mit Call a Bike, dem Fahrradverleih der Deutschen Bahn, ist das kein Problem. Wir sind für Sie da – 24 Stunden am Tag!

Call a Bike funktioniert ganz einfach: Sie brauchen nur ein Telefon. Und natürlich ein CallBike. Sie finden unsere Fahrräder überall im Zentrum: auf vielen Plätzen und an jeder großen Kreuzung.

- Am Fahrradschloss sehen Sie ein Licht. Ist das Licht grün? Dann ist das Fahrrad frei und Sie können es mieten.
- Am Rad finden Sie eine Telefonnummer. Sie rufen die Telefonnummer an. Man sagt Ihnen eine Zahl. Mit der Zahl können Sie nun das Schloss öffnen. Das ist schon alles. Jetzt können Sie losfahren!
- Sie brauchen das Fahrrad nicht mehr? Was machen Sie nun? Auch das ist ganz einfach! Sie fahren zu einer großen Kreuzung oder zu einem Platz. Dort schließen Sie das Rad an ein Verkehrsschild oder an einen Fahrradständer an.
- Jetzt sehen Sie auf dem Display am Schloss wieder eine Zahl. Sie rufen an und sagen die Zahl und Ihren Ort – fertig!
- Das Bezahlen funktioniert ganz einfach: Sie benötigen nur

D3 **Lesen Sie den Text.**

a Lesen Sie Zeile 1 – 4. Markieren Sie im Text:
- Was ist „Call a Bike“?
- Wo gibt es „Call a Bike“?

b Lesen Sie Zeile 5 – 6. Kreuzen Sie an.
- Was ist ein „CallBike“? ☐ Ein Fahrrad. ☐ Ein Telefon.
- Wo sind die „CallBikes“? ☐ In einem Fahrradverleih. ☐ Auf der Straße.

c Sie möchten ein Fahrrad mieten. Was müssen Sie tun? Lesen Sie Zeile 7 – 16 und ordnen Sie die Bilder.

☐ 

1 

☐ 

☐ 

nezakr.natega4dk.net

25-26 **E1** **Nachrichten auf dem Anrufbeantworter. Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

Ansage 1

Was soll das Restaurant tun?

- ☐ Einen Tisch für sechs Personen reservieren.
- ☐ Einen Tisch für vier Personen reservieren.
- ☐ Frau Schmeller anrufen.

Ansage 2

Was soll Herr Winter tun?

- ☐ Ein Auto abholen.
- ☐ Ein Auto bestellen.
- ☐ Die Autovermietung sofort anrufen.

E2 **Frau Wagner arbeitet an der Rezeption im Hotel „Alte Post". Was soll sie machen? Lesen Sie und markieren Sie.**

A

Liebe Frau Wagner,
Familie Junghans (Zimmer 10) möchte Karten fürs Openhaus haben.
Bitte für Sonntag, 18:00 Uhr, drei Konzertkarten reservieren!
Danke!
S. Berger

B

Sehr geehrte Frau Wagner,
am Dienstag (14.07.) übernachtet unsere Reisegruppe (10 Personen / Fröhlich-Touristik) in Ihrem Hotel. Die Gruppe kommt erst sehr spät an. Bitte informieren Sie die Küche: Die Reisegruppe möchte gegen 22 Uhr noch warm essen!
Mit freundlichen Grüßen
Gisela Lorenz / Fröhlich-Touristik

C

Sehr geehrte Frau Wagner,
ich feiere am nächsten Freitag meinen Geburtstag in Ihrem Hotel und möchte auch Live-Musik haben. Könnten Sie bitte eine gute Band organisieren? Aber bitte keine Jazz-Musik! Ich danke Ihnen im Voraus.
Mit freundlichen Grüßen
Ines Koch

Ines Koch, Am Brunnenweg 75, 43782 Andernach

27-29 **E3** **Frau Wagner spricht auf verschiedene Anrufbeantworter und macht Fehler. Hören Sie und notieren Sie die Fehler in Stichworten. Sprechen Sie dann.**

	Brief	Frau Wagner sagt
A	Sonntag	Samstag
B		
C		

Frau Wagner soll für Sonntag Konzertkarten reservieren. Aber sie reserviert ...

E4 **Sprechen Sie selbst auf einen Anrufbeantworter.**

Sie möchten für heute Abend einen Tisch für vier Personen im Restaurant „Alte Post" reservieren. Bitten Sie um Rückruf.

Sie haben ein Auto gemietet. Jetzt ist das Auto kaputt. Es fährt nicht mehr. Sie rufen bei der Autovermietung an.

Hier spricht ...
Bitte rufen Sie zurück unter ...
Vielen Dank und auf Wiederhören!

nezakr.natega4dk.net

Grammatik

1 Temporale Präpositionen: *vor, nach, bei, in* + Dativ

	maskulin	neutral	feminin	Plural
vor	dem Ausflug	dem Mittagessen	der Arbeit	den Hausaufgaben
nach	dem Ausflug	dem Mittagessen	der Arbeit	den Hausaufgaben
bei	⚠ beim Ausflug	⚠ beim Mittagessen	der Arbeit	den Hausaufgaben
in	einem Tag	einem Jahr	einer Stunde	zwei Minuten

→ ÜG, 6.01

2 Temporale Präpositionen: *bis, ab*

Wie lange ...? **Bis** morgen / Montag / sieben Uhr / später.
Ab wann ...? **Ab** morgen / Montag / sieben Uhr.

→ ÜG, 6.01

3 Höfliche Aufforderung: Konjunktiv II

Könnten Sie bitte die Brille reparieren? **Könntest** du bitte einen Moment warten?
Würden Sie bitte die Brille reparieren? **Würdest** du bitte einen Moment warten?

→ ÜG, 5.17

Wichtige Wendungen

Dienstleistungsgespräche: Mein Computer ist kaputt.

Was kann ich für Sie tun?
Mein Handy funktioniert nicht (mehr) / ist kaputt.
Bis wann können Sie das Handy reparieren?
Wie lange brauchen Sie für die Reparatur?
Können Sie einen Techniker schicken?

Bitten formulieren: Könnten Sie ...?

Könnten Sie	bitte die Rechnung bezahlen?	Ja, gern.
Würden Sie	bei ... anrufen?	Natürlich.
	bitte einen Flug buchen?	Das geht leider gerade nicht. Ich muss erst ...
Könntest du	bitte das Fenster aufmachen?	
Würdest du	bitte das Licht anmachen?	

Nachricht auf dem Anrufbeantworter: Hier spricht ...

Hier spricht ...
Ich brauche/möchte ...
Bitte rufen Sie zurück unter ...
Vielen Dank und auf Wiederhören.

nezakr.natega4dk.net



Romantikhotel „Elisabeth" / Füssen

Luxus muss nicht teuer sein!

Das Romantikhotel Elisabeth in der schönen Stadt Füssen, umgeben von herrlichen Bergen und Seen und ...

... ganz in der Nähe von Schloss Neuschwanstein.

Genießen Sie unser großes Fitness- und Wellnessangebot: Thermalbad, Dampfbad, Sauna, Farblichttherapie, Gymnastikcenter, Massage, Kosmetikberatung, Fußpflege.

Einzelzimmer [Dusche, WC]	99 €
Doppelzimmer [Dusche, WC]	119 €
Romantik-Suite „König Ludwig" [Wohnraum, Schlafzimmer mit Doppelbett, Bad]	198 €
Romantik-Suite „Kaiserin Elisabeth" [großer Salon, Schlafzimmer mit Doppelbett, Bad]	248 €

[Preise pro Übernachtung mit Frühstück]

Sie möchten die deutschsprachigen Länder besuchen. Auf Ihrem Reiseplan stehen viele Sehenswürdigkeiten, natürlich auch das weltberühmte „Märchenschloss" von König Ludwig II. Vor Ihrer Reise suchen Sie im Internet nach Übernachtungsmöglichkeiten. Die Zimmer sollen in der Nähe der Reiseziele liegen, sie sollen aber auch ruhig und nicht teuer sein. Für „Schloss Neuschwanstein" haben Sie vier Angebote ausgewählt.

nezakr.natega4dk.net

Gästehaus „Krone“ / Waltenhofen



Sehr ruhige Lage direkt am Forggensee.
Schöne Zimmer und ein großes Frühstücksbuffet erwarten Sie.

Das Schloss Neuschwanstein liegt in etwa vier Kilometer Entfernung. Sie erreichen es mit dem Auto in ein paar Minuten, zu Fuß in etwa einer Stunde oder mit dem Rad in einer Viertelstunde. Gerne leihen wir Ihnen eines unserer Mountainbikes. Als Gast unseres Hauses ist dieser Service für Sie kostenlos.

Familie Schober freut sich auf Ihren Besuch.

Einzelzimmer [mit Frühstück, Dusche und WC] **39 €**
Doppelzimmer [mit Frühstück, Dusche und WC] **59 €**

Haus „Märchenprinz“ in Alterschrofen



Ganz nah beim Märchenschloss!
Information und Buchung:
☎ *(0049)-(0)8234-8787*



Pension „Sissi“ / Eschach

Willkommen auf unserer Homepage!
Sie sind unser 2.345. Besucher.

Von hier aus kommen Sie schnell an alle Ihre Ziele:

- zum Wandern in die Berge
- zum Baden an den Forggensee
- zum Einkaufen nach Füssen und natürlich
- zum Träumen ...

... ins schönste Märchenschloss der Welt!



Wir freuen uns auf Sie!

Einzelzimmer (TV, Frühstück, Dusche, WC) 38 €
Doppelzimmer (TV, Frühstück, Dusche, WC) 56 €

CD 30

Lesen Sie die Informationen und hören Sie das Telefongespräch.

Welches Angebot gefällt Ihnen am besten? Sammeln Sie alle Informationen und entscheiden Sie dann.

	Romantikhotel „Elisabeth“	Gästehaus „Krone“	Haus „Märchenprinz“	Pension „Sissi“
So viel kostet ein Einzelzimmer:				
So weit ist es zum Schloss:				
Ist das Zimmer ruhig?				
Das ist meine Reihenfolge:				

nezakr.natega4dk.net



▲ Sehen Sie, der Pullover hier! Der ist toll!



▲ Die Schuhe gefallen mir nicht so gut.



▲ Haben Sie die Hose auch in Größe 52?

C



▲ Christian Adam kann am besten rückwärts Fahrrad fahren und dabei Geige spielen.

D



▲ Welchen Pullover soll ich anziehen?
● Zieh doch diesen an.

Lernziele

A Gefallen und Missfallen ausdrücken: *Sieh mal das Kleid! Das finde ich klasse!*

B Gefallen und Missfallen ausdrücken: *Der Pullover gefällt mir nicht so gut.*

C Etwas bewerten und Vorlieben ausdrücken: *Am liebsten gehe ich ins Kino.*

D Über Vorlieben sprechen und unter mehreren Gegenständen eine Auswahl treffen: *Welches Fahrrad soll ich kaufen? Kauf doch dieses.*

E Sich im Kaufhaus orientieren und um Rat oder Hilfe bitten: *Gibt es das Kleid auch in Schwarz?*

nezakr.nateeg.net

CD 31 | KB **A1** **Timo und eine Freundin kaufen ein. Hören Sie und ergänzen Sie.**

das Hemd ● die Hose ● der Pullover ● die Jacke ● die Schuhe





CD 32 | KB **A2** **Hören Sie und variieren Sie.**

a
- ● Sieh mal, der Rock!
- ■ Der ist super! ☺
- ● Und das Kleid?
- ■ Das ist sehr schön. ☺

Varianten:
Bluse ☺ – Mantel ☹ ●
Hose ☹ – Hemd ☹

b
- ▲ Wie findest du den Mantel?
- ◆ Den finde ich langweilig! ☹
- ▲ Und den Rock?
- ◆ Den finde ich toll. ☺

Varianten:
Bluse ☺ – Jacke ☺ ●
Kleid ☺ – Pullover ☹

☺	☹
sehr schön	hässlich
super	langweilig
toll	nicht (so) schön
klasse	
sehr günstig	zu teuer

der Rock	→ Der	ist schön.	den Mantel	→ Den	finde ich günstig.
das Kleid	→ Das		das Hemd	→ Das	
die Bluse	→ Die		die Hose	→ Die	
die Schuhe	→ Die	sind schön.	die Schuhe	→ Die	



A3 **Im Kurs: Sehen Sie Prospekte an und sprechen Sie.**

Die Bluse hier ist schön!

Ja, die ist super und auch sehr günstig!

Und wie findest du die Hose?

Die finde ich nicht so gut.

Ich auch nicht. Und wie findest du ...?

...

Der Mantel / Das Hemd / Die ... ist günstig/hässlich.

Ja, der/das/die ist wirklich ...
Ja, stimmt.
Nein, der/das/die ist ...

Und wie findest du den/das/die ...?
Ich auch (nicht).
Ich nicht.

Den/Das/Die finde ich ☺/☹.

B1 Was gefällt Ihnen? Verbinden Sie die Sätze.

a	Die Hose gefällt mir! Und dir?	Doch, der gefällt mir gut, aber er ist zu kurz.
b	Sieh mal, das Hemd!	Ich weiß nicht ...
c	Gefallen Ihnen die Jacken?	Nein, die gefallen mir nicht so gut.
d	Gefällt Ihnen der Pullover nicht?	Schön! Das gefällt mir.

		Dativ
		mir.
		dir.
Die Bluse	gefällt	ihm/ihr.
Die Jacken	gefallen	uns.
		euch.
		ihnen/Ihnen.

CD 33 | CD

B2 Hören Sie und variieren Sie.



- Und? Wie gefällt Michael das Hemd?
- Sehr gut, danke.
- Und die Größe? Passt ihm das Hemd?
- Ja, Mutti, die Größe ist genau richtig.

Varianten:
Marie – Kleid – ihr ● Jan – Hose – ihm ●
Luisa – Jacke – ihr ● Wuffi – Pullover – ihm

B3 Sprechen Sie in der Gruppe.

a Was wissen Sie über die deutschsprachigen Länder? Sammeln Sie.

Landschaft	Essen/Trinken
das Meer	*Bratwurst*



Berge



Bratwurst

b Was gefällt Ihnen (nicht)? Was schmeckt Ihnen (nicht)?

- ▲ Die Berge gefallen mir nicht.
- ● Mir auch nicht.
- ■ Mir schon. Die sind doch toll!

Bratwurst	schmeckt	mir (nicht) gut.
Der Kaffee		

Mir gefällt/schmeckt ... *Mir auch. / Mir nicht.*
Mir gefallen/schmecken ...
Mir gefällt/schmeckt ... nicht. *Mir schon. / Mir auch nicht.*

B4 Sprechen Sie: Wem gehört was?



- ■ Christos, gehört die Brille dir?
- ◆ Nein, die gehört mir nicht.
- ■ Herr Jelinek, gehört die Brille Ihnen?
- ● Ja, richtig.
- ■ Semin, gehört der Kugelschreiber dir?

Die Brille gehört mir.
Das ist meine Brille.

nezakr.natega4dk.net

Mit Hemd siehst du gleich viel **besser** aus.

C1 **Timo hat neue Kleider. Was gefällt Ihnen? Ergänzen Sie.**

am besten • gut • besser

a 

b 

c 

\+ gut ++ besser +++ am besten

Timo sieht ..... aus. Mit Hemd sieht er *besser* aus. So sieht Timo ..... aus.

C2 **Sehen Sie das Foto in C3 an. Was meinen Sie?**

Was ist der Rekord von Christian Adam?

rückwärts  vorwärts

- ☐ Er kann am besten Geige spielen.
- ☐ Er kann am besten rückwärts Fahrrad fahren.
- ☐ Er kann am besten rückwärts Fahrrad fahren und dabei Geige spielen.

C3 **Lesen Sie und ergänzen Sie.**

Weltrekord im „Fahrrad-Rückwärts-Geigen"



Diesen Rekord macht Christian Adam so schnell keiner nach! Christian Adam ist am Sonntag 113 km Fahrrad gefahren. „Na und? Fahrradfahren ist doch nicht schwer. Das kann ich auch!", denken Sie jetzt vielleicht. Aber können Sie auch rückwärts fahren und dabei Geige spielen? Das kann Adam sicher besser, und genau das hat er auch gemacht – 113 km lang.

Wer ist dieser Christian Adam?

Er ist Musiker von Beruf. In seiner Freizeit fährt er gern Fahrrad. Noch lieber spielt er Geige. „Aber am liebsten mache ich beides zusammen: Fahrrad fahren und Geige spielen", meint Adam. Das übt er jeden Tag: „Ich fahre viel Rad, übe natürlich noch mehr Geige, aber am meisten trainiere ich natürlich beides zusammen." Christian Adam ist sehr zufrieden: Mit diesem interessanten und lustigen Rekord im „Fahrrad-Rückwärts-Geigen" ist er ins Guinness Buch der Rekorde gekommen. Na dann, herzlichen Glückwunsch!

Was macht Christian Adam in seiner Freizeit …

gern?	lieber?	am liebsten?
Fahrrad fahren	.....	.....

Was übt Christian Adam …

viel?	mehr?	am meisten?
.....	.....	.....

\+ gern ++ lieber +++ am liebsten
viel mehr am meisten

C4 **Wer ist das? Schreiben Sie, sprechen Sie und raten Sie.**

Wer ist das?
Er geht gern ins Kino.
Aber noch lieber trifft er Freunde.
Am liebsten kocht er.

Das ist Luis!

Welche? – Diese hier.

CD 34 | 23 **D1** **Hören Sie und ergänzen Sie.**

Welches • Diese • Welche • Dieser • Dieses • Welcher



a
▲ Sehen Sie mal! Gefällt Ihnen die?
■ *Welche*.....?
▲ *Diese*..... hier.



b
● ..... Pullover gefällt dir?
■ .....


c
● Sieh mal, das Hemd! Das finde ich schön.
■ .....?
● ..... hier.

CD 35 | 23 **D2** **Im Fundbüro: Hören Sie und sprechen Sie.**



◆ Meine Tasche ist weg. Ich suche meine Tasche.
■ Dann schauen Sie einmal hier.
◆ Oh wie schön, da ist sie ja!
■ Welche Tasche gehört Ihnen denn?
◆ Diese dort!

Welcher	Pullover	gefällt dir?	Dieser.
Welches	Hemd		Dieses.
Welche	Jacke		Diese.
Welche	Schuhe	gefallen dir?	Diese.


die Tasche


die Brieftasche


der Fotoapparat


der Koffer


der Schirm


das Feuerzeug

D3 **Fragen Sie und antworten Sie.**

■ Welchen Rock soll ich anziehen?
◆ Zieh doch diesen an.



Welchen/Welches/Welche ... soll ich

anziehen?	*Zieh doch ... an.*
kaufen?	*Kauf doch ...*
nehmen?	*Nimm doch ...*

Welchen Rock soll ich anziehen?
Zieh doch diesen an.

D4 **Im Kurs: Schreiben Sie und fragen Sie.**

Welchen Musiker findest du am besten?
Welchen Sport magst du am liebsten?
Welche Stadt in Deutschland findest du gut?
Welch ...

ich	mag
du	magst
er/sie	mag

mögen = gut finden

nezakr.natega4dk.net

E1 Lesen Sie und sprechen Sie.

Familie Steinberg geht einkaufen. Wer geht wohin?



Horst geht ins Obergeschoss.
Melanie ...



Horst Lukas Marie Melanie Peter

E2 Ordnen Sie zu.



1 Haben Sie den Rock auch in Größe 128?
2 Die Hose passt mir nicht. Sie ist zu klein. Ich brauche Größe 52.
3 Wo kann ich das bezahlen?
4 Entschuldigung, wo finde ich Zeitungen?
5 Welche Bluse steht mir besser?
6 Gibt es den Pullover auch in Schwarz?

Bild	A	B	C	D	E	F
Text						6

E3 Was sagen Sie im Kaufhaus?

Sie haben eine Jeans und einen Pullover gefunden und möchten zahlen. Aber Sie finden die Kasse nicht.

Sie haben Hosen anprobiert. Zwei Hosen gefallen Ihnen sehr gut. Sie wollen aber nur eine kaufen. Sie wissen nicht welche.

Sie möchten für Ihre Ehefrau / Ihren Ehemann eine Bluse / ein Hemd kaufen und brauchen Hilfe.

Sie haben einen Pullover in Größe S anprobiert. Der ist zu klein.

Sie haben einen Mantel anprobiert. Er ist braun. Sie mögen Blau lieber.

Sie möchten Stifte kaufen, aber Sie wissen nicht wo.

Grammatik

1 Demonstrativpronomen: *der, das, die*

		Nominativ		Akkusativ	
maskulin	der Rock	Der		Den	
neutral	das Kleid	Das	ist super.	Das	finde ich langweilig.
feminin	die Bluse	Die		Die	
Plural	die Hemden	Die	sind super.	Die	

→ ÜG, 3.04

2 Frageartikel: *welcher?* – Demonstrativpronomen: *dieser*

	Nominativ		Akkusativ	
maskulin	Welcher Rock …?	Dieser.	Welchen Rock …?	Diesen.
neutral	Welches Kleid …?	Dieses.	Welches Kleid …?	Dieses.
feminin	Welche Bluse …?	Diese.	Welche Bluse …?	Diese.
Plural	Welche Hemden …?	Diese.	Welche Hemden …?	Diese.

→ ÜG, 3.04, 2.05

3 Komparation: *gut, gern, viel*

Positiv	Komparativ	Superlativ
+	++	+++
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten

→ ÜG, 4.04

4 Verb: Konjugation

	mögen
ich	mag
du	magst
er/es/sie	mag
wir	mögen
ihr	mögt
sie/Sie	mögen

5 Personalpronomen im Dativ

Nominativ	Dativ
ich	mir
du	dir
er/es	ihm
sie	ihr
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	ihnen/Ihnen

→ ÜG, 3.01

6 Verben mit Dativ

Singular			Plural		
Der Mantel	gefällt	mir.	Die Mäntel	gefallen	mir.
Das Hemd	gehört	dir.	Die Hemden	gehören	dir.
Die Bluse	passt	ihm/ihm/ihr.	Die Blusen	passen	ihm/ihm/ihr.
	steht	uns.		stehen	uns.
		euch.			euch.
		ihnen/Ihnen.			ihnen/Ihnen.

→ ÜG, 5.21

Wichtige Wendungen

Kleidung kaufen: Haben Sie den Rock auch in Größe …?

Haben Sie den Rock auch in Größe …?
Die Hose ist zu klein / zu groß. Ich brauche Größe …
Wo kann ich das bezahlen?
Wo finde ich Damenkleidung/…?
Welche Bluse / Welcher Rock / … steht mir besser?
Gibt es den/das/die … auch in Schwarz/Blau/…?
Welchen/Welches/Welche … soll ich kaufen/nehmen?

Vorlieben: Mir gefällt …

Mir gefällt/gefallen …
Und dir / Ihnen?
Mir auch. / Mir nicht.

Mir gefällt … nicht so gut.
Mir schon. / Mir auch nicht.
Der Kaffee schmeckt mir (nicht).

Ich finde … Und du/Sie?

Den/Das/Die finde ich …
Ich weiß nicht.

nezakr.natega4dk.net



Das Thema ist so alt wie die Menschheit und jeder Mensch hat seine eigene Meinung dazu. Über Mode kann man lange sprechen. Aber so viel Zeit haben wir nicht. Deshalb haben wir vier Leute gefragt: „Bitte, können Sie ganz kurz was zum Thema Mode sagen?“ Hier sind ihre Antworten.

Ja, für mich ist es immer sehr wichtig, wie ich aussehe. Bei der Arbeit und in der Freizeit muss alles perfekt zusammenpassen: Frisur, Kleidung, Kosmetik, Accessoires. Ich fühle mich dann einfach besser.



Mode?

Okay, nehmen wir ein Beispiel: Mit Jeans in die Oper. Früher war das unmöglich. Heute ist es für die meisten Leute kein Problem mehr. Das finde ich sehr gut. Ich will ja keine Modenschau machen, oder? Ich möchte Musik hören.

1 **Wie denkt Ihr Kurs über Mode und Stil? Machen Sie den Kurstest.**
Wie viele Kursteilnehmer haben die Meinung A, B, C oder D?

	A Das ist unmöglich!	B Ich finde das nicht so gut.	C Na ja, das geht.	D Das ist okay!
Mit Jeans in die Oper?				
Sandalen und weiße Socken?				
Mit kurzen Hosen ins Restaurant?				
Ohne Krawatte ins Büro?				
Im Jogginganzug zum Einkaufen?				

nezakr.natega4dk.net



Mode? Das ist ein ziemlich langweiliges Thema. Wollen wir nicht lieber über was anderes sprechen? Über Urlaub vielleicht? Oder über Fußball? Am meisten interessiere ich mich für Autos. Was für ein Auto haben Sie denn?

Mode?



Mode? Früher hat man jemanden gesehen und sofort gewusst: Der hat viel Geld, der hat nicht so viel Geld. Heute sieht man das nicht mehr so genau. Heute zieht jeder an, was er will. Ich finde das gut. Das ist demokratisch.

2 **Und wie ist Ihre Meinung zum Thema „Mode“?**
Schreiben Sie Ihre Meinung auf. Lesen Sie sie im Kurs vor.

nezakr.natega4dk.net



● Ich brauche einen Termin am Donnerstag
▲ Das ist der fünfundzwanzigste, ja?



● Ich lade dich zu meiner Geburtstagsparty ein.



● Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück …

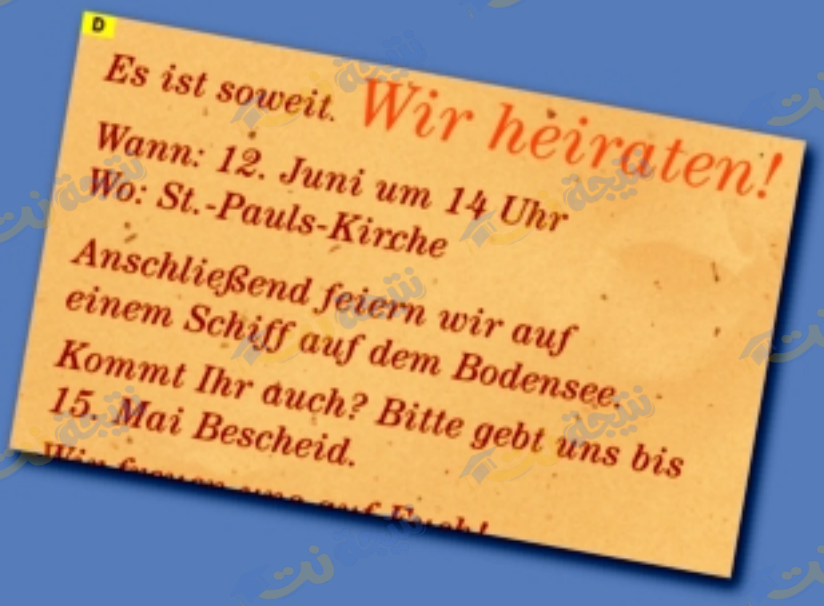
nezakr.natega4dk.net

C



- Ich habe leider keine Zeit, denn ich muss bis 23 Uhr arbeiten.

D



Lernziele

A Nach dem Datum fragen und das Datum angeben: *Am 4. März werde ich 20 und mache eine Party.*

B Über Personen und Gegenstände sprechen: *Wo ist mein Handy? Oh nein, ich habe es zu Hause vergessen.*

C Gründe angeben: *Ich kann leider nicht kommen, denn ich habe eine Prüfung und muss lernen.*

D Einladungen verstehen und einen Einladungsbrief schreiben: *Ich lade euch zum Grillfest ein.*

E Glückwünsche zu einem festlichen Anlass aussprechen: *Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!*

nezakr.natega4dk.net

CD 36 **A1** **Eine Verabredung. Hören Sie und variieren Sie.**



▲ Geht es bei dir am Freitag?
● Hm ... Das ist Freitag, der siebzehnte, ja?
▲ Genau.

Varianten:
Donnerstag – dreißigste ● Mittwoch – erste ●
Freitag – dritte ● Samstag – elfte

Juli					
Mo	29	6	13	20	27
Di	30	7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	

1. – 19. → -te

der erste / zweite / dritte / vierte / fünfte / sechste / siebte / ... Juli

ab 20. → -ste

der zwanzigste / ... / einunddreißigste / ... Juli

A2 **Sehen Sie den Kalender aus A1 an. Fragen Sie und antworten Sie.**

● Was für ein Wochentag ist der vierte Juli?
▲ Ein Samstag.
● Und der zehnte Juli?

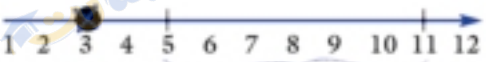
CD 37 **A3** **Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

a Die Hochzeit von Michael und Katrin ist
- ☐ am vierten Juni.
- ☒ am vierzehnten Juni.
- ☐ am 14. Juli.

b Stefan zieht um:
- ☐ am zwanzigsten.
- ☐ am zweiundzwanzigsten.
- ☐ am dreiundzwanzigsten.

c Silvias Geburtstag ist
- ☐ am elften April.
- ☐ am zwölften April.
- ☐ am 1. April.

d Alex ist im Urlaub:
- ☐ vom 11. bis 30. August.
- ☐ vom zwölften bis zum dreißigsten September.
- ☐ vom 12. bis 30. August.



am 3. August

vom 5. bis (zum) 11. August

Wann?
Am elften April.
Vom zwölften bis (zum) dreißigsten August.

A4 **Im Kurs: Machen Sie eine Geburtstagsliste.**

Wann hast du Geburtstag?

Am zehnten Januar.

Anna 10. Januar
Olga 22. März
Dorek

nezakr.natega4dk.net

B1 Lesen Sie die Dialoge. Wer ist *dich*, ...?

a 

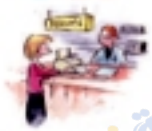
▲ Ich habe so Hunger. Wollen wir eine Pizza essen?
● Ich weiß nicht ...
▲ Ach komm schon, ich lade dich ein!

b 

● Und, wie findest du unser Picknick?
▲ Ich finde es sehr schön!
● Ich auch. Und das Wetter ... !

c 

▼ Guten Morgen Andreas, wir warten schon auf dich.
● Entschuldigung.

d 

■ Können Sie meinen Drucker reparieren?
● Natürlich. Am Freitag können Sie ihn wieder abholen.

a dich = *du (Timo)* b es = ... c dich = ... d ihn = ...

	Akkusativ
ich	mich
du	dich
er/es/sie	ihn/es/sie
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	sie/Sie

Den Rahmen habe ich gekauft.
Wie findest du ihn?

B2 Was sagen/denken die Personen? Ergänzen Sie.

~~mich~~ ● euch ● dich ● ihn ● Sie ● sie

A



Am liebsten treffe ich *mich* mit meinen Freunden

B



Ich finde ..... ja so toll.

C



Liebe Mama, lieber Papa, ich besuche ..... am Wochenende ...

D



Da bist du ja, Minki. Ich suche ..... schon seit zwei Stunden!

E



Wo ist nur die Fahrkarte? Ich habe ..... sicher zu Hause vergessen. Mist!

F



Tut mir leid, Frau Kurz. Ich habe ..... nicht gesehen. Ich hatte es eilig!

B3 Ratespiel: Siehst du ihn/es/sie auch?

● Ich sehe einen Schlüssel. Siehst du ihn auch?
▲ Ja. Er liegt dort.

◆ Ich sehe eine Hose in Blau. Siehst du sie auch?
■ Nein. Wo denn?

nezakr.natega4dk.net

C1 **Timo hat ein Deutsch-Zertifikat bekommen und das muss man feiern. Ordnen Sie zu.**

a	Corinna organisiert ein Fest für Timo,	denn er hat es in der Küche vergessen.
b	Anton erzählt Timo nichts von dem Fest,	denn so ein gutes Zertifikat muss man feiern.
c	Alle wissen von Timos Zertifikat,	denn das Fest soll eine Überraschung sein.

Alle wissen von Timos Zertifikat. Er hat es in der Küche vergessen.
Alle wissen von Timos Zertifikat, denn er hat es in der Küche vergessen.

C2 **Richtig oder falsch? Lesen Sie und kreuzen Sie an.**



		richtig	falsch
a	Karin kommt nicht, denn ihr Hund ist krank.	☐	☐
b	Michael hat morgen keine Zeit.	☐	☐
c	Ulli hat Zeit.	☐	☐
d	Andi kann nicht kommen, denn er ist im Krankenhaus.	☐	☐
e	Selim macht zwei Wochen Urlaub in einem Hotel.	☐	☐

C3 **Schreiben Sie auch eine SMS oder eine E-Mail. Warum können *Sie* nicht kommen?**

C4 **Im Kurs: Sagen Sie Ihre Meinung.**

Sport • fernsehen • Fußball spielen • lesen • Sprachen lernen • reisen • ...

wichtig • unwichtig • interessant • langweilig • toll • super • wunderbar • schön • fit bleiben • Spaß machen • ...

Ich spiele nicht gern Fußball, denn ich will nicht so viel laufen.

Ich mache gern Sport, denn ich will fit bleiben.

nezakr.natega4dk.net

D1 Lesen Sie und ordnen Sie zu.

A

Es ist soweit. ***Wir heiraten!***

Wann: 12. Juni um 14 Uhr
Wo: St.-Pauls-Kirche

Anschließend feiern wir auf einem Schiff auf dem Bodensee.

Kommt Ihr auch? Bitte gebt uns bis 15. Mai Bescheid.

Wir freuen uns auf Euch!

Sandra Dörfler Tobias Hoffmann

B

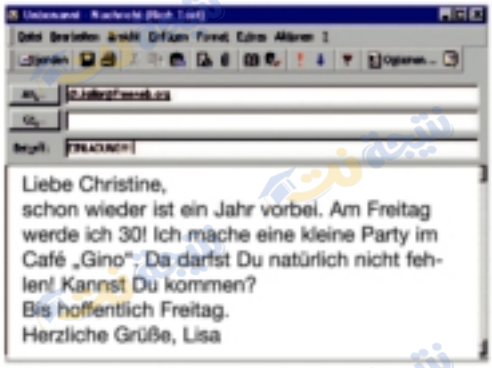
Abschlussgrillen vor der Sommerpause!

Samstag, 29. Juli ab 18 Uhr
Eintritt frei

Die Kindergartengruppen feiern ihren letzten Tag.
Essen und Getränke sind vorhanden.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kindergarten Regenbogen
Sonnenstraße 8 | 91550 Dinkelsbühl | Tel. 09851/2332

C



Liebe Christine,
schon wieder ist ein Jahr vorbei. Am Freitag werde ich 30! Ich mache eine kleine Party im Café „Gino". Da darfst Du natürlich nicht fehlen! Kannst Du kommen?
Bis hoffentlich Freitag.
Herzliche Grüße, Lisa

	Text
Geburtstag	
Grillfest	
Hochzeit	

ich	werde	30
du	wirst	
er/es/sie	wird	

D2 Schreiben Sie eine Einladung.

- Laden Sie Freunde und Bekannte ein.
- Nennen Sie Datum und Uhrzeit.
- Bitten Sie um Antwort.

einladen	zu	einer Party
	zum	Geburtstag/Grillfest
	zur	Hochzeit

Anrede → Liebe/Lieber ...,

Grund → Ich habe Geburtstag. /
Ich feiere meinen Geburtstag / meine Hochzeit / ...
Ich lade Sie/Dich/Euch zu/zum/zur ... ein.

Zeit → Wann: ...

Ort → Wo: ...

Frage/Bitte → Haben Sie / Hast Du / Habt Ihr Zeit?
Bitte geben Sie / gib / gebt Bescheid (bis ...)
Bitte antworten Sie / antworte(t) schnell / bis zum ...
Können Sie / Kannst Du / Könnt Ihr kommen?

Freude → Ich würde mich freuen.
Ich freue mich auf Sie/Dich/Euch!

Gruß → Bis bald. / Viele/Herzliche Grüße
(Ihr/e/Dein/e/Euer/Eure) ...

nezakr.natega4dk.net

E1 Ordnen Sie zu.

A 

B 

C 

☐ Weihnachten ☐ Silvester/Neujahr ☐ Ostern

E2 Sehen Sie die Karten an. Welche Texte passen wo?

A 

B 

C 

D 

		Karte
1	Frohe Ostern!	A
2	Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!	☐
3	Wir gratulieren zur Hochzeit.	☐
4	Frohe Weihnachten.	☐
5	Alles Gute für euch.	☐
6	Frohes Fest und ein gutes neues Jahr.	☐
7	Viel Glück im neuen Lebensjahr.	☐
8	Schöne Ostern!	☐

CD 38 ▭

E3 Hören Sie die Lieder und singen Sie mit.

a *Zum Geburtstag viel Glück,*
zum Geburtstag viel Glück,
zum Geburtstag, zum Geburtstag,
zum Geburtstag viel Glück.

b *Hoch soll er leben,*
hoch soll er leben,
dreimal hoch!
Hoch soll sie leben, …

Alles Gute für dich. / euch.

E4 Spiel: Gratulationen

a Jede/r schreibt ein Wort auf ein Schild.

Hochzeit • Weihnachten • Ostern • Geburtstag • krank • Prüfung bestanden • bald Urlaub • Führerschein gemacht • bald Prüfung • …

b Heften Sie das Schild an Ihre Jacke oder Ihren Pullover.

c Gehen Sie im Kursraum umher. Was sagen Sie? Die Ausdrücke unten und in E3 helfen Ihnen.



Herzlichen Glückwunsch • Frohe … • Viel Glück/Spaß/Erfolg/… • Schöne(n) … • Gute Besserung • Alles Gute • …

nezakr.natega4dk.net

Grammatik

1 Ordinalzahlen: Datum

1. – 19. → -te

1.	der erste	Wann?
2.	der zweite	Am zweiten Mai.
3.	der dritte	Vom zweiten bis (zum)
4.	der vierte	zwanzigsten Mai.
5.	der fünfte	
6.	der sechste	
7.	der siebte	
...		

ab 20. → -ste

20.	der zwanzigste
21.	der einundzwanzigste
...	

→ ÜG, 8.01

2 Personalpronomen im Akkusativ

Nominativ	Akkusativ
ich	mich
du	dich
er/es/sie	ihn/es/sie
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	sie/Sie

→ ÜG, 3.01

3 Konjunktion: *denn*

Alle wissen von Timos Zertifikat.
Er hat es in der Küche vergessen.

Alle wissen von Timos Zertifikat,
denn er hat es in der Küche vergessen.

→ ÜG, 10.04

4 Verb: Konjugation

	werden
ich	werde
du	wirst
er/es/sie	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie/Sie	werden

→ ÜG, 5.16

Wichtige Wendungen

Glückwünsche: Alles Gute!

Alles Gute (zum Geburtstag / zur Hochzeit / im neuen Jahr)!
Alles Gute für dich/euch.
Viel Glück (zum Geburtstag / im neuen Jahr / im neuen Lebensjahr)!
(Ein) Gutes neues Jahr!
Frohe/Schöne Ostern!
Herzlichen Glückwunsch (zum Geburtstag / zur Hochzeit)!
Frohe Weihnachten / Frohes Fest!
Ich gratuliere (zum Geburtstag / ...).
Viel Erfolg!
Viel Spaß!
Gute Besserung.

Briefe schreiben: Liebe/Lieber ...

Liebe/Lieber ...,
Viele/Herzliche Grüße
Bis bald.
Dein/Deine ...
Euer/Eure ...
Ihr/Ihre ...

Einladen: Ich lade dich ein.

Ich habe Geburtstag und mache eine Party. Kommst du / Kommt ihr?
Am Freitag werde ich 30. Ich feiere im Restaurant „Gino".
Hast du / Habt ihr / Haben Sie Zeit?
Ich lade dich/Sie/euch zu ... ein.
Kannst du / Können Sie / Könnt ihr kommen?
Ich würde mich freuen. Ich freue mich auf dich/Sie/euch.
Bitte gib / geben Sie / gebt Bescheid (bis ...).
Bitte antworte / antworten Sie / antwortet (bis zum ...).

Zu- und Absagen: Ich kann nicht kommen.

Vielen Dank für die Einladung. • Ich danke dir/Ihnen für die Einladung. • Ich komme gern. • Leider kann ich nicht kommen. • Leider habe ich keine Zeit. • Tut mir leid. Aber es geht nicht. Ich muss ...

nezakr.natega4dk.net

نتيجة نت
nezakr.natega4dk.net

ARBEITSBUCH

nezakr.natega4dk.net

نتيجة نت
nezakr.natega4dk.net

Inhalt Arbeitsbuch

10 Gesundheit

Schritt A-E	Aufgaben und Übungen	60-67
Phonetik	Laut *h*, Vokalneueinsatz	67
Lerntagebuch	Possessivartikel	63
Prüfungsaufgabe	Hören, Teil 3	67
Lernwortschatz		68

11 In der Stadt unterwegs

Schritt A-E	Aufgaben und Übungen	70-79
Phonetik	Laut *z*	71
Lerntagebuch	lokale Präpositionen	77
Prüfungsaufgabe	Hören, Teil 2	78
Lernwortschatz		80

12 Der Kunde ist König

Schritt A-E	Aufgaben und Übungen	82-89
Phonetik	Satzakzent Laut *ng*	87
Lerntagebuch	temporale Präpositionen	85
Prüfungsaufgabe	Lesen, Teil 2	88
Lernwortschatz		90

13 Neue Kleider

Schritt A-E	Aufgaben und Übungen	92-98
Phonetik	Bindung	95
Lerntagebuch	Adjektive	93
	Was mag ich, was mag ich nicht?	97
Prüfungsaufgabe	Sprechen, Teil 2	98
Lernwortschatz		99

14 Feste

Schritt A-E	Aufgaben und Übungen	100-104
Phonetik	Satzmelodie: Satzverbindungen	102
Prüfungsaufgabe	Lesen, Teil 2	103
Lernwortschatz		104

W Wiederholungsstationen

105-113

P Prüfungstraining

114-135

nezakr.natega4dk.net

Mein **Kopf** tut weh.

A1

1 **Ergänzen Sie.**

Fuß ● Auge ● Ohr ● Hals ● Hand ● Mund ● Finger ● Nase ● Rücken ● Bauch ● Kopf ● Arm ● Bein



Fuß

A1

2 **Ergänzen Sie.**

Beine ● Hände ● Ohren ● Füße ● Finger ● Arme ● Augen ● Zähne



fünf | Zähne | | |

32 Zähne | | | |

A2

3 **Ordnen Sie die Wörter aus Aufgabe 1 und 2 ein.**

maskulin	neutral	feminin	Plural
der Kopf	**das** Ohr	**die** Nase	**die** Ohren
mein / dein / Ihr	mein / dein / Ihr	meine / deine / Ihre	meine / deine / Ihre
Kopf	Ohr	Nase	Ohren

nezakr.natega4dk.net

A2 **4** **Ergänzen Sie: *mein, meine, dein, deine, Ihr, Ihre.***

a 

● Tag, Frau Müller. Ist das ..... Tochter?
▲ Nein, das ist ..... kleine Schwester.

b 

◆ Du, Julia! Ist das ..... Bruder?
▼ Nein, das ist doch nicht ..... Bruder!

c 

■ Das ist ..... Schwester Miriam.
▲ Und das? Sind das ..... Eltern?
■ Ja. Und das ist ..... Lehrerin.

d 

● Tobias, warte mal, ... Freundin Silke ist am Telefon.
▲ Das ist doch nicht ..... Freundin!

e 

◆ Einen Moment, bitte, Frau Schulz! ..... Mann ist am Telefon.
▲ Danke, Frau Schneider.

f 

■ ..... Augen sind ja ganz grün.

g 

▼ Sind das ..... Zeitschriften?
■ Nein.

h 

◆ Wie alt sind ..... Kinder?
▲ Sieben und elf.

nezakr.natega4dk.net

B2 Grammatik & Wortschatz

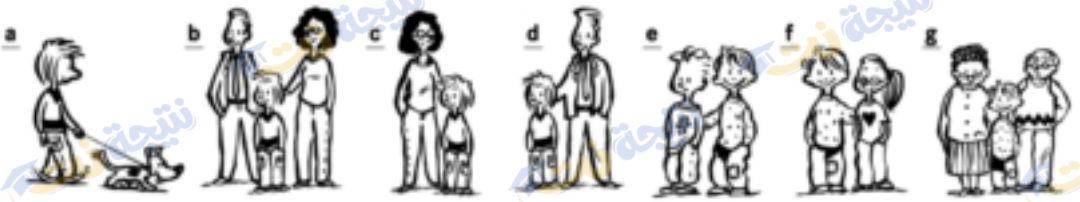
5 **Markieren Sie.**

Anton
- ~~Sein~~ Handy ist kaputt.
- ~~Sein~~ Auge tut nicht weh.
- ~~Seine~~ Freundin kommt aus Wien.
- ~~Seine~~ Eltern wohnen auch in München.

Corinna
- Ihr Familienname ist Stifter.
- Ihr Auge tut nicht weh.
- Ihre Wohnung ist sehr groß.
- Ihre Eltern wohnen in Österreich.

B2

6 **Ergänzen Sie: *ihr – ihre – sein – seine.***



Das sind …

a Bettina und *ihr* Hund Rufus.
b Bettina und ..... Eltern.
c Bettina und ..... Mutter.
d Bettina und ..... Vater.
e Lars und ..... Bruder.
f Lars und ..... Schwester.
g Lars und ..... Großeltern.

B2

7 Ergänzen Sie: *seine – ihr – ihre.*

*



Das ist meine Freundin Lia aus Armenien. Sie hat zwei Kinder: ..... Tochter ist zehn Jahre alt und ..... Sohn ist acht. ..... Mann arbeitet als Programmierer. ..... Eltern leben in Deutschland, ... Bruder und ..... Schwester leben in Nordamerika. ..... Schwester lebt in den USA. ..... Bruder lebt in Kanada. ..... Frau ist Kanadierin.

B2

8 Was erzählt Marina? Schreiben Sie.

**



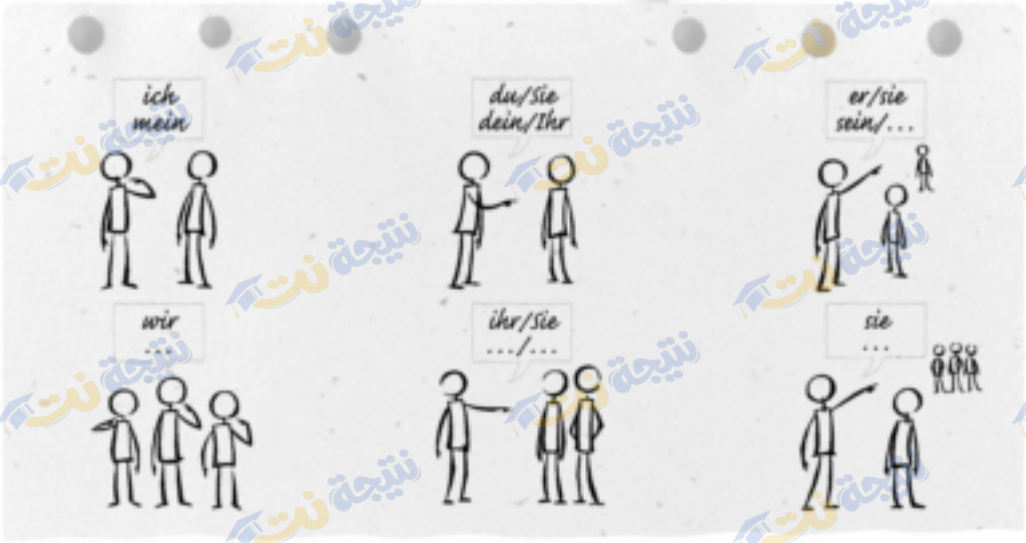
Name: Ivano
aus Italien
ganze Familie: seit 25 Jahren in Deutschland
Schwester und drei Brüder in Deutschland geboren
Eltern: haben ein Restaurant
Dort schmecken sehr gut: Spaghetti

▲ Hallo Marina, wie geht es dir?
● Super! Ich habe geheiratet.
▲ Wirklich? Wen denn? Erzähl mal.
● *Also, sein Name ist* .....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
Spaghetti. .....
.....

nezakr.natega4dk.net

B4 **9** **Notieren Sie im Lerntagebuch.**

LERNTAGEBUCH



B4 **10** **Ergänzen Sie: *unser – unsere – euer – eure – ihre.***

a



■ ..... Lehrerin ist super, nicht wahr?

b



▲ ..... Augen sind nicht mehr so gut, aber ..... Ohren hören alles, nicht wahr, Theodor?

■ Was sagst du?

c



● Das ist ..... Auto.

d



▲ Wer war das? Du, Julian?

■ Nein, ich nicht! Das war ..... Idee.

e



● Seht mal, da kommt ..... Lehrer.

f



▲ Sind das ..... Hunde?

nezakr.natega4dk.net

B4

11 **Nominativ oder Akkusativ? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a	Anton hat	☐ ein	☒ einen	Papagei.
b	Ist das	☐ ein	☐ einen	Fahrkartenautomat?
c	Lädst du	☐ der	☐ den	Tennislehrer auch ein?
d	Oje! Wie sieht denn	☐ der	☐ den	Fuß aus? Er ist ja ganz dick!
e	Er hat	☐ ein	☐ einen	interessanten Job.
f		☐ Der	☐ Den	Job ist leider langweilig.

B4

12 **Ergänzen Sie.**

a Anton hat einen Papagei. Er liebt *seinen* Papagei sehr.
b Jakob hat ein Auto gekauft. Ich finde s..... Auto super.
c Corinna hat morgen einen Termin beim Arzt. Sie darf i..... Termin nicht vergessen.
d Max möchte ein neues Computerspiel. Er findet s..... altes Computerspiel langweilig.
e Michael hat keinen Rucksack. Er kann m..... Rucksack nehmen.

B5 Grammatik entdecken

13 **Ergänzen Sie.**

Das ist	mein, dein sein, ihr unser, euer ihr, Ihr	Führerschein/Auto	*meines*	Zeitschrift

Ich habe	*meinen*		.....		.....	
Hast du	.....		.....		.....	
Er hat	.....		.....		.....	
Sie hat	.....		.....		.....	
Wir haben	.....	Führerschein	.....	Auto	.....	Zeitschrift
Habt ihr	.....		.....		.....	
Sie haben	.....		.....		.....	
Haben Sie	.....		.....		.....	

B5

14 **Ergänzen Sie.**

a ▲ Nimmst du bitte d*einen* Pass (m) mit?
■ Aber ich habe doch m..... Führerschein (m) dabei.
b ● Schreiben Sie bitte I..... Namen (m), I..... Adresse (f) und I..... Geburtsdatum (n) in das Formular.
▼ Ja gern, kann ich bitte kurz I..... Stift (m) haben?
c ▲ Na, wie findest du u..... Salat (m)? Schmeckt er?
● Ja, sehr gut.
d ■ Mein Mann kommt nicht mit in das Konzert. Sie können s..... Eintrittskarte (f) haben.
▼ Vielen Dank!
e ■ Mama, m..... Finger (m) tut so weh!
● Zeig mal.

nezakr.natega4dk.net

C2 Grammatik kompakt

15 **Ergänzen Sie *sollen* in der richtigen Form.**

	Soll	ich zum Arzt gehen?
Du	.....	viel Wasser trinken.
Er	.....	zwei Tage zu Hause bleiben.
	.....	Claudia wirklich drei Tabletten nehmen?
	.....	wir Übung 2 oder Übung 3 machen?
Ihr	.....	Übung 3 machen.
	.....	die Kinder im Bett bleiben?
Frau Müller, Sie	.....	jeden Abend eine Tablette nehmen.

C2

16 **Ergänzen Sie.**

Was?
Wie bitte?

a	Geh nicht so spät ins Bett!	*Du sollst nicht so spät ins Bett gehen.*
b	*Steh*	Du sollst jetzt endlich aufstehen.
c	Sprich bitte langsam!	.....
d	.....	Ihr sollt leise sein.
e	Unterschreiben Sie hier bitte!	.....
		.....
f	.....	Sie sollen „Ja“ oder „Nein“ ankreuzen.
g	.....	Sie sollen Herrn Müller fragen.
h	Wartet bitte hier!	.....
i	.....	Ihr sollt die Musik leise machen.
j	Räum bitte dein Zimmer auf!	.....
		.....
k	.....	Du sollst nicht so viel Schokolade essen.

C2

17 Ergänzen Sie *dürfen – müssen – sollen* in der richtigen Form.

a Du *darfst* ..... hier nicht rauchen.
Du ..... deine Zigarette ausmachen.



b Du ..... nicht so viel rauchen, hat der Arzt gesagt.

c Sagen Sie Herrn Mujevic, er ..... bitte morgen um neun Uhr in mein Büro kommen.

d Ihre Hand sieht ja schlimm aus. Sie ..... zum Arzt gehen.

e Mein Arzt hat gesagt, ich ..... zwei Wochen keinen Sport machen.

f ● Ich möchte bitte Herrn Maler sprechen.
▲ Tut mir leid, Sie ..... leider einen Moment warten, Herr Maler ist noch nicht da.

g Maria, deine Mutter hat angerufen. Du ..... nach Hause kommen.

h Frau Jacobsen hat angerufen. Sie sagt, Sie ..... nicht warten, sie ..... noch bis 20 Uhr arbeiten.

i Wir haben keine Milch mehr, ich ..... noch einkaufen gehen.

nezakr.natega4dk.net

Der Doktor sagt, wir **sollen** eine Woche zu Hause **bleiben**.

C4 18 Lesen Sie. ••



Hallo Mutti, hier ist Jan. Ich komme morgen. Koch doch bitte mein Lieblingsessen und mach auch einen Kuchen. Kaufst du bitte auch fünf Flaschen Multivitaminsaft? Der Arzt hat gesagt, ich soll viel trinken. Und ruf doch bitte Theresa an und lade sie ein. Viele Grüße, bis morgen!

Was erzählt die Mutter? Schreiben Sie.

Du, Alex, hör mal her!
Jan hat heute angerufen. Er kommt morgen.
Ich soll

Sag mal, wie findest du das?



nezakr.natega4dk.net

D3 Schreibübung

19 Eine Anfrage schreiben

a Lesen Sie die Anzeige.

> **Preiswerter Skiurlaub in Familienhotel**
> Kommen Sie ins Skiparadies Garmisch-Partenkirchen! Wir bieten: preiswerte Übernachtung in Mehrbett- und Doppelzimmern, Kinderermäßigung, Halb- oder Vollpension. Schreiben Sie uns und wir machen Ihnen ein Angebot!
> Familienhotel Sonnenhof, Zugspitzstr. 4, 87365 Garmisch

b Bringen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge und schreiben Sie den Brief richtig.
Sie möchten Ende Februar eine Woche Skiurlaub machen. Sie haben vier Kinder (5 bis 13 Jahre). Sie brauchen ein Doppelzimmer und ein Vier-Bett-Zimmer und möchten Halbpension.

herren – geehrte – sehr – damen – und •
gelesen – in der *Augsburger Zeitung* – ich – ihre anzeige – habe – folgende fragen – und ich habe •
mit halbpension – kostet – ein doppelzimmer – wie viel • teuer – wie – ein 4-bett-zimmer – ist –
mit halbpension • kinderermäßigung – auch – haben sie • frei – ende februar – zwei zimmer – sind •
dank – im voraus – vielen •
grüßen – mit – freundlichen

Sehr geehrte Damen und Herren,
...

E3

20 Ergänzen Sie.

absagen • einladen • vereinbaren • verschieben

Ich möchte ...

a einen Termin für Dienstag *vereinbaren* .
b den Termin von Donnerstag auf Freitag ..... .
c meine Freundin Petra am Freitagabend ..... .
d den Termin am Mittwoch ..... .

E4 Prüfung CD 2-4

21 Hören Sie Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: *a*, *b* oder *c*.

1 Wie ist die neue Telefonnummer?
a ☐ 87 34 65 b ☐ 78 43 65 c ☐ 78 34 56

2 Warum ruft Frau Bönisch beim Frisör an?
a ☐ Sie möchte für morgen einen Termin vereinbaren. b ☐ Sie möchte ihren Termin absagen. c ☐ Sie möchte den Termin auf Dienstag verschieben.

3 Wann möchte Klaus seine Freundin treffen?
a ☐ Um 19.30 Uhr. b ☐ Um 20 Uhr. c ☐ Um 20.30 Uhr.

E4 Phonetik CD 2 5

22 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Haus – aus • Hund – und • hier – ihr • haben – Abend •
am Abend • heute Abend • um ein Uhr • Otto und ich • Hans und Anna •
in Europa •
Hast du heute gearbeitet? • Am Wochenende nie! •
Kann ich bitte einen Termin haben? • Es ist dringend. •
Was macht Ihre Hand, Herr Albers?

nezakr.natega4dk.net

Einen Termin vereinbaren

ab-sagen, (hat abgesagt) .....
vereinbaren, (hat vereinbart) .....
verschieben, (hat verschoben) .....

Gesundheit und Krankheit

Doktor der, -en .....
Fieber das .....
Gesundheit die .....
Krankheit die, -en .....
Medizin die .....
Praxis die, Praxen .....
Schmerz der, -en .....
Tablette die, -n .....
husten, hat gehustet .....
untersuchen (hat untersucht) .....
wehtun, (hat wehgetan) .....
gesund .....
krank .....

Körperteile

Arm der, -e .....
Auge das, -n .....
Bauch der, ¨-e .....
Bein das, -e .....
Finger der, – .....
Fuß der, ¨-e .....
Haar das, -e .....
Hals der, ¨-e .....
Hand die, ¨-e .....
Kopf der, ¨-e .....
Mund der, ¨-er .....
Nase die, -n .....
Ohr das, -en .....
Rücken der, – .....
Zahn der, ¨-e .....

Brief

Absender der, – .....
Empfänger der, – .....
Datum das .....
Gruß der, ¨-e .....
Unterschrift die, -en .....

nezakr.natega4dk.net

Weitere wichtige Wörter

Auskunft die, ¨e .....
Dame die, -n .....
Empfehlung die, -en .....
Frisör der, -e .....
Leben das, – .....
Mensch der, -en .....
Schokolade die, -n .....

ändern, hat geändert .....
aus·sehen, du siehst aus, er sieht aus, (hat ausgesehen) .....
besuchen, (hat besucht) .....
bieten, hat geboten .....
danken, hat gedankt .....
ein·laden, du lädst ein, er lädt ein, (hat eingeladen) .....

sollen, ich soll, er soll .....
versuchen, (hat versucht) .....
weg sein, ist weg gewesen .....
werden, du wirst, er wird, ist geworden .....

dick .....
gefährlich .....
nervös .....
schlimm .....
tot .....
vorsichtig .....

nezakr.natega4dk.net

Gehen Sie einfach hier geradeaus weiter.

A3

1 **Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a Wo gibt es hier eine Bäckerei?
- ☐ Gehen Sie geradeaus und die zweite Straße links.
- ☐ Gehen Sie geradeaus und zwei Straßen links.

b Wo ist hier ein Fahrkartenautomat?
- ☐ Tut mir leid, da ist ein Fahrkartenautomat.
- ☐ Tut mir leid, ich bin auch fremd hier.

c Wo ist bitte der Bahnhofsplatz?
- ☐ Gehen Sie hier nach links und immer geradeaus.
- ☐ Gehen Sie hier nach geradeaus.

A3 CD 6

2 **Hören Sie. Tragen Sie den Weg ein. Wo sind die Post und die U-Bahn-Station? Kreuzen Sie an.**



× Sie sind hier.

A3

3 Wie fragen Sie?
*

Sie suchen

a eine Bäckerei in der Nähe. *Ich* ..... ?

b eine Post. *Gibt* ..... ?

c Sie wollen zum Bahnhof. *Wo* ..... ?

d in die Wilhelmstraße. *Entschuldigung, ich* ..... .

A3

4 Sehen Sie den Plan in Aufgabe 2 an und beschreiben Sie den Weg vom Café Z zum Kino.
**

nezakr.natega4dk.net

A5

5 **Ergänzen Sie.**

der Zug ● das Taxi ● der Bus ● die U-Bahn ● das Flugzeug ● die Straßenbahn ● das Auto ● das Fahrrad

A 

der Bus

B 

C 

D 

E 

F 

G 

H 

A5

6 **Ergänzen Sie.**

der Zug | der Bus

a Ich fahre *mit dem Zug* .....

das Taxi | das Fahrrad | das Auto

b Ich fahre ....

die U-Bahn | die Straßenbahn

c Ich fahre .... das Flugzeug

d ▲ Wie sind Sie nach Deutschland gekommen? ● .....

A5

7 **Ergänzen Sie.**

a die ● den ● ein ● kein ● keine



b Wie kommen Gerd, Michael, Frank und Peter nach Hause?

Michael: ..... Frank: .....

Gerd: ..... Peter: .....

A6 Phonetik CD 7

8 **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

der Zug ● der Zahn ● das Zimmer ● der Zucker ● die Zeitung ● das Flugzeug ● die Schweiz ● der Platz ● der Satz ● das Salz ● Was!? Schon zehn vor zwei? ● Ich muss jetzt zum Zug. ● Wo sitzen Sie? ● Ich bin schon seit zehn Uhr zu Hause. ● Ich gehe gerne spazieren. ● Das ist ja ganz schwarz. ● Bitte bezahlen.

nezakr.natega4dk.net

B2 **9** **In einer Stadt. Ergänzen Sie das Kreuzworträtsel.**

1 Hier kann man Filme sehen.
2 Hier kann man Briefmarken kaufen.
3 Hier kann man essen.
4 Hier kann man den Zug nehmen.
5 Hier kann man Geld holen.
6 Hier kann man den Bus nehmen.
7 Hier kann man essen und schlafen.
8 Hier kann man Lebensmittel kaufen.
9 Hier kann man Medikamente kaufen.
10 Hier kann man Brot kaufen.



B2 **10** **Wo steht das Auto? Ordnen Sie zu.**



a ☐ Vor dem Bahnhof.
b ☐ An der Bushaltestelle.
c ☐ Hinter dem Restaurant.
d ☐ Auf dem Parkplatz.
e ☐ Neben der Bank.
f ☐ Zwischen der Bank und der Post.

B2 **11** **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**



a Der Hund sitzt ☐ hinter ☐ auf dem Stuhl.
b Jens liegt ☐ in ☐ vor dem Bett.
c Die Apotheke ist ☐ neben ☐ hinter der Post.
d Eva steht ☐ an ☐ vor der Bushaltestelle.
e Das Taxi parkt ☐ an ☐ neben der Ecke.
f Der Hund liegt ☐ über ☐ unter dem Sofa.
g Eva sitzt ☐ hinter ☐ über Mario.
h Die Schule ist ☐ über ☐ auf der Bank.



nezakr.natega4dk.net

B2 **12** **Wo ist das Buch? Ergänzen Sie: *auf – hinter – in – neben – unter – zwischen – vor.***



B2 **13** **Wo ist denn mein Buch?**

Sehen Sie noch einmal das Bild in Aufgabe 12 an und antworten Sie.

Vor dem Fernseher.	..... Tisch.
..... Tasche.	..... Fernseher.
..... Sofa.	..... Telefon.
..... Sofa.	..... Wörterbüchern.

der Fernseher
die Tasche
das Sofa
der Tisch
das Telefon

B2 **14** **Ergänzen Sie.**

Grammatik kompakt

Wo?	**der** Tisch, ... **das** Sofa, ...	**die** Tasche, ...	**die** Bücher, ...
an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen	+ ..... Tisch, Sofa, ...	+ ..... Tasche, ...	+ ..... Büchern, ...

B3 **15** **Ergänzen Sie.**

a Bruno arbeitet von 7 bis 19 Uhr *im* Hotel.
b Gestern war ich mit Ellen ..... Kino.
c ..... Restaurant Adler kann man sehr gut essen.
d Mein Auto steht ..... Parkplatz dort.
e Sara ist heute nicht ..... Schule.
f Ich wohne ..... Rosenheimer Straße.
g ..... Bushaltestelle kann man Zeitungen kaufen.



das Hotel
das Kino
das Restaurant
der Parkplatz
die Schule
die Straße
die Bushaltestelle

B4 **16** Schreiben Sie Sätze.

a Sonderangebote – Supermarkt – heute – es gibt *Heute gibt es Sonderangebote im Supermarkt.*
b das Restaurant „Taverne" – Bahnhofstraße – sehr gut – sein .....
c Ampel – Sie – nach rechts – gehen .....
d kennen gelernt – ich – Deutschkurs – haben – Manuela .....
e warten – Olga – Bushaltestelle .....

nezakr.natega4dk.net

B4 17 Ergänzen Sie. ••



..... Kino?	..... Bahnhof?
..... Café Paradiso?	..... Bushaltestelle?
..... U-Bahn-Station?	..... Parkplatz?
..... Disko?	..... Fitnessstudio?

das Café
die Disko
das Fitnessstudio

B4 18 Wo sind die Personen? Was passiert da? Schreiben Sie. ••

die Praxis
das Studio
der Park
das Geschäft

A



Timo ist auf der Straße.
Er fragt einen Mann etwas.

B



Dr. Winter arbeitet. Er .....

E



Timo und Hanna .....

C



Renate arbeitet .....

F



D



Andreas und Klaus .....

G



Frau Böhme .....

nezakr.natega4dk.net

CZ Grammatik in Übungen

19 **Wo? Wohin? Unterstreichen Sie.**

a ▲ Wo warst du am Samstag?
● Ich war bei Paul. Wir waren im Schwimmbad und dann in der Stadt.

b ■ Wohin fährst du denn?
▼ Ich fahre zu Denis. Wir gehen ins Schwimmbad und dann in die Stadt.

c ◆ Wohin gehst du?
● Zur Apotheke, ich brauche Aspirin.

d ▲ Was hast du in der Apotheke gekauft?
■ Aspirin.

e ▼ Was hast du gestern gemacht?
◆ Ich war im Deutschkurs und dann beim Arzt.

f ■ Was machst du heute?
● Zuerst gehe ich in den Deutschkurs und dann zum Arzt.

g ▲ Bist du heute Morgen mit dem Fahrrad in die Schule gefahren?
■ Ich war nicht in der Schule, ich bin krank.

h ▼ Gehst du mit ins Kino?
● Ach, ich habe keine Lust, ich war erst gestern im Kino.

i ▲ Wo wohnst du?
■ In Leipzig.

j ▼ Wohin fahren Sie?
● Nach Berlin.

k ▲ Die Party war langweilig. Ich bin schon um zehn Uhr nach Hause gegangen.
● Die Party war doch super! Ich war erst um zwei Uhr zu Hause.

Ergänzen Sie.

Wo?	**Wohin?**
bei Paul	zu Denis
Schwimmbad	Schwimmbad
Stadt	Stadt
Apotheke	Apotheke
Deutschkurs	Deutschkurs
Arzt	Arzt
Schule	Schule
Kino	Kino
Leipzig	Berlin
Hause	Hause

nezakr.natega4dk.net

Wo gibt es hier einen Stadtplan? – Da gehen Sie am besten **zur** Touristeninformation.

C2

20 Ergänzen Sie.

a ■ Hallo Herr Roth. Sie sehen ja toll aus! Waren Sie ..... Frisör?
● Ja, gestern.

b ▲ Ich habe starke Halsschmerzen. Ich glaube, ich muss ..... Arzt.
◆ Das tut mir aber leid.

c ● Gehen wir jetzt ..... Hause?
▲ Ach nein. Komm, wir gehen noch ein bisschen ..... Jutta.

d ▲ Kommst du mit ..... Berlin?
● Nein, keine Lust. Ich war schon so oft ..... Berlin.

e ▼ Wann sind Sie ..... Deutschland gekommen?
■ 1994, ... Bochum. Jetzt lebe ich ..... Mainz.
▼ Was haben Sie denn ..... Bochum gemacht?

f ■ Hallo Eli, ist dein Bruder ..... Hause?
● Nein, er ist ..... Deutschkurs.

g ▼ Leben Ihre Eltern auch ..... Deutschland?
◆ Nein, ... Schweiz, ... Genf.

h ▲ Wo hast du das Obst gekauft?
● ..... Supermarkt.

i ◆ Du hast bald Urlaub. Wohin fährst du denn?
▼ ..... Österreich oder ..... Schweiz.

j ■ Ich muss schnell ..... Post, der Brief ist dringend.
● Und ich muss ..... Bank. Wir haben kein Geld mehr.

k ▲ Wann kommst du heute Abend ..... Hause?
● So um acht.

C3

21 **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a	Fährt die U-Bahn	☐ im	☐ zum	Flughafen?
b	Im September fahren wir	☐ bei der	☐ in die	Schweiz.
c	Ich gehe noch schnell	☐ zur	☐ nach	Post.
d	Im Urlaub fahren wir	☐ zur	☐ in die	USA.
e	Warst du schon	☐ beim	☐ zum	Arzt?
f	Heute Abend sind wir	☐ nach	☐ zu	Hause.
g	Am Samstag fahre ich	☐ zu	☐ bei	Oma Anna.
h	Waren Sie schon	☐ in der	☐ zur	Bank?
i	Ich bin müde. Ich gehe jetzt	☐ zu	☐ nach	Hause.

C3

22 Wohin geht/fährt Anna heute? Notieren Sie Stichpunkte.



A *zur Bank* B *zum ...*

nezakr.natega4dk.net

C3 Schreibübung

23 Was hat Anna heute alles gemacht? Ergänzen Sie die E-Mail.

E-Mail | Anfang | Unterschrift | Liebe | Shop-Liebe... | Lesezeichen

Liebe Susanne,

ich hatte heute einen Stresstag! Meine Mutter ist gestern ins Krankenhaus gekommen.

Heute Morgen bin ich zuerst .....

.....

Dann .....

.....

Danach .....

.....

Am Nachmittag .....

.....

.....

.....

.....

.....

Hast Du am Wochenende Zeit? Gehen wir mal wieder zusammen ins Kino?

Bis bald!

Viele Grüße

Anna

C3

24 **Notieren Sie im Lerntagebuch.**

LERNTAGEBUCH

Wo? bei, in, auf, unter, über, ...

+ dem (der/das)
der (die)

bei + dem = _____
in + dem = _____
an + dem = _____

*Herr Roth ist **beim Arzt**.*

Wohin? in, zu, nach

+ _____ (der)
_____ (die)

zu + der = _____

*Herr Roth fährt **zum Arzt**.*

nezakr.natega4dk.net

B1

25 **Ergänzen Sie.**

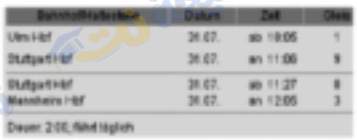
a einsteigen ● aussteigen ● umsteigen



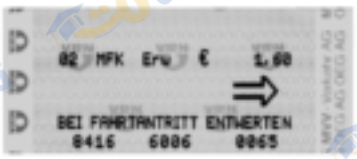


b die Ankunft ● die Fahrkarte ● die Abfahrt ● der Fahrplan ● der Schalter ● die Durchsage

Bahnhof/Haltestelle	Datum	Zeit	Gleis
Heitersheim	04.09.	ab 09:20	1
Freiburg(Brsg)Hbf	04.09.	an 09:36	4





B1

26 **Was passt? Ordnen Sie zu.**

a	Hat das Flugzeug	für Jugendliche?
b	Wann fliegt	eine Bushaltestelle?
c	Gibt es eine Ermäßigung	Verspätung?
d	Holst du mich	pünktlich?
e	Wo ist denn hier	dein Flugzeug ab?
f	Ist der Zug	am Flughafen ab?

B1 Prüfung CD 8-10

27 **Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuzen Sie an. Sie hören jeden Text nur einmal.**

		richtig	falsch
a	Frau Herrmann soll zum Informationsschalter der Lufthansa gehen.	☐	☐
b	Herr Jürgen Wanda soll sofort zum Schalter D15 kommen.	☐	☐
c	Das Menü kostet 6,90 Euro.	☐	☐



nezakr.natega4dk.net

E3 **28** **Am Bahnhof. Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

a ankommen ● umsteigen ● fahren ● abfahren

▲ Entschuldigung, wann *fährt* ..... der nächste Zug nach Neuss?
■ Einen Moment bitte. … Es gibt keinen direkten Zug. Sie müssen in Düsseldorf ..... .
▲ Das macht nichts.
■ Also, der nächste Zug ..... um 10.38 Uhr von Gleis fünf ..... . Sie ..... in Düsseldorf um 11.24 Uhr ..... . Um 11.42 Uhr haben Sie dann Anschluss nach Neuss auf Gleis sieben.
▲ Vielen Dank.

b Verspätung ● hin und zurück ● Kiosk ● circa ● einfach

● Guten Tag! Ich möchte bitte eine Fahrkarte nach Schwerin.
◆ ..... oder ..... ?
● Einfach bitte.
◆ Übrigens, der Zug nach Schwerin hat leider ..... .
● Wie lange?
◆ ..... 20 Minuten.
● Macht nichts. Dann gehe ich noch zu dem ..... dort drüben und kaufe eine Zeitung.

E3 **29** Ergänzen Sie.

in ● nach ● um ● am ● im ● in ● am ● um ● nach

a Wo fährt der Zug *nach* ..... Berlin ab?
b Wo gibt es hier ..... der Nähe einen Buchladen?
c Ist hier auch ein Fahrkartenautomat? – Ja, da hinten, direkt ..... Bahnsteig.
d Gibt es hier einen Imbiss? – Ja, gehen Sie hier rechts ..... die Ecke. Dort sehen Sie schon den Imbiss.
e Wo kann man internationale Zeitungen kaufen? – ..... Bahnhof.
f ..... Hannover haben Sie Anschluss ..... 11.43 Uhr ..... Hamburg.
g Wo kann man Postkarten kaufen? – Dort ..... Buchladen.

E4 **30** Was sagen die Personen? Schreiben Sie Gespräche.

Fährt hier der Bus nach Moosbach ab? ● Entschuldigung, auf welchem Gleis fährt der Zug nach Ulm? ● Dann bekomme ich den Anschluss in Frankfurt nicht mehr. ● Entschuldigung, wie viel Verspätung hat der Zug?



E4 CD 11 **31** Hören Sie und vergleichen Sie. Spielen Sie dann die Gespräche.

nezakr.natega4dk.net

Verkehrsmittel

(U/S-)Bahn die, -en .....
Bus der, -se .....
Flugzeug das, -e .....
Lkw der, -s .....
Straßenbahn die, -en .....
Taxi das, -s .....
Zug der, ¨-e .....

Richtungsangaben

geradeaus .....
links .....
rechts .....
(da) drüben .....
(da) vorne .....
(da) hinten .....
(da) oben .....
(da) unten .....

Unterwegs mit Zug/Flugzeug

Abfahrt die .....
Abflug der, ¨-e .....
Ankunft die .....
Anschluss der, ¨-e .....
Ausgang der, ¨-e .....
Eingang der, ¨-e .....
Bahnsteig der, -e .....
Bushaltestelle die, -n .....
Durchsage die, -n .....
Fahrplan der, ¨-e .....
Flughafen der, ¨- .....
Gleis das, -e .....
Reisebüro das, -s .....
Schalter der, - .....
Ticket das, -s .....
Verspätung die .....

ab-fahren, du fährst ab,
er fährt ab,
(ist abgefahren) .....

fliegen, ist geflogen .....
ab-fliegen,
(ist abgeflogen) .....
an-kommen,
(ist angekommen) .....
aus-steigen
(ist ausgestiegen) .....
ein-steigen,
(ist eingestiegen) .....
um-steigen,
(ist umgestiegen) .....
weit .....
wie weit .....
zu weit .....
zurück .....
hin und zurück .....

nezakr.natega4dk.net

In der Stadt

Ampel die, -n .....
Apotheke die, -n .....
Bank die, -en .....
Bäckerei die, -en
Ecke die, -n .....
Kiosk der, -e .....
Krankenhaus das, ¨-er .....
Laden der, ¨- .....
Parkplatz der, ¨-e .....
Polizei die .....
Post die .....

Weitere wichtige Wörter

Achtung! .....
Autobahn die, -en .....
Baum der, ¨-e .....
Jugendliche der/die, -n .....
Seite die, -n .....
Weg der, -e .....

ab·holen, (hat abgeholt) .....
liegen, ist/hat gelegen .....
sitzen, ist/hat gesessen .....
verlieren, (hat verloren) .....
zurück·kommen, (ist zurückgekommen) .....

pünktlich .....

circa .....
nun .....

Wohin?
nach .....

an .....
auf .....
hinter .....
in .....
neben .....
über .....
unter .....
vor .....
zwischen .....

daneben .....
zu Fuß .....
in der Nähe .....

nezakr.natega4dk.net

Das ist Frau Weber **bei der Arbeit.**

A1

1 **Ergänzen Sie: *seit – am – vor – um – von ... bis – für.***

a
● Und, wann kommst du an?
▲ ..... Samstag ..... 15.23 Uhr.
● Schön, dann hole ich dich am Flughafen ab. Und wie lange bleibst du in der Schweiz?
▲ In Bern bleibe ich ..... Samstagnachmittag ..... Montagabend. Dann fahre ich noch ..... drei Tage nach Zürich.

b
■ Wie lange sind Sie denn schon in Berlin?
◆ ..... circa zwei Monaten.
■ Sie sprechen schon sehr gut Deutsch!
◆ Vielen Dank! Ich war ..... einem Jahr schon einmal drei Monate in Deutschland. Da habe ich auch einen Sprachkurs gemacht.

A2

2 **Ergänzen Sie: *nach dem – nach der – nach den – vor dem – vor der – beim.***

a
▲ Wann geht Bruno zu Niko?
● Gleich *nach der* ..... Arbeit. (arbeiten, dann zu Niko)

b
▼ Gehst du heute Abend ins Kino?
■ Ja, ... Sport. (Sport, dann Kino)

c
◆ Wann liest du die Zeitung?
● ..... Frühstück. (Frühstück + Zeitung)

d
▲ Gehst du heute schwimmen?
■ Ja, ... Arbeit. (Arbeit, dann schwimmen)

e
◆ Siehst du am Abend fern?
■ Ja, ... Abendessen. (Abendessen + fernsehen)

f
▲ Wann musst du deine Tabletten nehmen?
● ..... Essen. (Tabletten nehmen, dann essen)

g
▼ Wann gehst du einkaufen?
■ ..... Arbeit. (einkaufen, dann arbeiten)

h
● Kann ich heute Nachmittag zu Eva gehen?
▲ Ja, aber erst ..... Hausaufgaben. (Hausaufgaben, dann zu Eva gehen)

A2 Grammatik entdecken

3 **Ergänzen Sie.**

	maskulin	neutral	feminin	Plural
	der Sport	das Mittagessen	die Arbeit	die Hausaufgaben
vor/nach	.....	.....	.....	.....
bei	.....	.....	.....	.....

A2

4 Marcos Tag. Schreiben Sie.

6.30 aufstehen ● joggen → Frühstück ● Frühstück + Zeitung lesen ● mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren ● 12.00 Mittagspause machen ● Mittagessen + mit Kollegen sprechen ● Mittagessen → 20 Minuten spazieren gehen ● bis 17.00 arbeiten ● Arbeit → sofort nach Hause fahren ● Abendessen machen ● Abendessen + fernsehen ● Abendessen → mit seinen Eltern telefonieren

Marco steht um halb sieben auf. Vor dem Frühstück ...

nezakr.natega4dk.net

A2

5 Und Ihr Tag? Was machen Sie vor dem Frühstück, beim Frühstück, vor dem Mittagessen, nach dem Mittagessen, ...? Schreiben Sie.

.....

.....

.....

.....

A2

6 **Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**

a Wann kannst du heute Abend vorbeikommen?
- ☐ Vor einer Stunde.
- ☐ Nach dem Unterricht.

b Wann hast du den Fernseher gekauft?
- ☐ Vor einem Monat.
- ☐ Seit einem Monat.

c Seit wann hast du denn das Fahrrad?
- ☐ Nach drei Tagen.
- ☐ Seit einer Woche.

d Hast du mal wieder Zeit?
- ☐ Ja, nach den Feiertagen.
- ☐ Ja, bei den Feiertagen.

e Wartest du schon lange?
- ☐ Ja, seit einer Stunde.
- ☐ Ja, vor einer Stunde.

f Wann hattest du Urlaub?
- ☐ Vor zwei Wochen.
- ☐ Zwei Wochen.

A2 Grammatik entdecken

7 **Ergänzen Sie: *dem – der – den – einem – einer.***

maskulin	neutral	feminin	Plural
der ...	**das ...**	**die ...**	**die ...n**
nach ..... Unterricht	nach ..... Essen	nach ..... Schule	nach ..... Prüfungen
vor ..... Kurs	vor ..... Frühstück	vor ..... Reise	vor ..... Prüfungen
vor *einem* Monat	vor ..... Jahr	vor ..... Stunde	vor zwei Wochen
vor *einem* Tag	seit ..... Jahr	seit ..... Woche	seit drei Tagen

A2

8 **Ergänzen Sie: *seit – bei der – beim – vor dem – nach dem – nach der – vor einem – vor einer.***

a Ich habe die Uhr erst *vor* *einem* Monat gekauft, aber ..... drei Tagen funktioniert sie nicht mehr.

b ▲ Wann haben Sie Ihren Kühlschrank gekauft?
▲ .... Jahr.

c ▼ Wann hast du Geburtstag?
◆ Ich hatte doch schon .... Woche Geburtstag.

d ■ Wann gehst du immer zum Sport?
▲ Am Mittwochabend .... Arbeit.

e Wie lange sind Sie schon in Österreich? – ..... einem Jahr.

f .... Arbeit darfst du nicht rauchen.

g Gehen wir noch .... Mittagessen spazieren? Dann haben wir so richtig Hunger. Und .... Mittagessen möchte ich gerne eine Stunde schlafen.

h Markus spricht nicht viel ..... Essen. ..... Frühstück ist er noch müde, ... Mittagessen liest er die Zeitung, ... Abendessen ist er schon wieder müde.

nezakr.natega4dk.net

B2

9 **Ordnen Sie zu und schreiben Sie.**

	Stunden	*in zwei Stunden*
in einer	Tag	.....
	Woche	.....
in einem	Monaten	.....
	Stunde	.....
in zwei	Jahr	.....
	Wochen	.....
	Monat	.....
	Jahren	.....

B2

10 **Ergänzen Sie: *bis – ab – in*.**

a
▲ Wann kann ich Sie morgen anrufen?
● ..... acht Uhr bin ich in der Arbeit.
▲ Und wie lange?
● ..... zwölf Uhr, dann habe ich Mittagspause.

b
▼ Wie lange brauchst du für die Hausaufgaben?
■ ..... vier Uhr.
▼ Ich muss ..... fünf Uhr arbeiten. Dann können wir ..... fünf Uhr etwas zusammen machen.

c
◆ Wann fährst du nach Berlin?
● Am Montag. Also ..... einer Woche.
◆ Und wie lange bleibst du dort?
● ..... Samstag.

d
▲ Hallo Tanja, ist Iris da?
■ Nein, sie hat ..... sechs Uhr Kurs, sie kommt aber sicher gleich.
▲ Gut, dann rufe ich ..... einer Stunde wieder an.

B2

11 Ergänzen Sie: *in – ab – bis – um – am*.

a
■ Bis wann können Sie den Fernseher reparieren?
● ..... Samstag.
■ Holen Sie ihn heute noch ab?
● Ja, ... einer Stunde.

b
▲ Wann kommen Sie?
◆ ..... 15 Uhr. Sind Sie da zu Hause?
▲ Ja, ich bin ..... 14 Uhr zu Hause.

c
▼ Wann kann ich den Computer abholen?
● Unser Techniker repariert ihn ..... Nachmittag. Sie können ihn ..... 17 Uhr abholen. Wir haben ..... 19 Uhr geöffnet.

d
◆ Wann kann ich Sie morgen anrufen?
▼ ..... sieben Uhr und ich bin ..... 16 Uhr da.

B2

12 Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

a Wann soll ich anrufen?
☐ In 20 Minuten.
☐ Vor 20 Minuten.

b Wann bist du zu Hause?
☐ Seit 15 Uhr.
☐ Ab 15 Uhr.

c Wann kommst du nach Hause?
☐ Seit 15 Uhr.
☐ Nach 15 Uhr.

d Wie lange arbeitest du heute?
☐ Bis 18 Uhr.
☐ Ab 18 Uhr.

e Wann kann ich anrufen?
☐ Seit sieben Uhr.
☐ Ab sieben Uhr.

f Wie lange bist du schon da?
☐ Seit halb neun.
☐ Ab halb neun.

nezakr.natega4dk.net

B2

13 **Ergänzen Sie die Fragen: *Wann? – Wie lange? – Ab wann? – Seit wann? – Bis wann?***

a ● ..... können Sie kommen? ▲ In einer Stunde.
b ● ..... brauchen Sie für die Reparatur? ▲ Bis morgen.
c ● ..... müssen wir die Hausaufgaben machen? ▲ Bis Donnerstag.
d ● ..... haben Sie Urlaub? ▲ Ab Freitag.
e ● ..... kommt unser Bus? ▲ In fünf Minuten.
f ● ..... ist deine Schwester da? ▲ Seit gestern.
g ● ..... telefonierst du noch? ▲ Noch fünf Minuten.

B2

14 Welche Antworten passen? Kreuzen Sie an.

a Wann hast du Urlaub?
☐ Vor einer Woche.
☒ In einer Woche.
☒ Ab Montag.

b Wie lange hast du schon Urlaub?
☐ Seit Montag.
☐ Drei Tage.
☐ Bis Freitag.

c Wie lange hast du noch Urlaub?
☐ Ab Samstag.
☐ Noch vier Tage.
☐ Bis Freitag.

d Wann hattest du Geburtstag?
☐ Im August.
☐ Morgen.
☐ Vor zwei Tagen.

e Wann kommen deine Eltern zu Besuch?
☐ Nach zwei Wochen.
☐ In zwei Wochen.
☐ Am Sonntag.

f Wie lange bleiben deine Eltern zu Besuch?
☐ Bis September.
☐ Im September.
☐ Zwei Monate.

g Wie lange hast du deine Eltern nicht gesehen?
☐ Bis nächste Woche.
☐ Fünf Monate.
☐ Seit fünf Monaten.

h Wann hast du den Führerschein gemacht?
☐ Vor fünf Monaten.
☐ Seit fünf Monaten.
☐ 2003.

B2

15 Schreiben Sie ein Gespräch.



● *Meine Kaffeemaschine funktioniert nicht mehr. Bis wann können Sie sie reparieren?*
▲ ...

B3

16 **Ergänzen Sie im Lerntagebuch.**

LERNTAGEBUCH



Notieren Sie Beispiele:

ab: Ab Donnerstag ...
seit: Er wohnt seit ...
bis: Ich bleibe bis ...

nezakr.natega4dk.net

C2

17 **Bitten Sie sehr höflich.**

a Mein Fernseher ist kaputt. Kommen Sie doch bitte vorbei.
Könnten Sie bitte vorbeikommen?
Würden Sie

b Hallo Mareike, ist es schön in Paris? Ruf bitte bald an.

c Tut mir leid, Herr Schneider ist nicht da. Rufen Sie bitte später noch einmal an.

d Kaufst du bitte Briefmarken? Vielen Dank!

e Gibst du mir bitte Feuer?

f Frau Köster, buchen Sie bitte den Flug nach Wien.

g Du darfst hier nicht telefonieren. Mach bitte dein Handy aus.

h Wo ist die Goethestraße? Erklären Sie mir bitte den Weg.

C3

18 **Ergänzen Sie: *an – auf – aus – zu.***

a  
die Tür aufmachen Die Tür ist *auf* .

b  
die Tür zumachen Die Tür ist ..... .

c  
das Radio anmachen Das Radio ist ..... .

d  
das Radio ausmachen Das Radio ist ..... .

nezakr.natega4dk.net

C3 **19** **Was antwortet der Mann? Ergänzen Sie.**



- Erwin, hast du den Herd ausgemacht?
- ▲ *Aber ja, der Herd ist aus.*
- Hast du die Balkontür zugemacht?
- ▲ *Aber sicher. Die*
- Hast du überall das Licht ausgemacht?
- ▲ *Natürlich. Das*
- Ist das Radio vielleicht noch an?
- ▲ *Nein! Das*
- Und die Fenster?
- ▲ *Oje! Die*

C3 **20** **Ordnen Sie zu.**

Urlaub ● Radio ● Tür ● Buch ● Fernseher ● Computer ● Augen ● Party ● Schrank ● Licht ● Fenster ● Heizung ● Mund ● Essen ● Herd ● Kuchen ● Kurs ● Dose ● Flasche ● Laden ● Reise

machen	anmachen, ausmachen	aufmachen, zumachen
Urlaub *eine Reise*	*den Fernseher*	

C4 Phonetik CD 12 **21** **Hören Sie und markieren Sie die Betonung. Sprechen Sie dann nach.**

Mach bitte den Fernseher aus! – Aber der Fernseher ist schon aus!
Mach bitte die Haustür zu! – Aber die Haustür ist schon zu!
Mach bitte überall das Licht aus! – Aber das Licht ist überall aus!
Ist das Radio vielleicht noch an? – Nein! Das Radio ist auch aus.

C4 Phonetik CD 13 **22** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

die Rechnung ● die Zeitung ● die Wohnung ● der Junge ● der Finger ● der Empfänger ● anfangen ● langsam ● langweilig ● Ich habe Hunger. ● Entschuldigung, die Übung ist langweilig! ● Wie lange? ● Schon sehr lange.

Notieren Sie andere Wörter mit *ng* und lesen Sie laut.

nezakr.natega4dk.net

03 Prüfung **23** **Welche Anzeige passt?**

a Sie sind für eine Woche als Tourist(in) in Freiburg und möchten die Stadt mit dem Fahrrad besichtigen.

A ☐
Fahrräder billig wie nie!
Sie möchten ein neues Fahrrad kaufen? Wir haben günstige Angebote für Sie: Trekkingräder, Mountainbikes, Kinderräder und alles Zubehör!
Rad-Müller, Hauptstr. 56

B ☐
Warum gleich kaufen?
Wir haben das passende Leihrad für Sie. Ab 8 Euro pro Tag.
Fahrradverleih Nürtinger
Breisacher Str. 23

b Frau Klein ist 80 Jahre alt und kann nicht mehr aus dem Haus gehen.

A ☐
Sie kommen in den Laden und kaufen ein – wir liefern
Ab € 50,- bringen wir Ihnen Ihren Einkauf nach Hause.
Frisch-Markt
Der Spezialist für Obst und Gemüse

B ☐
Student mit Pkw erledigt alle Ihre Einkäufe
Mi und Do ab 15 Uhr
Rufen Sie an: 0170 / 325 44 10

c Sven, Markus, Lea und Birgit möchten an ihrem 18. Geburtstag eine große Party mit Musik machen.

A ☐
Der Partymacher
Die Mobil-Disco –
damit Ihr Fest zur Party wird.
Tel./Fax: 0761–461617

B ☐
So wird jede Party ein Erlebnis!
Clown Jo hat Programm für (Kinder)Geburtstage, Familienfeste, Firmenfeste und und und ...
Rufen Sie an: 0160 / 7679777

d Ihr Fernseher ist kaputt, aber man kann ihn reparieren.

A ☐
Gebraucht und doch wie neu!
Radios, DVD-Player, Fernseher und vieles mehr.
Viele preiswerte Angebote
FERNSEHMAX
Schulstraße Harthausen

B ☐
Was ist kaputt?
Repariere alles, bin besonders spezialisiert auf Radio, Fernsehen, Hifi-Geräte.
Rufen Sie an: 0173 / 331634

03 **24** **Können Sie auch einen Service anbieten? Schreiben Sie eine Anzeige.**

Sie machen sechs Monate lang in Deutschland einen Sprachkurs und möchten auch ein bisschen Geld verdienen.
Was können Sie? Was möchten Sie anbieten?
Beispiele: Babysitten, Fahrräder reparieren, für alte Menschen einkaufen, mit dem Hund spazieren gehen

nezakr.natega4dk.net

E4

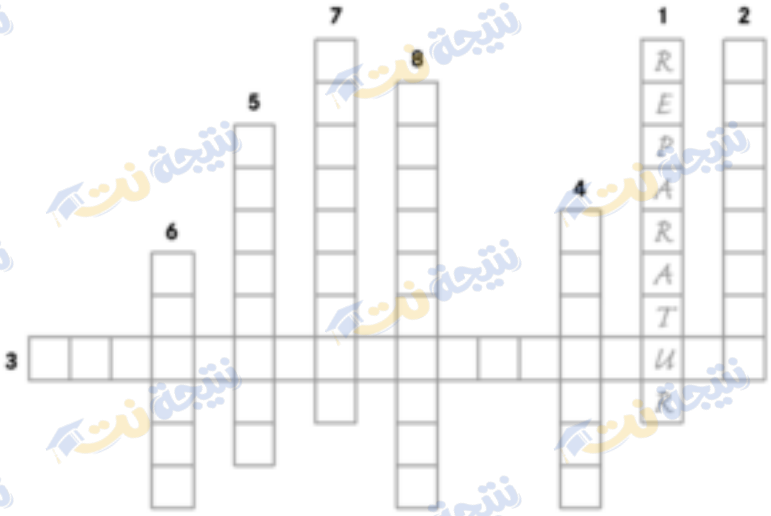
25 **Ergänzen Sie.**

a	rechnen	die Rechnung	e	drucken	.....
b	.....	die Reparatur	f	.....	die Übernachtung
c	telefonieren	.....	g	.....	das Schloss
d	.....	der Dank	h	.....	die Information

E4

26 **Ergänzen Sie das Rätsel.**

a Mein Drucker ist kaputt. Was glauben Sie, was kostet die (1)?
b Das kostet 55 Euro. Hier ist die (2).
c Sie wollen wissen, wie der Anrufbeantworter funktioniert? Dann lesen Sie doch die (3).
d Sie brauchen eine neue Brille? Gehen Sie doch zu „Brillen Lutz". Der (4) dort ist sehr freundlich.
e Sie suchen die Oper? Gehen Sie an der nächsten (5) nach links und immer geradeaus.
f Bitte reservieren Sie drei (6) für die Oper heute Abend.
g Haben wir eine neue (7) auf dem Anrufbeantworter? Schaust du mal bitte?
h Ich muss heute noch dringend den Brief hier verschicken, haben Sie vielleicht eine (8) für mich?



E4

27 **Finden Sie Wörter mit *ich – du – er – es – sie*.** *

ich: *das Licht*
du: *der Durst*
er: *das Bier*
es: *alles*
sie: .....

E4

28 **Finden Sie Wörter mit demselben Buchstaben.** **

die Augen aufmachen – mit verdienen – meine Schwester schwimmt schnell

nezakr.natega4dk.net

Kundendienst

Gebrauchsanweisung die, -en .....
Rechnung die, -en .....
Reparatur die, -en .....
Techniker der, – .....

funktionieren, (hat funktioniert) .....
reparieren, (hat repariert) .....
kaputt .....

Telefon

Apparat der, -e .....
am Apparat .....
Anrufbeantworter der, – .....

Nachricht die, -en .....
Telefon das, -e .....
zurück-rufen, (hat zurückgerufen) .....

Im Büro

Chef der, -s .....
Sekretärin die, -nen .....
Bleistift der, -e .....
Briefmarke die, -n .....
Drucker der, – .....

Papier das, -e .....
buchen, hat gebucht .....
verschicken, (hat verschickt) .....

Weitere wichtige Wörter

Autovermietung die, -en .....
Bahn die, -en .....
Bitte die, -n .....
Brille die, -n .....
Feuer das, – .....
Fotoapparat der, -e .....
Heizung die, -en .....
Kreuzung die, -en .....
Marke die, -n .....

Modell das, -e .....
Licht das, -er .....
Ober der, – .....
Oper die, -n .....
Optiker der, – .....
Platz der, ¨-e .....
Schloss das, ¨-er .....
Training das .....
Tür die, -en .....

nezakr.natega4dk.net

auf·machen, (hat aufgemacht) .....

auf sein, ist auf gewesen .....

zu·machen, (hat zugemacht) .....

zu sein, ist zu gewesen .....

an·machen, (hat angemacht) .....

an sein, ist an gewesen .....

aus·machen, (hat ausgemacht) .....

aus sein, ist aus gewesen .....

behalten, (hat behalten) .....

bestellen, (hat bestellt) .....

feiern, hat gefeiert .....

informieren, (hat informiert) .....

riechen, hat gerochen .....

schließen, hat geschlossen .....

tun, hat getan .....

übernachten, (hat übernachtet) .....

lange .....

ab (wann) .....

bis (wann/später/...) .....

gegen .....

nezakr.natega4dk.net

Die Hose da! Die ist toll!

A1

1 **Ergänzen Sie: *ein – einen – eine – der – den – das – die.***

Timo kauft ..... Hose, ... Hemd, ... Pullover und ..... Gürtel. ..... Hemd ist blau und ..... Pullover ist braun. Anja findet ..... Hose ganz toll und ..... Pullover auch sehr schön.

A1

2 **Ergänzen Sie.**



A2

3 **Ergänzen Sie: *der – den – das – die.***

a
▲ Na, wie ist die Hose?
● ..... ist super.
▲ Und der Pullover?
● ..... auch.

b
▼ Sieh mal, das Hemd.
■ ..... ist schön, aber zu teuer.
▼ Und wie findest du den Mantel?
■ ..... finde ich nicht so schön.

c
▲ Wie findest du meinen Rock?
● ..... finde ich schön.
▲ Und die Schuhe?
● ..... finde ich auch gut.

d
▼ Wie findest du die Musik?
■ ..... ist super!

e
▲ Wie war denn der Film?
● ..... war langweilig.

CD2 14

Hören Sie und vergleichen Sie. Spielen Sie die Gespräche.

A2

4 Ergänzen Sie: *der – den – die – das.*

a
● Sieh mal, ... Mantel.
■ ..... ist langweilig.
● Was? ..... finde ich klasse.

b
▲ Wie findest du ..... Pullover?
◆ ..... finde ich gut.
▲ Und ..... Jacke?
◆ ..... auch.

c
■ Wie findest du ..... Hose?
▲ Oh, ... kostet ja 90 Euro.
■ Aber ..... ist doch toll!

d
● Wo hast du ..... Rock gekauft?
■ ..... habe ich im „E-Punkt“ gekauft.

e
▲ Gehst du jetzt zum Deutschkurs?
◆ Nein, ... ist erst um 17 Uhr.

f
■ Hast du ..... Bett für 200 oder ..... für 350 Euro gekauft?
● ..... für 200 Euro.

g
▲ Willst du jetzt ..... Wohnung in der Goethestraße mieten oder nicht?
■ Nein, ... ist zu teuer.

nezakr.natega4dk.net

A2

5 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

a	● Da kommt unser Bus.	▲ Nein, ... kenne ich nicht.
b	● Findest du den Computer auch sehr günstig?	▲ ..... war klasse!
c	● Dein Mantel ist sehr schön.	▲ Nein, ... finde ich teuer.
d	● Na, wie war das Wochenende?	▲ Nein, das ist nicht unser Bus. ..... können wir nicht nehmen.
e	● Seit wann hast du ein Auto?	▲ Ja, finde ich auch. ..... war gar nicht teuer.
f	● Kennst du Marions Freund?	▲ Nimm doch ..... hier!
g	● Sollen wir den Orangensaft kaufen?	▲ Nein, ... ist nicht gut. Nimm doch Apfelsaft!
h	● Ich brauche einen Stift.	▲ ..... habe ich seit drei Monaten. Mit dem fahren wir nach Spanien.

A3

6 **Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie.**

billig ● langweilig ● krank ● schnell ● neu ● klein ● schwarz ● warm ● breit ● hässlich ● leise ● richtig

a	teuer	≠ billig	g	alt	≠ .....
b	sehr schön	≠	h	interessant	≠ .....
c	falsch	≠	i	groß	≠ .....
d	langsam	≠	j	schmal	≠ .....
e	weiß	≠	k	kalt	≠ .....
f	gesund	≠	l	laut	≠ .....

A3

7 **Was passt?**

teuer ● billig ● günstig ● alt ● neu ● modern ● schön ● hässlich ● breit ● schmal ● groß ● klein ● langsam ● schnell ● laut ● leise ● gut ● langweilig ● interessant

a Haus/Wohnung: *teuer*.....

b Straße: .....

c Buch: .....

d Text: .....

e Musik: .....

A3

8 **Notieren Sie im Lerntagebuch.**

LERNTAGEBUCH

Was kann *super/toll/klasse, langweilig, günstig, falsch* sein?



nezakr.natega4dk.net

B4

9 **Ordnen Sie zu und ergänzen Sie: *mir – dir – Ihnen*.**

Nein, die gehört ... nicht. ● Doch, die gefällt ... gut, aber sie ist sehr teuer. ●
Die passt ... super, aber die Farbe gefällt ... nicht. ● Aber die passt ... doch nicht!

A



● Passt *Ihnen* die Hose?
■ .....

B



▲ Gefällt ..... die Bluse nicht?
◆ .....

C



■ Schau mal, die Hose gefällt .....
▲ .....

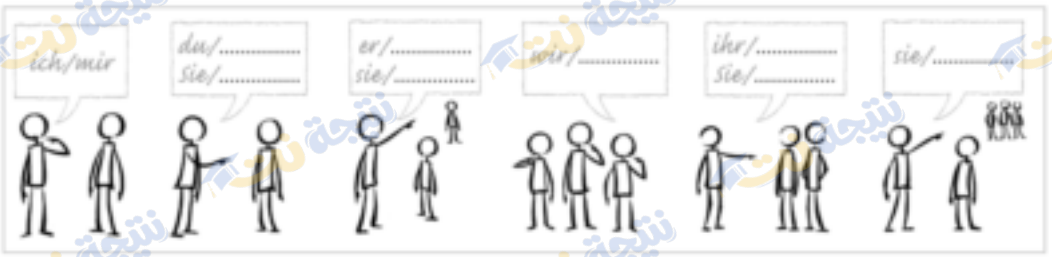
D



◆ Entschuldigung, gehört die Zeitung .....?
● .....

B4
Grammatik entdecken

10 **Ergänzen Sie.**



B4

11 **Schreiben Sie die Sätze mit *gehören*.**

a Das ist nicht mein Fahrrad. *Das Fahrrad gehört mir nicht.*
b Ist das dein Fahrrad? .....
c Ist das Michaels Fahrrad? *Gehört das Fahrrad ihm?*
d Ist das Tanjas Fahrrad? .....
e Sind das unsere Bücher? .....
f Sind das eure Bücher? .....
g Ist das Martins und Annes Haus? .....
h Frau Koch, ist das Ihr Fahrrad? .....

nezakr.natega4dk.net

B4 **12** Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch: *er – sie – es – ihr – ihm.*

Bernds Frau Rosa hat Geburtstag.	Bernds Frau Rosa hat Geburtstag.
Bernd kauft Rosa Blumen.	*Er kauft ihr Blumen.*
Rosa möchte mit Bernd essen gehen	Rosa möchte mit Bernd essen gehen
und Rosa mochte Bernd gefallen.	*und* .....
Rosa hat ein super Kleid gekauft,	Rosa hat ein super Kleid gekauft,
das Kleid passt Rosa aber leider nicht.	.....
Aber Rosa hat noch ein tolles Kleid.	Aber Rosa hat noch ein tolles Kleid.
Das Kleid gehört Mira, Mira hat	.....
es Rosa gelichen.	.....

B4 **13** **Was bringen Sie mit? Ergänzen Sie.**

	Ihren Bruder. Er kocht gern.	(ein Kochbuch)
		Ich *bringe ihm ein Kochbuch mit.*
Sie besuchen	Ihre Schwester. Sie liest gern.	(ein Buch)
		Ich .....
	Freunde. Sie hören gern Musik.	(eine CD)
		Ich .....
	Und was bringst du uns mit?	(ein Spiel)
		Ich .....

B4 **14** Ihr Heimatland. Was schmeckt/gefällt Ihnen und Ihrer Familie besonders gut? Schreiben Sie jeweils vier Sätze.

Mutter • Vater • Mann • Frau • Eltern • Schwester • Onkel …

Spezialitäten in meinem Heimatland

Ich:	*Die Steaks schmecken mir besonders gut.*
Meine Mutter:	…
Mein Vater:	…
Meine Großeltern:	…

Lieblingsplätze

Ich:	*Das Meer gefällt mir besonders gut.*
Meine Schwester:	*Unser Haus gefällt …*
Mein Bruder:	*Die Strände im Süden*
	…

B4 Phonetik CD 1 15 **15** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

am Mittwoch • in Norddeutschland • aus Salzburg • mit dem Bus • Maria und Theo • Und du? • Gefällt dir das? • Wie findest du das? • Wo ist denn Niko? • Sind das seine Bücher? • Wohnst du in Nürnberg? • Kommst du aus Salzburg? • Fährst du mit dem Fahrrad? • Was ist denn das? • Mein Name ist Thea. • Das Hemd ist teuer, aber es sieht toll aus.

nezakr.natega4dk.net

C3

16 **Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**
Lesen Sie noch einmal den Text C3 im Kursbuch auf Seite 62.

a Fährt Christian Adam gerne Fahrrad?
- ☐ Ja, aber er spielt lieber Geige.
- ☐ Ja, er fährt am liebsten Fahrrad.

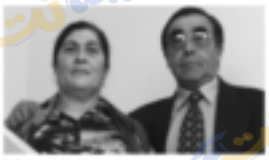
b Christian Adam fährt gerne Rad und noch lieber spielt er Geige. Was macht er am liebsten?
- ☐ Fahrrad fahren.
- ☐ Beides zusammen.

c Was trainiert Christian Adam am meisten? Fahrrad fahren oder Geige spielen?
- ☐ Beides zusammen: Fahrrad fahren und Geige spielen.
- ☐ Natürlich Geige spielen. Er ist ja Musiker von Beruf.

C3

17 **Schreiben Sie.**

Was machen diese Personen in ihrer Freizeit?



Herr Sahin: + spazieren gehen
Frau Sahin: ++ Picknick machen



Frau Hagner: + ins Kino gehen
Herr Hagner: ++ tanzen gehen



Herr Klein: + fernsehen
Frau Klein: ++ lesen



Jamila: + Fußball spielen
Bruder Omar: ++ fernsehen

Herr Sahin geht gern spazieren, aber seine Frau macht lieber Picknick. Frau Hagner …

C3

18 **Ergänzen Sie: *mehr – besser – lieber* (++), *am meisten – am besten – am liebsten* (+++).**

a ● Frau Meinert, Sie sprechen drei Sprachen?
▲ Ja, ich spreche gut Englisch, Französisch und Spanisch. Spanisch spreche ich ..... (+++).

b ■ Was machen wir am Wochenende? Möchtest du in die Berge gehen?
▲ Nicht so gern. Ich möchte ..... (++) zu Hause bleiben.

c ● Geht es dir gut? ▲ Ich war krank, aber jetzt geht es mir wieder ..... (++).

d ◆ Im E-Markt kostet eine Flasche Mineralwasser 0,69 Euro, bei Topfit kostet sie noch ..... (++) und ..... (+++) kostet sie bei Superspar, nämlich 1,09 Euro.

e ■ Wie hat dir der Urlaub gefallen?
● Gut, aber der Urlaub im letzten Jahr hat mir ..... (++) gefallen.

f ▲ Ich mache viel Sport, aber meine Frau macht noch ..... (++) Sport, sie geht jeden Tag ins Fitness-Center.

g ◆ Was machst du am Wochenende?
▲ Ich gehe gern tanzen oder ins Kino, aber ..... (+++) koche ich.

nezakr.natega4dk.net

Welche? – Diese hier.

02 **19** **Ergänzen Sie: *welcher – welches – welche – dieser – dieses – diese.***

a ■ *Welches* Fahrrad gehört dir? ● *Dieses* hier.

b ■ ..... Schirm gehört dir? ● ..... hier.

c ■ ..... Koffer gehören euch? ● ..... hier.

d ■ ..... Buch gehört dir? ● ..... hier.

e ■ ..... Tasche gehört Ihnen? ● ..... hier.

f ▲ Sieh mal,

die Pullover.	.....	Pullover gefällt dir?	◆ ..... hier.
die Hemden.	.....	Hemd gefällt dir?	◆ ..... hier.
die Hosen.	.....	Hose gefällt dir?	◆ ..... hier.
die Röcke.	.....	Rock gefällt dir?	◆ ..... hier.
die Schuhe.	.....	Schuhe gefallen dir?	◆ ..... hier.

03 **20** **Ordnen Sie zu und ergänzen Sie: *Dieser – Diesen – Dieses – Diese.***

■ Welcher	Fahrrad soll ich kaufen?	● *Dieses* ..... hier ist nicht so teuer, aber gut.
■ Welchen	Buch möchtest du?	● ..... da.
■ Welches	Schuhe soll ich anziehen?	● ..... passen gut.
■ Welche	Fotoapparat findest du besser?	● ..... da.
	Koffer gefällt dir besser?	● ..... hier.
	Pizza möchtest du lieber?	● ..... hier, mit Käse und Tomaten.
	Kuchen möchtest du?	● ..... da.
	Brieftasche soll ich kaufen?	● ..... finde ich sehr günstig.

03 **21** Ergänzen Sie: *dieser – dieses – diese – welcher – welchen – welches – welche.*

a ▲ Gehen wir ..... Wochenende ins Kino? ● Ja, gern. ..... Film möchtest du sehen?

b ■ Sag mal, ... Übungen sollen wir machen? ◆ ..... da.

c ● ..... Feuerzeug möchtest du? ■ ..... hier.

d ◆ Hast du ..... Buch hier gekauft? ▲ ..... meinst du?
◆ Na, ... da, die Grammatik der deutschen Sprache.

e ● ..... Land liegt im Westen von Deutschland? ■ Belgien.

f ▲ ..... Bus fährt zum Bahnhof? ■ ..... da, die Nummer fünf.

04 **22** **Notieren Sie im Lerntagebuch:**
Was mögen Sie? Was mögen Sie nicht?

LERNTAGEBUCH

	Was mag ich?	*Was mag ich nicht?*
Farben:	*Ich mag Rot und Blau.*	*Grün, Gelb und Braun mag ich nicht.*
Essen:	*Ich mag Schokolade.* *Ich mag Spaghetti.*	*Ich mag kein Gemüse.*
...	...	...

nezakr.natega4dk.net

23 **Welche Antwort passt?**

a Wie steht mir die Farbe?
- ☐ Sehr gut.
- ☐ Sie ist zu eng.
- ☐ Gibt es die auch in Schwarz?

b Passt Ihnen die Hose?
- ☐ Ja, sie ist zu lang.
- ☐ Ja, sie ist sehr günstig.
- ☐ Ja, sie ist genau richtig.

c Gefällt Ihnen die Jacke?
- ☐ Welche steht mir besser?
- ☐ Ja, aber sie passt mir nicht.
- ☐ Wo kann ich sie bezahlen?

d Welcher Rock steht mir besser?
- ☐ Den da.
- ☐ Größe 38.
- ☐ Der blaue da.

e Ich mag Rot sehr gern.
- ☐ Den finde ich nicht so gut.
- ☐ Ich auch.
- ☐ Das ist zu teuer.

f Wo kann ich den Rock anprobieren?
- ☐ Hier bitte.
- ☐ Welche Größe brauchen Sie?
- ☐ Den habe ich nur in Blau.

24 **Was passt zusammen? Schreiben Sie.**

a Entschuldigung, wo finde ich Sportkleidung?
b Welche Farbe steht mir besser? Rot oder Blau?
c Gibt es den Pullover auch in Weiß?
d Entschuldigung. Wo kann ich das bezahlen?
e Haben Sie die Hose auch in 38?
f Können Sie mir bitte helfen?

Tut mir leid, den habe ich nur in Blau. ● Im Obergeschoss. ● Ja, gern. Was suchen Sie? ● An der Kasse dort hinten rechts. ● Nein, leider nur noch in dieser Größe. ● Rot steht Ihnen sehr gut.

a ■ *Entschuldigung, wo finde ich Sportkleidung?*
● …

Prüfung **25** **Formulieren Sie Fragen und Antworten zu den Kärtchen.**



Einkaufen	Einkaufen	Einkaufen	Einkaufen
Hose	**Rock**	**Mantel**	**Pullover**
Einkaufen	Einkaufen	Einkaufen	Einkaufen
Fernseher	**Blumen**	**Fahrrad**	**Fotoapparat**
Essen und Trinken	Essen und Trinken	Essen und Trinken	Essen und Trinken
Obst	**Gemüse**	**Brot**	**Lieblingsessen**
Essen und Trinken	Essen und Trinken	Essen und Trinken	Essen und Trinken
Kuchen	**Kaffee**	**Frühstück**	**Wein**

nezakr.natega4dk.net

Lernwortschatz

Kleidung

Kleidung die .....
Größe die, -n .....

Bluse die, -n .....
Hemd das, -en .....
Hose die, -n .....
Jacke die, -n .....
Jeans die (Pl) .....

Kleid das, -er .....
Mantel der, ¨- .....
Pullover der, - .....
Rock der, ¨-e .....

an·probieren, (hat anprobiert) .....
an·ziehen, (hat angezogen) .....

Gegenstände

Brieftasche die, -n .....
Feuerzeug das, -e .....

Koffer der, – .....
Schirm der, -e .....

Im Kaufhaus

Drogerie die, -n .....
Erdgeschoss das, -e .....
Kaufhaus das, ¨-er .....

Kosmetik die .....
Obergeschoss das, -e .....
Schreibwaren die (Pl) .....

Weitere wichtige Wörter

Ehefrau die, -en .....
Ehemann der, ¨-er .....
Fundbüro das, -s .....
Landschaft die, -en .....
Mode die, -n .....
Rekord der, -e .....
Notfall der, ¨-e .....

gehören, hat gehört .....
mögen, ich mag, du magst, er mag, hat gemocht .....
schauen, hat geschaut .....

stehen (+Dat.), hat gestanden .....
trainieren, hat trainiert .....
zahlen, hat gezahlt .....

günstig .....
lang .....
schwer .....

rückwärts .....
vorwärts .....
zufrieden .....

welche(r/s) .....
dieser(r/s) .....

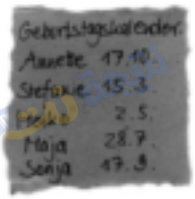
nezakr.natega4dk.net

Das ist Freitag, der **siebzehnte**, ja?

A2 **1** **Welcher Tag ist heute?**

a 12.08. *Der zwölfte achte* ..... *Der zwölfte August* .....
b 20.04. ....
c 15.06. ....
d 23.02. ....
e 03.12. ....
f 01.01. ....

A3 **2** **Antworten Sie.**



Wann hat Annette Geburtstag? *Am siebzehnten Oktober.*
Wann hat Stefanie Geburtstag? .....
Wann hat Heiko Geburtstag? .....
Wann hat Maja Geburtstag? .....
Wann hat Sonja Geburtstag? .....

Bäckerei Kunz
Wir machen Urlaub
1. – 25.8.

Urlaub
Herr Meinert: 3.–20.7.
Frau Braun: 8.–19.11.

Wann ist die Bäckerei geschlossen?
Kein .....

Wann ist Herr Meinert im Urlaub?
.....

Wann ist Frau Braun im Urlaub?
.....

A3 CD 16 **3** **Hören Sie und notieren Sie.**

a Datum heute: .....
b Theater: .....
c Anruf: .....
d Geburtsdatum: .....
e Sommerfest: .....
f Termin: .....

A4 **4** **Ergänzen Sie.**

gerade ● früh ● später ● bald ● circa ● täglich ● später

a ● Hallo Marianne. Hier ist Michael.
■ Ach, hallo Michael! Was für eine Überraschung! Schön, dass du anrufst. Aber weißt du, wir feiern *gerade* ..... Susannes Geburtstag. Kann ich dich ..... zurückrufen? So in ..... einer Stunde?

b ▲ Wo ist denn Ute?
▼ Sie hat doch heute ihre Prüfung in Englisch. Aber sie kommt bestimmt ..... . Dann essen wir zusammen.

c ◆ So, Frau Berger, diese Tabletten müssen Sie dreimal ..... nach dem Essen nehmen.
● Mach ich, Herr Doktor. Und vielen Dank.

d ■ Treffen wir uns morgen um sechs Uhr am Bahnhof?
▲ Wie bitte? Bitte nicht so ..... . Es ist doch Wochenende, da möchte ich lange schlafen. Wir können doch auch ein bisschen ..... fahren, z.B. mit dem Zug um 8.45 Uhr.
■ Na gut, dann treffen wir uns um 8.30 Uhr.

nezakr.natega4dk.net

B2 **5** ***sie, ihn* – Wer ist das? Markieren Sie mit Pfeilen.**

a Anja hat Timo zum Abendessen eingeladen. Sie kocht Nudeln für ihn. Timo bringt Anton und Corinna mit. Sie sind auch Freunde von Anja.

b Timo hat seine Eltern nach Deutschland eingeladen. Natürlich besuchen sie ihn. Die Freunde wollen sie auch kennenlernen.

B2 **6** **Lesen Sie das Gedicht und ordnen Sie die zweite Strophe.**

die Zeit bestimmt ihn ● die Zeit bestimmt dich ● die Zeit bestimmt euch ● die Zeit bestimmt mich ● die Zeit bestimmt sie ● die Zeit bestimmt uns

WER BESTIMMT DIE ZEIT?
ICH BESTIMME DIE ZEIT *die Zeit bestimmt mich*
DU BESTIMMST DIE ZEIT .....
ER BESTIMMT DIE ZEIT .....
WIR BESTIMMEN DIE ZEIT .....
IHR BESTIMMT DIE ZEIT .....
SIE BESTIMMEN DIE ZEIT .....

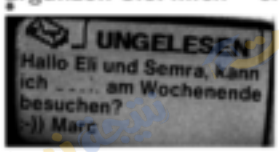
B2 **7** **Schreiben Sie wie in Aufgabe 6.**

Wer sieht was?

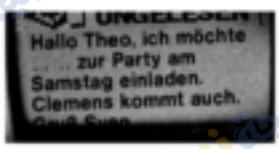
ich sehe die Sonne	die Sonne sieht mich
du	....

B2 8 Ergänzen Sie: *mich – sie – euch – dich – ihn – es – Sie.*

a



b



c



d ▲ Timos Mutter ist in Deutschland. Hast du ..... schon kennen gelernt?
● Ja, ich habe ..... mit Timo beim Einkaufen getroffen.

e ▲ Ist das dein Auto?
● Ja, ich habe ..... seit zwei Monaten.

f ▲ Den Film musst du sehen, der ist super. Ich habe ..... schon zwei Mal gesehen.

g ▲ Entschuldigung, Frau Jablonski, kann ich ..... etwas fragen?

h ▲ Fährst du heute zum Supermarkt?
● Ja, heute Nachmittag.
▲ Kannst du ..... mitnehmen?

B2 9 Schreiben Sie die unterstrichenen Sätze mit *er – ihn – sie*.

a Meine Freundin wohnt in Frankfurt. Meine Freundin hat zwei Kinder.
Sie hat zwei Kinder.

b ▲ Kennst du Anton? ◆ Ja, natürlich. Ich kenne Anton schon lange.

c ▲ Wie findest du Jana? ◆ Ich finde Jana sehr sympathisch.

d Niko ist Journalist von Beruf. Niko arbeitet beim Fernsehen.

nezakr.natega4dk.net

C3 **10** **Was passt? Ergänzen Sie die Sätze.**

... heute Abend kommt Besuch. ● ... er muss noch Hausaufgaben machen. ●
... er hat nicht genug Geld. ● ... es ist schon so spät.

a 

Herr Nehm kann das Auto nicht kaufen,
denn er hat nicht genug Geld.

c 

Frau Nehm putzt die Wohnung,
denn es ist schon so spät.

b 

Steffi darf nicht in die Disko gehen,
denn ...

d 

Leo darf nicht fernsehen,
denn ...

C3 **11** **Ergänzen Sie die Sätze.**

a Frau Nehm fährt viel Fahrrad, denn .....
b Herr Nehm fährt lieber mit dem Auto, denn .....
c Leo will heute nicht in die Schule gehen, denn .....
d Steffi möchte unbedingt in die Disko gehen, denn .....

C3 **12** Verbinden Sie die Sätze mit *und – oder – aber – denn.* **

a Anton und Timo gratulieren Corinna. Sie hat heute Geburtstag.
Anton und Timo gratulieren Corinna, denn ...
Am Abend machen sie ein großes Fest. Corinna liebt Partys.
.....

b ▼ Kommst du zum Fest?
◆ Ich komme gern. Ich kann erst sehr spät kommen.
.....
Ich mache einen Salat. Ich bringe auch einen Kuchen mit.
.....

c Ich lerne Italienisch. Ich finde die Sprache sehr schön.
.....

d Was machen wir heute Abend? Gehen wir tanzen? Bleiben wir zu Hause?
.....

C4 Phonetik CD 17 **13** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Ich mache heute ein Fest, → denn ich habe Geburtstag.
Ich bringe einen Salat mit → und Peter kauft die Getränke.
Ich möchte gern ein Auto kaufen, → aber ich habe kein Geld.
Heute Nachmittag gehe ich schwimmen → oder ich fahre mit dem Fahrrad.
Kommst du um drei Uhr oder kannst du erst um fünf kommen?
Trinkst du einen Kaffee oder möchtest du lieber einen Tee?

nezakr.natega4dk.net

B2 **14** **Was passt? Kreuzen Sie an.**

a	eine Party	☒ machen	☒ organisieren	☐ einladen
b	Geburtstag	☐ freuen	☐ feiern	☐ haben
c	eine SMS	☐ schreiben	☐ schicken	☐ machen
d	zur Hochzeit	☐ gratulieren	☐ wünschen	☐ einladen
e	ein Geschenk	☐ kaufen	☐ machen	☐ wünschen
f	eine Einladung	☐ verschicken	☐ nehmen	☐ bekommen

B1 Textverständnis **15** **Glückwünsche zum neuen Jahr**

a **Lesen Sie die Karte.**

Freiburg, 1. Januar

Liebe Maria,
ich wünsche Dir und Deiner Familie ein gutes neues Jahr!
Heute bin ich sehr müde, denn ich bin in der Nacht erst um vier Uhr ins Bett gegangen.
In Deutschland feiern junge Leute Silvester meistens mit Freunden oder auch mit der Familie. Um 24 Uhr wünscht man allen ein gutes neues Jahr, es gibt immer ein Feuerwerk und viele Menschen gehen auch auf die Straßen.
Was hast Du an Silvester gemacht? Wie feiert Ihr Silvester?
Hoffentlich geht es Dir gut und wir sehen uns bald mal wieder!
Herzliche Grüße
Judith



das Feuerwerk

b **Antworten Sie auf die Karte und schreiben Sie über folgende Punkte:**
Dank für Karte → Glückwünsche zum neuen Jahr → Silvester: wie gefeiert → Einladung an Judith: zu Besuch kommen → Grüße

B1 Prüfung **16** **Lesen Sie die Texte und die Aufgaben. Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuzen Sie an.**

a Die Weihnachtsfeier beginnt um 19 Uhr. ☐ richtig ☐ falsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Sie sind zu unserer Weihnachtsfeier alle herzlich eingeladen.
Am 21.12. ab 19 Uhr in der Cafeteria.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

b Sie können am 7.1. wieder einkaufen. ☐ richtig ☐ falsch

Unser Geschäft ist vom 26.12.– 6.1. geschlossen.
Wir wünschen allen unseren Kunden
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

c Sie können am Dienstag um halb zwei einkaufen. ☐ richtig ☐ falsch

Öffnungszeiten:
8.30-12.30 und 14.00-18.30
8.30-14.30

nezakr.natega4dk.net



Lernwortschatz

Feste

Einladung die, -en .....
Geschenk das, -e .....
Ostern das .....
Silvester das .....
Neujahr das .....
Weihnachten das .....

Gute Wünsche

Alles Gute .....
Viel Glück .....
Ein gutes neues Jahr .....
Frohe/Schöne Ostern .....
Herzlichen Glückwunsch .....
Frohe Weihnachten .....
Gute Besserung .....
Viel Erfolg .....
gratulieren, (hat gratuliert) .....

Weitere wichtige Wörter

Aufgabe die, -n .....
Bekannte der/die, -n .....
Café das, -s .....
Kalender der, – .....
Kirche die, -n .....
Pause die, -n .....
Prüfung die, -en .....
eine Prüfung bestehen .....
SMS die .....
Überraschung die, -en .....
Verein der, -e .....
Wochenende das, -n .....
Wochentag der, -e .....
auf-passen, (hat aufgepasst) .....
bitten, hat gebeten .....
fehlen, hat gefehlt .....
sich freuen, hat gefreut .....
sich kümmern um, hat gekümmert .....
um·ziehen, (ist umgezogen) .....
eilig .....
wunderbar .....
bald .....
hoffentlich .....
nichts .....
schade .....
vorbei .....
denn .....
Liebe … / Lieber … .....
Herzliche Grüße .....

nezakr.natega4dk.net

Wiederholungsstationen

Was möchten Sie noch üben? Wählen Sie aus.

1 Schreiben Sie: *Ich über mich – Folge 1.*

Name • Land • Geburtsort • Wohnort • Alter

Ich heiße …

2 Pluralendungen. Finden Sie noch drei Nomen zu jedem Beispiel.

-e	¨-e	-er
der Brief – die Briefe	*die Stadt – die Städte*	*das Kind – die Kinder*
¨-er	**-n**	**-en**
das Fahrrad – die Fahrräder	*der Name – die Namen*	*die Zahl – die Zahlen*
–	**¨**	**-s**
das Zimmer – die Zimmer	*der Bruder – die Brüder*	*das Foto – die Fotos*

3 Verben mit Vokalwechsel. Ergänzen Sie.

a (helfen) ▲ Ich *helfe* Sabine. ..... du ihr auch?
● Nein, Klaus ..... ihr.

b (fahren) ..... du mit dem Bus?

c (treffen) Manuel ..... Marco.

d (geben) ..... es die Hose auch in Rot?

e (sprechen) Jana ..... gut Deutsch.

f (nehmen) Peter ..... jeden Tag zwei Tabletten.

g (essen) ..... du gern Pizza?

h (lesen) ..... du gern?

i (geben) ..... du mir zehn Euro?

j (nehmen) ..... du ein Taxi?

k (aussehen) Du ..... müde .....

4 Nominativ oder Akkusativ? Kreuzen Sie an.

	der	den	
Markieren Sie bitte		x	Familiennamen.
Wie viel kostet			Mantel?
Hast du			Arzt angerufen?
Ich habe			Termin vergessen.
Dort hinten ist			Parkplatz.
Wo ist denn			Ausgang?

	ein	einen	
Niko hat			Pullover gekauft.
Das ist			Schokoladenkuchen.
Meine Mutter hat			Obstkuchen gemacht.
Wo ist hier			Fahrkartenautomat?
Hast du			Bruder?
Ist das			Brief von Linda?

nezakr.natega4dk.net

5 ***nicht* oder *kein*? Ergänzen Sie.**

a Ich koche gern. *Ich koche nicht gern.*
b Ich habe Hunger. .....
c Haben Sie Telefon? .....
d Ich besuche meine Eltern. .....
e Ich fahre mit dem Bus. .....
f Sie hat Zeit. .....
g Ich arbeite als Verkäuferin. .....
h Die Musik gefällt mir. .....

6 **Schreiben Sie: *Ich über mich – Folge 2.***

Ihre Familie (Eltern, Geschwister, ...)? ● Beruf? ● Wo arbeiten Sie? ● Gehen Sie noch zur Schule/Universität? ● Ihre Ausbildung?

7 **Definiter oder indefiniter Artikel? Ergänzen Sie.**

a ● Ist hier *ein* Supermarkt in der Nähe?
▲ Ja, dort, die erste Straße rechts.

b ■ Wann fährt ..... nächste Zug nach Potsdam?
◆ Um 14 Uhr 30.

c ▼ Ivano macht jetzt ..... Deutschkurs.
▲ Aha. Und wie lange dauert ..... Kurs?

d ■ Möchtest du ..... Kuchen?
● Ja, gern.
■ Ich habe ..... Obstkuchen gemacht und meine Mutter hat ..... Schokoladenkuchen gemacht.

e ▲ Gibt es ..... Bus zum Bahnhof?
◆ Nein, nur ..... Straßenbahn, ... Nummer 14.

8 **Stunde oder Uhr? Ergänzen Sie.**

a Herr Farsai arbeitet zwanzig ..... in der Woche.
b ▲ Wie lange dauert der Kurs? ● Zweieinhalb .....
c ▲ Wann kommt das Fußballspiel im Fernsehen? ● Um zwanzig ..... fünfzehn.
d ▲ Wie lange musst du noch arbeiten? ● Ungefähr zwei .....
e ▲ Wie spät ist es? ● Hast du keine .....?

nezakr.natega4dk.net

9 **Ordinalzahlen.**

Welcher Tag ist heute?

a 20.11. *Der zwanzigste elfte*
b 12.1. .....
c 3.6. .....

Wann sind Sie geboren?

d 13.4. *Am dreizehnten vierten*
e 22.7. .....
f 31.8. .....

10 **Schreiben Sie: *Ich über mich – Folge 3.***

Wie gefällt Ihnen Ihre Schule / Ihr Studium / Ihre Arbeit? ● Was finden Sie gut, was nicht so gut? ● Was machen Sie in der Freizeit?

11 **Temporale Präpositionen. Ergänzen Sie: *von ... bis – am – um – im – vor – seit – bis.***

a ▲ Wann ist das Büro geöffnet?
● ..... Montag ..... Freitag ..... 10 Uhr ..... 16 Uhr, ... Dienstag und ..... Donnerstag ..... 18 Uhr.

b ▲ Wann hast du mich angerufen? ● ..... einer Stunde.
c ▲ Wann hast du Geburtstag? ● ..... fünften April.
d ▲ Wann machst du Urlaub? ● Erst ..... Winter. Ich fahre so gern Ski.
e ▲ Wann hast du Deutschunterricht? ● ..... Mittwoch ..... 18 Uhr.
f ▲ Wie lange wartest du schon? ● ..... 20 Minuten.
g ▲ Wann hast du Mirko gesehen? ● ..... drei Tagen.
h ▲ Wann heiratet ihr? ● ..... September.

12 **Temporale Präpositionen. Ergänzen Sie: *für – nach – beim – in – bis – ab.***

a Gehen wir ..... dem Essen ein bisschen spazieren?
b Ich gehe jetzt einkaufen. ..... einer Stunde bin ich wieder da.
c ▼ Na, wie war es denn gestern Abend auf der Party?
■ Das habe ich dir doch schon ..... Frühstück erzählt!
d Du, ich brauche dein Auto noch einen Tag. Kann ich es bitte ..... morgen haben?
e Ich fahre nächsten Monat ..... zwei Wochen nach New York.
f ● Wie lange arbeitest du jeden Tag?
▼ Im Moment zwei Stunden, aber ..... Montag drei Stunden pro Tag.
g ▲ Ich komme heute mit zum Sport.
◆ Gut, dann hole ich dich ..... zehn Minuten ab.

nezakr.natega4dk.net

13 Trennbare Verben. Bilden Sie Sätze.

a einsteigen – bitte – Sie – ! *Steigen Sie bitte ein!*
b mein Zug – ankommen – um 18 Uhr – . .....
c in Frankfurt – du – abholen – mich – ? .....
d in zwei Minuten – abfahren – der Bus – . .....
e aussehen – Sie – wirklich sehr gut – . .....
f in Wien – umsteigen – wir – . .....
g Jörg, bitte – den Fernseher – ausmachen – ! .....
h anrufen – ich – am Wochenende – dich – . .....
i Alex, bitte – endlich – aufstehen – und – dein Zimmer – aufräumen – ! .....

14 Modalverben. Welche Form ist richtig? Markieren Sie.

a Deine Freundin kannst/kann ja super Ski fahren.
b Möchten/Möchtet ihr morgen einen Ausflug in die Berge machen?
c Um wie viel Uhr sollen/sollt wir in der Jugendherberge sein?
d Dürfen/Darf man hier rauchen?
e Könnt/Können Sie bitte in der Touristeninformation in Wien anrufen? Ich möchte/möchtet ein Zimmer reservieren.
f Ich könnt/kann leider nicht mit ins Kino kommen. Ich muss/musst arbeiten.
g Willst/Will du auch ein Ticket für die Stadtrundfahrt?

15 Modalverben. Ergänzen Sie. Manchmal sind mehrere Lösungen möglich.

a Sie *dürfen* hier im Dom nicht fotografieren. Das ist verboten.
b ..... du Tennis spielen?
c ..... du einen Kaffee trinken? Ich kenne hier in der Nähe ein gutes Café.
d ..... wir Halbpension oder Vollpension nehmen?
e Ich ..... heute den Dom besichtigen. Kommst du mit?
f Entschuldigung, wo ..... ich die Fahrkarte stempeln?
g Sie fahren morgen ab? Dann ..... Sie bitte bis zehn Uhr den Zimmerschlüssel an der Rezeption abgeben.
h Kinder, ... ihr nicht noch ein bisschen schwimmen gehen? Das Hotel hat doch ein Schwimmbad!
i Entschuldigen Sie, aber hier vor dem Rathaus ..... Sie nicht parken! Sehen Sie das Schild dort nicht?

nezakr.natega4dk.net

16 **Perfekt mit *haben* oder *sein*? Ergänzen Sie.**

a Wir *haben* gestern Anja getroffen.
b Warum ..... ihr erst so spät gekommen?
c Er ..... nicht viel gegessen.
d Warum ..... du nicht mit dem Auto gefahren?
e ..... Sie schon die Getränke gekauft?
f ..... du das Bad geputzt?
g Er ..... schon in viele Länder gereist.
h Gestern ..... wir noch lange getanzt. Es war super!
i ..... ihr euren Fußball gefunden?

17 **Perfekt: *Ich habe gearbeitet. – Wir sind gekommen.* Schreiben Sie.**

ich arbeite	*Ich habe gearbeitet*	ihr antwortet	.....
ich mache	.....	sie spielen	.....
du suchst	.....	Sie fahren	.....
du schreibst	.....	ihr sprecht	.....
er geht	.....	Sie reisen	.....
sie sagt	.....	ich lerne	.....
wir kommen	.....	wir essen	.....
wir kaufen	.....	ihr trinkt	.....
ihr schlaft	.....	du nimmst	.....

18 **Imperativ und Perfekt. Schreiben Sie.**

a	den Brief lesen	(du)	*Lies bitte den Brief!*	*Ich habe den Brief gelesen.*
		(ihr)	*Lest bitte den Brief!*	*Wir haben den Brief gelesen.*
b	Auto fahren	(du)	.....	.....
		(ihr)	.....	.....
c	die Wörter lernen	(du)	.....	.....
		(ihr)	.....	.....
d	nicht so viel essen	(du)	.....	.....
		(ihr)	.....	.....
e	leise sein	(Sie)	.....	.....
f	die Lehrerin fragen	(Sie)	.....	.....

nezakr.natega4dk.net

19 **Schreiben Sie: *Ich über mich – Folge 4.***

Ich kann gut .....
.....
Ich kann nicht so gut .....
.....
Ich muss leider .....
.....
.....
Ich darf nicht .....
.....
.....
Ich möchte gern .....
.....
.....
Ich will heute .....
.....
.....

20 **Präteritum: *war – hatte*. Ergänzen Sie.**

a ▲ 1974, wie alt ..... du da?
b ● Ich ..... zwölf.
c ▼ Ich ..... gestern Abend bei dir, aber du ..... nicht zu Hause.
d ■ Ja, ich ..... im Englischkurs.
e ◆ Wo ..... Sie denn gestern? Wir ..... doch Deutschunterricht.
f ● Ich ..... einen Termin beim Arzt.
g ▲ Wie ..... denn Ihr Urlaub?
h ■ Na ja, es geht. Das Wetter ..... sehr schlecht.
i ▼ Wo ..... ihr denn so lange? Ich warte schon zwanzig Minuten.
j ◆ Wir ..... dort in der Bäckerei.
k ■ Was habt ihr am Wochenende gemacht?
● Wir ..... Besuch. Meine Schwester und ihr Mann ..... da.

21 ***Wo?***
Finden Sie acht Unterschiede.



Rechts ... ist eine Apotheke, ... steht ein Lkw.

nezakr.natega4dk.net

22 ***Wer? – Was? – Wie? – Woher? – Wie viel? – Wen? –Wo? – Wohin? – Wann?***
Ergänzen Sie.

Wie bitte?

a	Das ist eine Freundin.	.....	ist das?
b	Sie heißt Stefanie.	.....	heißt sie?
c	Ich finde sie sympathisch.	.....	findest du sympathisch?
d	Sie kommt aus Kanada.	.....	kommt sie?
e	Sie ist Verkäuferin von Beruf.	.....	ist sie von Beruf?
f	Sie arbeitet bei „Exquisit“.	.....	arbeitet sie?
g	Sie hat ihre Deutsch-Prüfung gemacht.	.....	hat sie gemacht?
h	Jetzt machen wir Urlaub.	.....	macht ihr Urlaub?
i	Wir fahren zusammen nach Italien.	.....	fahrt ihr?
j	Die Zugfahrt kostet 159 Euro.	.....	kostet sie?

23 **Konjunktionen. Ergänzen Sie: *und – oder – aber – denn.***

a In Berlin möchte ich gern eine Stadtrundfahrt machen, ... ich bin zum ersten Mal dort.
b Zuerst fahren wir zum Potsdamer Platz ..... dann besichtigen wir das Brandenburger Tor.
c Willst du ins Pergamon-Museum gehen ..... möchtest du lieber ins Kunstmuseum?
d Ich möchte heute in gar kein Museum gehen, ... ich bin sehr müde. ..... morgen gehe ich gern ins Pergamon-Museum mit.

24 **Ergänzen Sie die Präpositionen: *zu – zum – zur – nach – aus – in – in der – beim.***

a ▲ Was hast du denn gemacht? Dein Fuß sieht ja schlimm aus.
● Ich hatte einen Unfall.
▲ Warst du schon ..... Arzt?
● Nein.
▲ Du musst aber dringend ..... Arzt!

b ▼ Frau Giang, woher kommen Sie?
■ ..... Vietnam.
▼ Und wo wohnen Sie jetzt?
■ ..... Dresden.

c ◆ Gehst du ..... Post? Kannst du den Brief mitnehmen?
● Nein, ich muss ..... Bank.

d ▼ Bist du um acht Uhr ..... Hause?
■ Nein, heute komme ich erst um zehn ..... Hause.

e ● Wo hast du das Brot gekauft? Das schmeckt gut! ..... Bäckerei Kaiser?
▲ Nein, ich gehe immer ..... Bäckerei Kunz.

f ▼ Entschuldigung, ich suche das Hotel Astoria.
■ Das ist ..... Kaiserstraße. Das ist die zweite Straße dort rechts.

nezakr.natega4dk.net

25 **Bitten Sie sehr höflich: *Könnten Sie ... / Könntest du ... / Würden Sie ... / Würdest du ...***

a Marco soll das Radio ausmachen.
Marco, könntest du bitte ...
Würdest du bitte ...

b Herr Nied soll langsam sprechen.

c Frau Noll soll das noch einmal erklären.

d Nina soll das Frühstück machen.

26 **Komparativ und Superlativ. Ergänzen Sie.**

a Ich esse viel Schokolade. Mein Bruder isst noch *mehr* . Aber meine Schwester isst ... .

b Gehen Sie gern ins Kino oder sehen Sie ... fern?

c Mein Mann fährt gern Fahrrad, aber ich schwimme ... .

d ▲ Welchen Pullover findest du ..., den da oder den hier?
● Ich finde beide gut, aber der hier steht dir ... .

e ■ Was machst du in der Schule ... und was kannst du ...?
▼ ... mache ich Sport und ... kann ich Fußball spielen.

27 **Dativ. Ergänzen Sie: *mir, dir, ...***



ich: Es macht *mir* Spaß.
du: Macht es ... auch Spaß?
Frau Hagner: Und macht es ... Spaß?
Jonas: ... macht es sicher Spaß.
Elke: Und ... auch.
wir: Natürlich macht es ... allen Spaß.

Schreiben Sie auch einen Text: *Es gefällt mir. Gefällt es ...*

nezakr.natega4dk.net

28 **Akkusativ. Ergänzen Sie: *mich*, *dich*, ...**

a ▲ Markus hat ..... gestern angerufen. Ich soll ..... vom Bahnhof abholen.
● Und wann?
▲ Um drei.
● Da fahre ich auch zum Bahnhof. Soll ich ..... mitnehmen?

b ■ Hast du meine Brille gesehen? Ich suche ..... schon den ganzen Tag.
▼ Was? Du hast ..... doch auf der Nase!

c ◆ Hast du ein Fahrrad?
● Ja, sicher.
◆ Kann ich ..... bitte für zwei Tage haben?

d ● Ich suche meinen Schlüssel. Hast du ..... gesehen?

e ▲ Ach Mama, fährst du ..... bitte zum Sport und holst du ..... auch wieder ab?
● Ich kann ..... hinfahren, aber abholen kann ich ..... nicht.

f ■ Guten Tag Frau Schröder! Ich habe ..... lange nicht gesehen. Waren Sie in Urlaub?
▼ Ja, meine Kinder leben doch jetzt in Frankreich. Ich habe ..... dort besucht.

29 **Possessivartikel. Ergänzen Sie.**

a ▲ Am Wochenende kommt ..... Schwester. Sie bringt auch ..... Freund mit.
● Heißt ..... Freund Armin?
▲ Ja.
● Dann kenne ich ..... Freund.

b ▼ Hast du ..... Wörterbuch gesehen?
■ Nein, ... Wörterbuch nicht, aber ..... Deutschbuch.

c Guten Tag, Herr Hofmann, kann ich bitte ..... Frau sprechen?

d ▲ Guten Tag, Carola, kann ich ..... Eltern sprechen?
● ..... Vater nicht, er ist nicht da, aber ..... Mutter ist da.

e ◆ Wo arbeitet denn ..... Sohn, Frau Eckert?
▼ Bei Greiff & Co. ..... Arbeit gefällt ihm sehr gut.

f Du musst hier ..... Geburtsdatum und hier ..... Geburtsort eintragen.

g ▲ Jens und Leoni, sind das ..... Bücher? ● Nein, wir haben ..... Bücher hier.

h ▼ Wie heißen Sie? ● Karokhail.
▼ Buchstabieren Sie bitte ..... Namen.

i Das sind Herr und Frau Grasse und ..... Tochter Alisa.

nezakr.natega4dk.net

	Teil	Text	Punkte	Gewicht	Minuten
Hören	1	Gespräche	6	25 %	circa 20
	2	Durchsagen	4		
	3	Ansagen am Telefon	5		
Lesen	1	Briefe, Faxe, ...	5	25 %	25
	2	Anzeigen	5		
	3	Schilder, Zettel, ...	5		
Schreiben	1	Formular	5	25 %	20
	2	Mitteilung	10		
Sprechen	1	Vorstellen	3	25 %	circa 15
	2	Informationen	6		
	3	Bitten	6		

Sie müssen 60 % der Punkte erreichen. Dann haben Sie die Prüfung bestanden.

Hören – Teil 1

In *Teil 1* hören Sie sechs kurze Gespräche zwischen zwei Personen auf der Straße, zu Hause, bei der Arbeit usw. Zu jedem Gespräch lösen Sie eine Aufgabe. Sie hören jedes Gespräch zweimal.
Arbeitszeit: etwa sieben Minuten

Tipp — **Vor dem Hören**

Aufgaben
- Vor dem Hören haben Sie ein paar Sekunden Zeit. Lesen Sie die Fragen in den Aufgaben 0 bis 6.
- Markieren Sie die Fragewörter: *Woher, Wann,* ...
- Die Antworten *a*, *b* und *c* gibt es als Bild und Wort. Verstehen Sie ein Wort nicht? – Kein Problem. Die Bilder helfen Ihnen.

Tipp — **Hören und Lösen**

1./2. Hören
- Hören Sie beim ersten Hören nur: Über welches Thema sprechen die Personen?
- **Vor** dem **zweiten** Hören sehen Sie die drei Antworten *a*, *b* und *c* an. Wissen Sie die Antwort, dann kreuzen Sie schon an. Prüfen Sie dann **nach** dem **zweiten** Hören: Ist Ihre Antwort richtig?

Genau hören

Sehen Sie die drei Antworten *a*, *b* und *c* an.
Im Hörtext hören Sie oft Wörter aus zwei oder allen drei Antworten.
Aber: Nur eine Antwort ist richtig.

nezakr.natega4dk.net

CD 2 18-24

Kreuzen Sie an: *a*, *b* oder *c*. Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

0 Woher kommt die Kollegin?





[a] Aus Deutschland. [x] Aus Österreich. [c] Aus der Schweiz.

1 Welche Zimmernummer hat Herr Nussbaum?







[a] Dreihundertvierundfünfzig. [b] Dreihundertfünfundvierzig. [c] Vierhundertfünfunddreißig.

2 Was kostet eine Jacke?





[a] 14 Euro. [b] 49 Euro. [c] 45 Euro.

3 Wann trifft Luisa ihre Freundin?





[a] Um halb acht. [b] Um sieben. [c] Um halb neun.

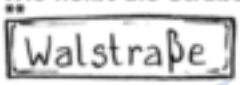
4 Wie fährt der Mann am besten zur St.-Anna-Kirche?





[a] Mit der Straßenbahn. [b] Mit der U-Bahn. [c] Mit dem Bus.

5 Wie heißt die Straße?







[a] Walstraße. [b] Wahlstraße. [c] Bahlstraße.

6 Was soll die Frau mitbringen?





[a] Etwas zu essen. [b] Etwas zu trinken. [c] Etwas zum Spielen.

nezakr.natega4dk.net

Hören – Teil 2

Sie hören in *Teil 2* vier Durchsagen, zum Beispiel am Flughafen, am Bahnhof, im Bus oder im Supermarkt. Zu jedem Text lösen Sie eine Aufgabe.
Arbeitszeit: etwa vier Minuten

Tipp
Lese-Zeit

Hören und Lösen

- Sie hören die vier Texte nur **einmal**.
- Sie haben eine Lese-Zeit **vor** jeder Aufgabe.
- Lesen Sie die Aufgaben. Unterstreichen Sie: Was *sollen* die Personen *tun*?
  Beispiel: *Der Fahrer des VW Golf soll zum Ausgang gehen.*

CD2 25-29

Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch. Sie hören jeden Text einmal.

	Beispiel		
0	Der Fahrer des VW Golf soll zum Ausgang gehen.	Richtig	Falsch ✗
7	Der Reisende, Herr Esser, soll zur Information gehen.	Richtig	Falsch
8	Die Fahrgäste sollen sitzen bleiben.	Richtig	Falsch
9	Die Kundin soll an der Kasse bezahlen.	Richtig	Falsch
10	Der Fluggast Kohl soll seine Tasche schließen.	Richtig	Falsch

Hören – Teil 3

In *Teil 3* hören Sie fünf Ansagen oder Nachrichten am Telefon. Es sprechen Privatpersonen, also zum Beispiel Freunde, oder Personen aus der Schule, der Arztpraxis, der Autowerkstatt oder dem Büro. Zu jeder Ansage lösen Sie eine Aufgabe. Sie hören jeden Text zweimal. Arbeitszeit: etwa fünf Minuten

Tipp
Schwierige Wörter

Hören und Lösen

Sie verstehen beim Hören ein Wort nicht? Denken Sie nicht: Das habe ich *nicht* verstanden! Denken Sie: Das alles habe ich verstanden!
Lesen Sie dazu zum Beispiel den Hörtext zu Aufgabe Nummer 11.

Im Radio habe ich [redacted] gehört: Gleich kommt ein [redacted]. Könntest du bitte in meinem Zimmer das Fenster zumachen? Es regnet [redacted]. Mach auch bitte die Balkontür zu.

In diesem Text fehlen ein paar schwierige Wörter: *gerade, schlimmes Gewitter, sonst wieder rein.*
Lesen Sie Aufgabe 11. Sie sehen: Sie brauchen diese Wörter nicht für die Lösung.

CD2 30-34

Kreuzen Sie an: *a*, *b* oder *c*. Sie hören jeden Text zweimal.

11 Was soll Ludwig in Erikas Zimmer machen?
a Die Tür aufmachen. b Das Fenster schließen. c Das Fenster öffnen.

12 Wo warten die Freunde?
a Am Grillplatz. b Im U-Bahnhof. c Im Westpark.

13 Wann ruft Herr Müller wieder an?
a Am Mittwochnachmittag. b Am Dienstagvormittag. c Am Dienstagnachmittag.

14 Wie lange soll Frau Serf arbeiten?
a Bis fünf Uhr. b Bis acht Uhr. c Bis zwei Uhr.

15 Wann ist die Praxis zu?
a Am Vormittag. b Am Nachmittag. c Am Mittwoch.

nezakr.natega4dk.net

Tipp Antwortbogen

Nach dem Hören

In der Prüfung bekommen Sie einen Antwortbogen. Am Ende der Prüfung *Hören* übertragen Sie Ihre Lösungen auf diesen Antwortbogen. Sie haben dafür drei Minuten Zeit. Kreuzen Sie bei jeder Nummer eine Antwort an. Haben Sie einen Text oder eine Aufgabe nicht richtig verstanden? Kreuzen Sie trotzdem an. Vielleicht ist Ihre Lösung ja richtig.

Lesen – Teil 1

In *Teil 1* lesen Sie zwei kurze Texte, z.B. Briefe, Faxe, E-Mails, Notizen von Freunden, Kollegen oder anderen Personen. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben.
Arbeitszeit: etwa fünf Minuten

Tipp zuerst Aufgaben lesen

Vor dem Lesen

- Lesen Sie zuerst die Aufgaben, dann den Text.
- Fragen Sie: Welche Informationen brauche ich für die Aufgabe? Im Text gibt es mehr Informationen, als Sie brauchen.

Tipp Aufgaben genau lesen

Lesen und Lösen

- Lesen Sie die Aufgaben genau.
- Suchen Sie dann im Lesetext passende Informationen. Achtung: Die Informationen sind im Text in anderen Worten geschrieben als in der Aufgabe.
  Beispiel: Aufgabe 3:
  Im Lesetext steht: Bei *Regen* ist …
  In der Aufgabe steht: Bei *schlechtem Wetter ist* …

Sind die Sätze 1–5 Richtig oder Falsch? Kreuzen Sie an.

Beispiel

0 Marion hat am Samstag die Führerscheinprüfung bestanden. Richtig ✗ Falsch

Liebe Heike, lieber Jonas,
am Montag habe ich meine Führerscheinprüfung bestanden und am Samstag habe ich Geburtstag. Das muss man doch feiern!
Deshalb lade ich Euch ganz herzlich zu meiner Party am nächsten Samstag, den 24.7. ein. Ich hoffe, das Wetter ist schön, denn ich möchte eine Grillparty am See machen.
Vielleicht könnt Ihr einen Salat oder etwas anderes zu essen mitbringen?
Ich kaufe die Getränke und das Fleisch zum Grillen ein.
Übrigens: Bei Regen ist die Party eine Woche später!
Ich freue mich auf Euch!

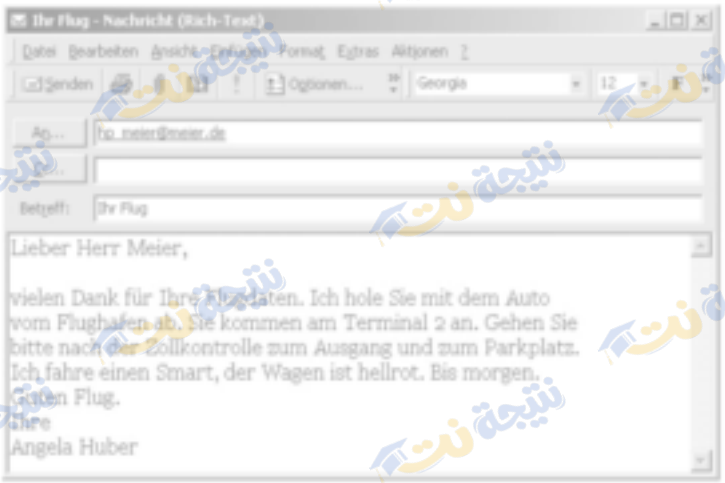
Liebe Grüße
Marion

1 Marion hatte letzte Woche Geburtstag. Richtig Falsch

2 Marion lädt zu einer Grillparty ein. Richtig Falsch

3 Bei schlechtem Wetter ist die Party nicht am 24.7. Richtig Falsch

nezakr.natega4dk.net



4 Frau Huber möchte Herrn Meier zum Flughafen bringen. Richtig Falsch

5 Herr Meier soll zum Parkplatz kommen. Richtig Falsch

Lesen – Teil 2

In *Teil 2* lesen Sie Anzeigen aus der Zeitung, aus dem Internet usw. Personen suchen zum Beispiel eine Wohnung, ein Möbelstück oder ein gebrauchtes Auto. In jeder Aufgabe gibt es zwei Anzeigen. Nur eine passt.
Arbeitszeit: etwa zehn Minuten

Tipp Wichtiges markieren

Lesen und Lösen

- Lesen Sie zuerst die Aufgabe.
- Fragen Sie: Was ist die Situation? Unterstreichen Sie die wichtigen Wörter.
  Beispiel: Aufgabe 0: *Herr und Frau Melchior suchen eine Wohnung.*
- Lesen Sie dann die Anzeigen.

A Ehepaar (34/34, Architekt/Hausfrau) sucht 3–4-Zi.-Wohnung (ab 80 qm) in Berlin-Mitte. Nähe S-Bahn, 800–1000 € Tel.: 0171 / 405 93 83

B Berlin-Mitte: sonnige 2-Zimmer-Wohnung, 63 qm, Keller, Hobbyraum 12 qm, 7 Min. zu U/S-Bahn, sofort frei, 690 € + NK, Tel.: 030 / 995 85 03

Anzeige A
Lesen Sie Aufgabe 0. Die Wörter *suchen* und *Wohnung* gibt es in Anzeige A und in der Aufgabe. Aber: Anzeige A passt nicht. Warum? Das Ehepaar in Anzeige A sucht eine Wohnung. Der Architekt und die Hausfrau geben eine Anzeige in die Zeitung. Sie können Herrn und Frau Melchior keine Wohnung vermieten.

Anzeige B
Das Ehepaar Melchior möchte eine Wohnung mieten.
Anzeige B ist ein Angebot für eine 2-Zimmer-Wohnung. Sie passt.

Zeit! Verstehen Sie eine Anzeige oder eine Aufgabe nicht? Gehen Sie zur nächsten Aufgabe. Sonst verlieren Sie zu viel Zeit. Bearbeiten Sie dann am Ende die restlichen Aufgaben.

nezakr.natega4dk.net

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10. Welche Anzeige passt?
Kreuzen Sie an: *a* oder *b*?

Beispiel

0 Herr und Frau Melchior suchen eine Wohnung.

A Ehepaar (34/34, Architekt/Hausfrau) sucht 3–4-Zi.-Wohnung (ab 80 qm) in Berlin-Mitte. Nähe S-Bahn, 800–1000 € Tel.: 0171 / 405 93 83

B Berlin-Mitte: sonnige 2-Zimmer-Wohnung, 63 qm, Keller, Hobbyraum 12 qm, 7 Min. zu U/S-Bahn, sofort frei, 690 € + NK, Tel.: 030 / 995 85 03

a ☒

6 Sie suchen Freunde mit Kindern.

A **Anna, 31, verheiratet. Mir fehlt noch die „beste" Freundin mit Herz zum Schreiben, Treffen und Lachen. Telefon: 0175 / 344 17 57**

B **Corinna, 33, mit Sohn, fünf Jahre, Tochter, zwei Jahre. Wir ziehen im November nach Rosenheim und suchen dort offene Menschen, die uns Tipps über Schule, Musikschule, Sport geben. Schickt eine SMS an: 0170 / 950 30 23**

a b

7 Sie suchen für den Sommer einen Ferienjob in Deutschland. Sie haben einen Führerschein.

A Machen Sie bei uns den Führerschein! Im Juli und August bieten wir auch Intensivkurse für Schüler am Vormittag an. Telefon: 089 / 534 81 18

B Suche Au-pair-Mädchen/Jungen mit Führerschein für Juli und August in München. Wir haben drei Kinder (2–12 Jahre alt). Gute Bezahlung. Tel.: 089 / 22 45 64

a b

8 Ihr Computer funktioniert nicht mehr. Sie wollen keinen Computer kaufen.

A COMPUTER NOTDIENST
Reparaturen kompetent + preiswert. Täglich 8–22 Uhr (auch Wochenende und Feiertag). Tel.: 0179 / 396 74 33

B **COMPUTER LANGER**
Sonderangebot! Große Verkaufsaktion: Computer, PC, Drucker, Modem, alles direkt vom Hersteller neu, einzelne gebrauchte Computer mit Garantie zu günstigen Preisen. Nürnberger Hauptstraße 17

a b

9 Sie möchten zwei Wochen lang intensiv Deutsch in Deutschland lernen. Wo finden Sie Informationen?

A **Sprachschule VIVA**
Sprachkurse (1 x pro Woche abends) für Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer
Kellerstr. 14, Berlin, Tel.: 030 / 768 11 23
www.viva.de

B Wollten Sie nicht schon immer Ihre Sprachkenntnisse im Sommerurlaub verbessern?
Wir haben das richtige Angebot für Sie! Sprachferien für Jugendliche und Erwachsene: Spanisch in Andalusien, Italienisch in der Toskana, Deutsch an der Nordsee, Französisch in der Provence.
Schreiben Sie uns: Sprachferien@lingua.de

a b

10 Sie gehen für ein Jahr nach Hamburg und suchen ein Zimmer im Zentrum ab September.

A Vermiete 1-Zimmer-Apartment in Hamburg-Altona, Altbau, 300 € für drei Monate ab September.

B Hamburg: Schönes Zimmer mit Balkon, zentrale Lage, für 310 € zu vermieten. Frei ab 1.9.

a b

nezakr.natega4dk.net

Lesen – Teil 3

In *Teil 3* lesen Sie fünf Schilder oder Zettel. Man findet solche Texte zum Beispiel an einem Geschäft, im U-Bahnhof, an einem Restaurant usw. Zu jedem Text lösen Sie eine Aufgabe.
Arbeitszeit: etwa fünf Minuten

Tipp
Wichtige Wörter

Lesen und Lösen

- Lesen Sie zuerst die Aufgabe, dann den Lesetext.
- Unterstreichen Sie in der Aufgabe wichtige Wörter.
  Beispiel: Aufgabe 0: *Man kann in dem Geschäft zurzeit nicht einkaufen.*
- Markieren Sie dann auf dem Schild/Zettel das wichtige Wort.
  Beispiel: *Wir haben geschlossen.*

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15. Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch?

Beispiel

0 Supermarkt – an der Tür

Alles neu macht der Mai!
Wir haben geschlossen.
Sie können voraussichtlich ab Ende Mai wieder bei uns einkaufen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Man kann in dem Geschäft zurzeit nicht einkaufen. Richtig ☒ Falsch

11 Blumengeschäft – an der Tür

Liebe Kunden!
Wir sind umgezogen. Sie finden uns ab sofort in der Rumfordstr. 12.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team von *Blumen-Sommer

Sie können ab nächster Woche in der Rumfordstr. 12 Blumen kaufen. Richtig Falsch

12 An einer Informationstafel

Zu verkaufen!
Ferienhaus im Schwarzwald, 4 Zimmer, Küche, Bad, separate Dusche, WC. Terrasse nach Süden.
Für nähere Informationen rufen Sie bitte an unter 0221 / 257 84 44.

Man kann das Haus mieten. Richtig Falsch

13 Schild – an einem Restaurant

Sommer-Spezial-Menü!
Im August kostet unser Mittagsmenü mit Suppe nur noch 5,90 € und der große Salatteller nur 3,90 €.

Für 5,90 € bekommen Sie das Menü mit Suppe und Salat. Richtig Falsch

14 In der Sprachschule – an der Tür

Liebe Studentinnen und Studenten!
Wegen Krankheit von Frau Specht findet Ihr Unterricht heute um 18 Uhr im Computerraum neben der Bibliothek statt.

Der Unterricht ist heute in der Bibliothek. Richtig Falsch

nezakr.natega4dk.net

15 Restaurant – an der Tür

**

Italienische Woche

Wir kochen für Sie Spezialitäten aus unserem Nachbarland Italien.
Lassen Sie sich Pizza, Spaghetti, Tortellini und vieles mehr schmecken.
Außerdem gibt es alles von der normalen Speisekarte.

Man kann hier italienisch kochen lernen. Richtig Falsch

Schreiben – Teil 1

In *Teil 1* gibt es ein Formular, in dem einige Informationen fehlen. Sie sollen für eine andere Person diese fehlenden Informationen ergänzen. Solche Informationen sind z.B. der Vorname oder das Geburtsdatum. Die Informationen gibt Ihnen der Text über dem Formular.
Arbeitszeit: etwa zehn Minuten

Tipp

Vor dem Schreiben

Informationen zuordnen
- Sehen Sie zuerst das Formular an.
  Einige Informationen stehen schon da, z.B. der Familienname, *Russo*.
- Suchen Sie: Welche Informationen fehlen noch? Zum Beispiel *Vorname*.
- Lesen Sie jetzt den Text über dem Formular und unterstreichen Sie die Informationen.

Antworten
- Im Formular ergänzen Sie nicht nur Wörter. Manchmal machen Sie auch ein Kreuz oder Sie schreiben eine Zahl.

Sie studieren schon seit zwei Jahren in Berlin. Ihr italienischer Freund, Federico Russo aus Rom, hat einen Studienplatz für Architektur in Berlin bekommen. Sie sollen für ihn die Anmeldung für ein Einzelzimmer im Studentenheim ausfüllen. Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Studentenheim Humboldt

Familienname:	*Russo*	(0)
Vorname:		(1)
Geburtsdatum:	*18.2.1987*	
Wohnort:	*Rom*	
Straße:	*Via Massa 24*	
Land:		(2)
Geschlecht:	☐ männlich ☐ weiblich	(3)
Zimmer:	☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer	(4)
Studienfach:		(5)

nezakr.natega4dk.net

Schreiben – Teil 2

In *Teil 2* schreiben Sie einen Brief, ein Fax, eine Postkarte oder eine E-Mail an eine Freundin oder einen Kollegen. Die Aufgabe sagt, warum Sie schreiben: Sie können z.B. nicht zu einem Termin kommen. In der Aufgabe finden Sie auch drei Punkte. Sie sollen zu jedem Punkt etwas schreiben. Arbeitszeit: etwa 15 Minuten

Tipp **Vor dem Schreiben**

Adressat
- An wen schreiben Sie, z.B. eine Freundin, einen Lehrer?
- Welche Anrede passt?
  formell: *Sehr geehrter Herr ... / Sehr geehrte Frau ...*
  informell: *Lieber ... / Liebe ...*
- Welcher Gruß passt?
  formell: *Mit freundlichen Grüßen*
  informell: *Herzliche Grüße*

Aufgaben
- Lesen Sie die drei Punkte in der Aufgabe.
- Unterstreichen Sie wichtige Wörter.
- Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Tipp **Während des Schreibens**

Mit anderen Worten
- Beginnen Sie nicht jeden Satz mit *Ich ... / Er ... / Sie ...*
  Beispiel: *Ich bin jetzt in Salzburg. Es ist hier sehr schön.*
  Besser: *Jetzt bin ich in Salzburg. Hier ist es sehr schön.*
- Schreiben Sie nicht zu kurz! Zwei Sätze pro Punkt sind besser als ein Satz.

Sie sind in Urlaub. Schreiben Sie eine Postkarte an einen Freund.
Sagen Sie:

- Wo sind Sie?
- Wie ist das Wetter?
- Was machen Sie?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Tipp **Nach dem Schreiben**
- Haben Sie alle drei Punkte?
- Haben Sie Anrede und Gruß?
- Ihren Absender brauchen Sie nicht.
- Haben Sie sauber geschrieben? Kann die Prüferin / der Prüfer den Text lesen?

nezakr.natega4dk.net

Sprechen

Die mündliche Prüfung hat drei Teile. Sie sind in einer Gruppe mit maximal sechs anderen Teilnehmenden und zwei Prüfern. Sie sprechen mit einer Prüferin / einem Prüfer und den anderen Teilnehmenden.
Der Test dauert etwa 15 Minuten pro Gruppe.

Sprechen – Teil 1

In *Teil 1* sollen Sie sagen, wer Sie sind. Sie stellen sich in der Gruppe vor. Sagen Sie fünf oder sechs Sätze über sich. Sie bekommen die folgenden sieben Wörter:

Name?	• Wie heißen Sie? (Die Prüfer und/oder die Gruppe kennen Sie nicht.)
Alter?	• Wie alt sind Sie?
Land?	• Woher kommen Sie? (Land, Stadt)
Wohnort?	• Wo wohnen Sie? (Wohnort: Stadt, Stadtteil)
Sprachen?	• Welche Fremdsprachen sprechen Sie?
Beruf?	• Welche Schule besuchen Sie? • Was sind Sie von Beruf? • Was studieren Sie?
Hobby?	• Was sind Ihre Hobbys?

Sie brauchen nicht zu jedem Stichwort etwas zu sagen, z.B. zum Alter.

Nach der Vorstellung stellt der Prüfer zwei Aufgaben:
- Sie sollen etwas buchstabieren, z.B. Ihren Vornamen.
- Sie sollen eine Nummer nennen, z.B. eine Telefonnummer.

Tipp

Übungen vor der Prüfung (im Kurs oder zu Hause)

- Überlegen Sie: Was sagen Sie über sich?
- Üben Sie – wenn möglich zu zweit: **Buchstabieren** Sie Ihren Namen, Ihren Vornamen, den Namen Ihres Ehepartners, Ihres Kindes, den Namen Ihrer Heimatstadt, der Straße und andere Wörter. Ihre Partnerin / Ihr Partner schreibt, was sie/er verstanden hat.
- Wiederholen Sie das Alphabet in *Schritte international 1*, Lektion 1.
- Üben Sie zu zweit die **Zahlen**: Nennen Sie Ihr Geburtsdatum, Ihre Hausnummer, Ihre Handynummer, Ihre Postleitzahl. Ihre Partnerin / Ihr Partner schreibt, was sie/er verstanden hat.

Sprechen – Teil 2

In *Teil 2* sprechen Sie über zwei Themen aus Ihrem Leben, z.B. zuerst das Thema *Essen und Trinken*, danach das Thema *Einkaufen*. Sie sollen Fragen stellen und auf Fragen antworten. Jede/r bekommt zu Thema 1 eine Karte mit einem Wort, z.B. *Obst*. Der Prüfer sagt:

> Unser erstes Thema ist „Essen und Trinken". Bitte ziehen Sie eine Karte. Zum Beispiel diese hier: Obst
> Fragen Sie zum Beispiel: *Essen Sie gern Obst?*
> Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet zum Beispiel: *Ja, sehr gern.*

nezakr.natega4dk.net

Thema: Essen & Trinken Obst	Thema: Essen & Trinken Brot	Thema: Essen & Trinken Wasser
Thema: Essen & Trinken Abendessen	Thema: Essen & Trinken Äpfel	Thema: Essen & Trinken Lieblingsessen
Thema: Essen & Trinken Mittagessen	Thema: Essen & Trinken Fisch	Thema: Essen & Trinken Gemüse
Thema: Essen & Trinken Frühstück		

Nach Thema 1 folgt das 2. Thema.

Thema: Einkaufen Schuhe	Thema: Einkaufen Zeitung	Thema: Einkaufen Buch
Thema: Einkaufen Geschäft	Thema: Einkaufen Bäckerei	Thema: Einkaufen Kleidung
Thema: Einkaufen Computer	Thema: Einkaufen Handy	Thema: Einkaufen Stadtplan
Thema: Einkaufen Brille		

Tipp

Fragen stellen

Übungen vor der Prüfung (im Kurs oder zu Hause)

- Überlegen Sie: Welche Fragen kann ich stellen? Zum Beispiel mit *wer*, *wo*, *wie viel kostet*, *wann* usw.
- Wiederholen Sie die Fragen auf den Übersichtsseiten in allen Lektionen.

Sprechen – Teil 3

In *Teil 3* bekommt jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer zwei Kärtchen. Dieses Mal mit Bildern. Sie sollen jemanden aus der Gruppe um etwas bitten oder auf eine Bitte antworten.

Die Prüferin / Der Prüfer sagt:

Bitte ziehen Sie eine Karte, zum Beispiel diese hier:



Sagen Sie zum Beispiel: *Könnten Sie bitte das Fenster schließen?*
Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet: *Ja, gern. Sofort.*

nezakr.natega4dk.net



Tipp
Wiederholen

Übungen vor der Prüfung (im Kurs oder zu Hause)

- Wiederholen Sie: Welche höflichen Bitten habe ich gelernt?
- Wiederholen Sie die Bitten in *Schritte international 2*, Lektion 12.

Tipp
Bitte um Hilfe

Während der Prüfung

Kennen Sie ein Wort auf Ihrer Karte oder ein Wort in einer Frage nicht, dann bitten Sie einfach Ihre Partnerin / Ihren Partner um Hilfe.
Sagen Sie zum Beispiel:
Wie nennt man das, bitte?
Was ist das, bitte – Lieblingsessen? Ich verstehe das Wort nicht.
Oder: *Können Sie das bitte wiederholen?*
Oder: *Kannst du das erklären, bitte?*

nezakr.natega4dk.net

1 Nomen und Artikel

1.1 Artikel

1.1.1 definiter Artikel: Deklination

		Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular	maskulin	der Balkon	den Balkon	dem Balkon
	neutral	das Bad	das Bad	dem Bad
	feminin	die Küche	die Küche	der Küche
Plural		die Zimmer	die Zimmer	den Zimmern

1.1.2 indefiniter Artikel: Deklination

		Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular	maskulin	ein Apfel	einen Apfel	einem Apfel
	neutral	ein Ei	ein Ei	einem Ei
	feminin	eine Tomate	eine Tomate	einer Tomate
Plural		– Tomaten/ Äpfel	– Tomaten/ Äpfel	– Tomaten Äpfeln

1.1.3 Negativartikel: Deklination

		Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular	maskulin	kein Apfel	keinen Apfel	keinem Apfel
	neutral	kein Ei	kein Ei	keinem Ei
	feminin	keine Tomate	keine Tomate	keiner Tomate
Plural		keine Tomaten/ Äpfel	keine Tomaten/ Äpfel	keinen Tomaten/ Äpfeln

1.1.4 Possessivartikel

Formen

ich	→ mein	Vater
du	→ dein	Vater
er	→ sein	Vater
es	→ sein	Vater
sie	→ ihr	Vater
wir	→ unser	Vater
ihr	→ euer	Vater
sie	→ ihr	Vater
Sie	→ Ihr	Vater

Deklination

		Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular	maskulin	mein Vater	meinen Vater	meinem Vater
	neutral	mein Kind	mein Kind	meinem Kind
	feminin	meine Mutter	meine Mutter	meiner Mutter
Plural		meine Eltern	meine Eltern	meinen Eltern

nezakr.natega4dk.net

1.2 Nomen: Singular und Plural

	Singular	Plural
¨	Apfel	Äpfel
–er	Ei	Eier
–e	Brot	Brote
–(e)n	Tomate	Tomaten
–	Brötchen	Brötchen
–s	Kiwi	Kiwis

1.3 Pronomen

1.3.1 Personalpronomen

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
es	es	ihm
sie	sie	ihr
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie/Sie	sie/Sie	ihnen/Ihnen

1.3.2 Pronomen: *man*

Da muss man bezahlen. = Da müssen alle bezahlen.

1.3.3 Demonstrativpronomen: *der, das, die*

		Nominativ		Akkusativ		Dativ	
Singular	maskulin	Der	ist super!	Den	finde ich langweilig.	Dem	geht es gut.
	neutral	Das		Das		Dem	
	feminin	Die		Die		Der	
Plural		Die	sind super!	Die		Denen	

1.3.4 *welcher? – dieser*

		Nominativ		Akkusativ		Dativ	
Singular	maskulin	Welcher Rock?	Dieser.	Welchen Rock?	Diesen.	Welchem Rock?	Diesem.
	neutral	Welches Kleid?	Dieses.	Welches Kleid?	Dieses.	Welchem Kleid?	Diesem.
	feminin	Welche Bluse?	Diese.	Welche Bluse?	Diese.	Welcher Bluse?	Dieser.
Plural		Welche Hemden?	Diese.	Welche Hemden?	Diese.	Welchen Hemden?	Diesen.

nezakr.natega4dk.net

2 Verben

2.1 Präsens

2.1.1 Konjugation: regelmäßige Verben

	kommen	⚠ arbeiten	⚠ heißen
ich	komme	arbeite	heiße
du	kommst	arbeitest	heißt
er/es/sie	kommt	arbeitet	heißt
wir	kommen	arbeiten	heißen
ihr	kommt	arbeitet	heißt
sie/Sie	kommen	arbeiten	heißen

2.1.2 Konjugation: unregelmäßige Verben

sein, haben

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/es/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

Verben mit Vokalwechsel

e → i / ie

sprechen	du sprichst	er/es/sie spricht
helfen	du hilfst	er/es/sie hilft
treffen	du triffst	er/es/sie trifft
essen	du isst	er/es/sie isst
sehen	du siehst	er/es/sie sieht
lesen	du liest	er/es/sie liest
nehmen	du nimmst	er/es/sie nimmt

a → ä

schlafen	du schläfst	er/es/sie schläft
fahren	du fährst	er/es/sie fährt

nezakr.natega4dk.net

2.1.3 Modalverben

	können	wollen	„möchten“	müssen	dürfen	sollen	mögen
ich	kann	will	möchte	muss	darf	soll	mag
du	kannst	willst	möchtest	musst	darfst	sollst	magst
er/es/sie	kann	will	möchte	muss	darf	soll	mag
wir	können	wollen	möchten	müssen	dürfen	sollen	mögen
ihr	könnt	wollt	möchtet	müsst	dürft	sollt	mögt
sie/Sie	können	wollen	möchten	müssen	dürfen	sollen	mögen

2.1.4 trennbare Verben

auf räumen	→ Timo	räumt	die Wohnung	auf.
auf stehen	→ Anton	steht	jeden Tag um fünf Uhr	auf.
ein kaufen	→ Anja	kauft	mit Timo	ein.

2.2 Perfekt

Perfekt mit *haben*

haben + ge...t	haben + ge...en
er hat gelernt	er hat geschlafen
er hat gemacht	er hat gelesen
er hat gearbeitet	er hat gegessen
er hat gekauft	er hat geschrieben

Perfekt mit *sein*

sein + ge...en / ge...t
er ist gegangen
er ist gefahren
er ist gereist
er ist gekommen

2.3 Präteritum

	sein	haben
ich	war	hatte
du	warst	hattest
er/es/sie	war	hatte
wir	waren	hatten
ihr	wart	hattet
sie/Sie	waren	hatten

2.4 Imperativ

du	ihr	Sie
Komm mit! Sieh im Korb nach!	Lest den Text! Seht im Korb nach!	Gehen Sie jeden Tag spazieren! Sehen Sie im Korb nach!
⚠ Sei leise! ⚠ Fahr langsam!	Seid leise!	Seien Sie leise!

nezakr.natega4dk.net

2.5 Konjunktiv II – Höfliche Bitte

Könntest du Würdest du	mir die Übung erklären?
Könnten Sie Würden Sie	mir bitte helfen?

2.6 Verben und ihre Ergänzungen

Verben mit Akkusativ

Hast du	den Schlüssel?
Brauchst du	einen Kugelschreiber?

auch so: essen, kaufen, kennen, möchten, nehmen, sehen, trinken, ...

Verben mit Dativ

Singular			Plural		
Der Mantel	gefällt gehört passt steht	mir.	Die Mäntel	gefallen gehören passen stehen	mir.

3 Negation

nicht	kein
Der Stuhl ist nicht schön.	Das ist doch kein Stuhl. Das ist ein Sofa.

4 Komparation

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten

nezakr.natega4dk.net

5 Ordinalzahlen: Datum

1. – 19. → te	ab 20. → ste	Wann?
1. der erste	20. der zwanzigste	Am zweiten Mai.
2. der zweite	21. der einundzwanzigste	Vom zweiten bis (zum) zwanzigsten Mai.
3. der dritte	...	
4. der vierte		
5. der fünfte		
6. der sechste		
7. der siebte		
...		

6 Präpositionen

6.1 Temporale Präpositionen

an (+ Dativ)	am Montag, am Morgen/Abend (aber: ⚠ in der Nacht) *Haben Sie am Montag Zeit?*	⚠ an + dem = am
um	um sieben Uhr *Die Party fängt um sieben Uhr an.*	
von ... bis	von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr *Der Intensivkurs ist von 9 bis 12 Uhr.*	⚠ von + dem = vom
vor (+ Dativ)	vor einem Monat, vor einer Stunde *Ich habe vor einem Monat geheiratet.*	
seit (+ Dativ)	seit einem Monat, seit einer Woche *Ich wohne seit einem Monat in München.*	
für (+ Akkusativ)	für einen Monat, für ein Jahr *Ich suche eine Arbeit für einen Monat.*	
nach (+ Dativ)	nach dem Sport, nach der Schule *Wir gehen nach dem Sport noch etwas trinken.*	
bei (+ Dativ)	beim Abendessen, bei der Arbeit *Beim Abendessen lese ich Zeitung.*	⚠ bei + dem = beim
in (+ Dativ)	in einem Jahr, in einer Stunde *Der Techniker ist in einer Stunde bei Ihnen.*	⚠ in + dem = im
bis	bis Montag, bis morgen *Wir brauchen bis morgen für die Reparatur.*	
ab (+ Dativ)	ab morgen, ab acht Uhr *Man kann ab acht Uhr anrufen.*	

nezakr.natega4dk.net

6.2 Lokale Präpositionen

6.2.1 Wo? (+ Dativ)



an		*Das Auto steht auf dem Parkplatz.*
auf		
bei		
hinter	dem Parkplatz	
in	dem Kino	
neben	der Schule	⚠ an + dem = am
über	den Häusern	in + dem = im
unter		
vor		
zwischen		

6.2.2 Wo? / Wohin?

Wo?	Wohin?	
beim Arzt	zum Arzt	⚠ bei + dem = beim
in der Post	zur Post	⚠ zu + dem = zum, zu + der = zur
in Berlin/Italien	nach Berlin/Italien	
in der Schweiz	in die Schweiz	
⚠ zu Hause	⚠ nach Hause	
Meine Mutter ist beim Arzt.	*Meine Mutter ist zum Arzt gefahren.*	

6.2.3 Woher?

aus	Ich komme aus Italien.

6.3 Modale Präpositionen

als	als Programmierer *Ich arbeite als Programmierer.*
mit (+ Dativ)	mit dem Zug, mit der U-Bahn *Ich fahre mit dem Zug.*

7 Satz

7.1 Hauptsatz

7.1.1 Verben im Satz

	Position 2	
Robert	hört	*am Morgen* Musik.
Am Morgen	hört	Robert Musik.

nezakr.natega4dk.net

7.1.2 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Er	kann	heute nicht in die Schule	kommen.
Wir	wollen	am Samstag Fußball	spielen.

7.1.3 trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Timo	räumt	die Wohnung	auf.
Anton	steht	jeden Tag um sechs Uhr	auf.
Anja	kauft	mit Timo	ein.

7.1.4 Perfekt im Satz

	Position 2		Ende
Sie	hat	gestern nicht	gelernt.
Ich	habe	Zeitung	gelesen.
Er	ist	mit Susanna spazieren	gegangen.

7.2 Fragen

W-Fragen

	Position 2		Antwort
Was	brauchen	wir?	Salz.

auch so: wer, wie, woher ...

Ja-/Nein-Frage

Position 1		Antwort
Brauchen	wir Salz?	Ja./Nein.

Ja-/Nein-Frage: *ja – nein – doch*

Frage	Antwort	
Hast du das Brot dabei?	Ja.	Nein.
Hast das Brot nicht dabei?	Doch.	Nein.
Haben Sie keinen Tee?	Doch.	Nein.

7.3 Imperativsätze

Position 1		Ende
Komm	doch	mit!
Lest	den Text!	
Gehen	Sie jeden Tag	spazieren!

7.4 Satzverbindungen: Hauptsatz + Hauptsatz

Konjunktionen: *und, oder, aber, denn*

Sabine ist geschieden	und	(sie) hat einen Sohn.
Wir gehen ins Schwimmbad	oder	(wir) fahren in die Stadt.
Ich bin Lehrerin,	aber	ich arbeite jetzt nicht.
Nikos Mutter kann nicht kommen,	denn	sie ist krank.

nezakr.natega4dk.net

Unregelmäßige Verben

beginnen, er/sie beginnt, hat begonnen
behalten, er/sie behält, hat behalten
bekommen, er/sie bekommt, hat bekommen
beschreiben, er/sie beschreibt, hat beschrieben
bestehen, er/sie besteht, hat bestanden
betragen, er/sie beträgt, hat betragen
bewerben, du bewirbst, er/sie bewirbt, hat beworben
bieten, er/sie bietet, hat geboten
bleiben, er/sie bleibt, ist geblieben
bringen, er/sie bringt, hat gebracht
denken, er/sie denkt, hat gedacht
dürfen, ich darf, du darfst, er/sie darf, hat dürfen/gedurft
essen, du isst, er/sie isst, hat gegessen
fahren, du fährst, er/sie fährt, ist gefahren
fangen, du fängst, er/sie fängt, hat gefangen
finden, er/sie findet, hat gefunden
fliegen, er/sie fliegt, ist geflogen
geben, du gibst, er/sie gibt, hat gegeben
gefallen, du gefällst, er/sie gefällt, hat gefallen
gehen, er/sie geht, ist gegangen
genießen, er/sie genießt, hat genossen
haben, du hast, er/sie hat, hat gehabt
helfen, du hilfst, er/sie hilft, hat geholfen
kennen, er/sie kennt, hat gekannt
kommen, er/sie kommt, ist gekommen
können, ich kann, du kannst, er/sie kann, hat gekonnt
laden, du lädst, er/sie lädt, hat geladen
lassen, du lässt, er/sie lässt, hat gelassen
laufen, du läufst, er/sie läuft, ist gelaufen
leihen, er/sie leiht, hat geliehen
lesen, du liest, er/sie liest, hat gelesen
liegen, er/sie liegt, hat/ist gelegen
möchten, er/sie möchte, hat gemocht
mögen, ich mag, du magst, er/sie mag, hat gemocht
müssen, ich muss, du musst, er/sie muss, hat müssen/gemusst
nehmen, du nimmst, er/sie nimmt, hat genommen
nennen, er/sie nennt, hat genannt
raten, du rätst, er/sie rät, hat geraten
riechen, er/sie riecht, hat gerochen
rufen, er/sie ruft, hat gerufen
schlafen, du schläfst, er/sie schläft, hat geschlafen
schließen, er/sie schließt, hat geschlossen

nezakr.natega4dk.net

schreiben, er/sie schreibt, hat geschrieben
schwimmen, er/sie schwimmt, ist geschwommen
sehen, du siehst, er/sie sieht, hat gesehen
sein, ich bin, du bist, er/sie ist, wir sind, ihr seid, sie/Sie sind, ist gewesen
singen, er/sie singt, hat gesungen
sitzen, er/sie sitzt, hat/ist gesessen
sollen, ich soll, du sollst, er/sie soll, hat sollen/gesollt
sprechen, du sprichst, er/sie spricht, hat gesprochen
stehen, er/sie steht, hat/ist gestanden
steigen, er/sie steigt, ist gestiegen
tragen, du trägst, er/sie trägt, hat getragen
treffen, du triffst, er/sie trifft, hat getroffen
trinken, er/sie trinkt, hat getrunken
tun, er/sie tut, hat getan
übertragen, du überträgst, er/sie überträgt, hat übertragen
unternehmen, du unternimmst, er/sie unternimmt, hat unternommen
unterstreichen, er/sie unterstreicht, hat unterstrichen
verbinden, er/sie verbindet, hat verbunden
vergessen, du vergisst, er/sie vergisst, hat vergessen
vergleichen, er/sie vergleicht, hat verglichen
verlieren, er/sie verliert, hat verloren
verschieben, er/sie verschiebt, hat verschoben
verstehen, er/sie versteht, hat verstanden
waschen, du wäschst, er/sie wäscht, hat gewaschen
werden, du wirst, er/sie wird, ist geworden
widersprechen, du widersprichst, er/sie widerspricht, hat widersprochen
wissen, ich weiß, du weißt, er/sie weiß, hat gewusst
wollen, ich will, du willst, er/sie will, hat wollen/gewollt
ziehen, er/sie zieht, hat/ist gezogen

nezakr.natega4dk.net

نتيجة نت
nezakr.natega4dk.net

Glossar
Deutsch-Arabisch

nezakr.natega4dk.net

نتيجة نت
nezakr.natega4dk.net

Lektion 10

Seite 7

das Alter	العمر
die Ausbildung	التعليم
arbeiten	يعمل
der Beruf/-e	الوظيفة/ الوظائف
finden	يجد
das sGemüse(nur Singular)	الخضار
glauben	يعتقد
isst (essen)	يأكل
die Klasse/-n	الفصل الدراسي / الفصول الدراسية
der Kurs/-e	الدورة التدريبية
leben	يعيش
lernen	يتعلم
mag (mögen)	يحب
die Maskenbilderin	ماكييرة
München	ميونيخ
der Nachname	اسم العائلة
Östterreich	النمسا
reisen	يقوم برحلة أو يسافر
die Stunde/-n	الساعة / الساعات
super	ممتاز
derVorname	الاسم الأول
wer?	من ؟
wohnen	يعيش
zurzeit	في الوقت الحالي

Seite 8

die Gesundheit (nur Singular)	الصحة
der Kopf/-¨e	الرأس / الرؤوس
weh.tun	يؤلم
mein	ملكي
heiß	حار
der Termin/-e	الموعد/ المواعيد

Seite 9

der Doktor/-en	الطبيب/ الأطباء
sollen	يجب- ينبغي
die Woche	الاسبوع -الاسابيع
zu Hause	في المنزل

Seite 10

der Arm, -e	الذراع – الأذرع
der Bauch, ¨e	البطن – البطون
das Bein, -e	الساق – السيقان
dick	غليظ – سميك – سمين
der Finger, -	الإصبع - الأصابع
der Fuß, ¨e	القدم – الأقدام
gegen	ضد
der Hals, ¨e	الرقبة - الرقاب
die Hand, ¨e	اليد – الأيدى – الكف – الكفوف
der Kopf, ¨e	الرأس – الرؤوس
der Mund, ¨er	الفم – الأفواه
die Nase, -n	الأنف - الأنوف
das Ohr, -en	الأذن - الآذان
der Rücken, -	الظهر
schlimm	سئ

Seite 11

der/die Arme, -n	الفقير – الفقراء
euer/eure	أداة ملكية للضمير المخاطب الجمع (الخاص بكم)
die Kopfschmerzen (Plural)	الصداع – آلام الرأس
mitzeichnen	يرسم مع
das Monster, -	الوحش – الوحوش
das Monsterspiel, -e	لعبة الوحش
die Ohrenschmerzen (Plural)	آلام الاذن
schmutzig	متسخ
sein/seine	أداة الملكية للضمير الغائب المفرد المذكر (الخاص به)
weg sein	غاب

Seite 12

der Anrufer, -	المتصل – المتصلون
die Empfehlung, -en	التوصية – التوصيات
das Fieber (nur Singular)	الحمى - (إرتفاع درجة الحرارة)
das Gesundheits-problem, -e	المشكلة – المشاكل الصحية
das Gesundheitstelefon, -e	الهاتف الصحى – الهواتف الصحية
die Halsschmerzen (Plural)	آلام الرقبة
öffnen	يفتح
der Rat (nur Singular)	النصيحة
rausgehen	يخرج
die Rückenschmerzen (Plural)	الخروج آلام الظهر
so viel	كثير جداً
die Tablette, -n	قرص – أقراص
zu dick	سمين جدا

Seite 13

der Absender, -	المرسل
die Anfrage, -n	الإستعلام – الإستعلامات
die Anrede (nur Singular)	الإستهلال (فى الخطاب) (عزيزى .... عزيزتى ....)
der Aquafitness-Kurs, -e	دورة – دورات لياقة مائية
die Auskunft, ¨e	الإستعلام – الإستعلامات
aus·probieren	يجرب
besondere	خاص
der Betreff (nur Singular)	الموضوع فى الخطاب
bieten; er hat geboten	يعرض – يقدم
dagegen	معارض – ضد
das Datum, Daten	التاريخ – التواريخ
die Depression, -en	الإكتئاب
deprimiert	مكتئب
donnerstags	كل خميس
der Elan (nur Singular)	السرور – السعادة
der Empfänger, -	المستقبل – المرسل اليه
die Entspannung, -en	الإستراحة – الإسترخاء
das Extra, -s	الإضافى – الزائد
fit	يتمتع بلياقة بدنية
genießen; er hat genossen	يستمتع
das Gruppenseminar, -e	سمنار المجموعة
im Voraus	مقدما – سلفا

nezakr.natega4dk.net

Glossar Deutsch-Arabisch

inklusive	بما فيه – متضمنا
der Kontakt, -e	الإتصال – الإتصالات
das Konzentrations -problem, -e	مشكلة – مشاكل فى التركيز
das Lach-Yoga (Singular)	اليوجا المعتمدة على الضحك
das Lernproblem, -e	مشكلة – مشاكل فى التعلم
die Lichttherapie, -n	العلاج بالضوء
die Massage, -n	التدليك
der Optimismus (Singular)	التفاؤل
das Quellwasser, -	منبع – منابع مياه
der Reiterhof, ¨-e	مكان ركوب الخيل
die Reitstunde, -n	درس – حصة ركوب الخيل
die Reittherapie, -n	علاج الاكتئاب عن طريق ركوب الخيل
die Sauna, -s/Saunen	غرفة البخار (الساونا)
die Schlafstörung, -en	أرق – عدم إنتظام فى النوم
Sehr geehrte Damen und Herren	السيدات الفضليات و السادة الأفاضل
die Situation, -en	الموقف – المواقف
starten	يبدأ
das Tagesseminar, -e	سمنار يستغرق يوما
die Therapie, -n	العلاج
das Thermalbad, ¨-er	الحمام الحرارى
der Treffpunkt, -e	نقطة – مكان اللقاء
die Unterschrift, -en	التوقيع – التوقيعات
versuchen	يجرب – يحاول
vor Ort	فى المكان
die Winterdepression, -en	إكتئاب فصل الشتاء
das Wochenendseminar, -e	سمنار فى العطلة الأسبوعية

Seite 14

absagen	يلغى
ändern	يغير
der Anruf, -e	المكالمة الهاتفية – المكالمات الهاتفية
der Arzttermin, -e	موعد – مواعيد مع الطبيب
bis später	أراك لاحقا
der Doktor, -en	دكتور – طبيب
der Freitagnachmittag, -e	بعد ظهيرة الجمعة
der Frisör, -e	الحلاق – المزين – الكوافير
der Frisörtermin, -e	موعد مع الحلاق – المزين - الكوافير
der Massagetermin, -e	موعد التدليك
die Masseurin, -nen	المدلكة – المدلكات
das Rollenspiel, -e	لعبة يؤدى فيها كل شخص دورا محددا
die Rückenmassage, -n	تدليك الظهر
die Terminvereinbarung, -en	الإتفاق على الموعد
vereinbaren	يتفق على
verschieben; er hat verschoben	يؤجل
vorbei·kommen; er ist vorbeigekommen	يمر على

Seite 15

die Bauchschmerzen (Plural)	آلام فى البطن (مغص)
die Handlungsanweisung, -en	الإرشاد – الإرشادات

Seite 16

Da ist alles dran.	كل شئ مهم
das Körperteil, -e	عضو – أعضاء الجسد
die Redewendung, -en	العبارة - العبارات
	الدارجة - الإصطلاح
die Rolle: eine Rolle spielen	الدور – الأدوار

Seite 17

hinein·stecken	يضع فى – يدخل
hinter	خلف
die Wand, ¨-e	الحائط – الحوائط

Lektion 11

Seite 18

das Auto/-s	السيارة / السيارات
Ab.fahren	انطلق - غادر

nezakr.natega4dk.net

geradeaus في نفس الإتجاه (على طول)
links يسارا
unterwegs في الطريق

Seite 19

die Buchhandlung/-en المكتبة/ المكتبات
der Flug/-¨e الرحلة/ الرحلات
die Flugauskunft /-¨e استعلامات الرحلات
Wohin? إلى أين؟

Seite 20

die Buchhandlung, -en مكتبة – مكاتب لبيع الكتب
der Bus, -se الحافلة – الحافلات
dahin إلى هناك
daneben بجانب ذلك – بالقرب منه
fliegen; er ist geflogen يطير – يسافر بالطائرة
das Flugzeug, -e الطائرة
geradeaus إلى الأمام
in der Nähe بالجوار – بالقرب
die Nähe (nur Singular) الجوار – القرب
die Polizei (nur Singular) الشرطة
die Post (nur Singular) مكتب – مكاتب البريد
rechts يمينا
die S-Bahn, -en القطار
die Straßenbahn, -en الترام
das Taxi, -s سيارة أجرة – تاكسى
die U-Bahn, -en مترو الأنفاق
das Verkehrsmittel, - وسائل المواصلات
weiter·gehen; er ist weitergegangen يستمر فى – إستمر فى السير
wie weit كم يبعد
zu Fuß سيرا على الأقدام
der Zug, ¨-e القطار – القطارات

Seite 21

die Ampel, -n إشارة المرور – إشارات المرور
die Apotheke, -n الصيدلية - الصيدليات
die Bank, -en البنك – البنوك
der Baum, ¨-e الشجرة – الأشجار
die Bushaltestelle, -n محطة الأوتوبيس – محطات الأوتوبيس
das Krankenhaus, ¨-er المستشفى – المستشفيات
liegen; er hat gelegen يقع – يرقد
der Lkw, -s شاحنة النقل – شاحنات النقل
neben بجانب
der Parkplatz, ¨-e مكان مخصص لإنتظار السيارات

Seite 22

am besten الأفضل
die Ecke, -n الزاوية – الزوايا – الركن - الأركان
das Schreibwaren-geschäft, -e متجر – متاجر للأدوات المكتبية
das Stadttheater, - مسرح – مسارح – المدينة
um die Ecke على الناصية
weit بعيد
wohin? إلى اين؟
der Stadtplan/-¨e الخريطة/ الخرائط
Touristeninformation إستعلامات للسياح

Seite 23

ab·fliegen; er ist abgeflogen يطير – طار – يسافر – سافر
der Abflug, ¨-e الإقلاع – القيام
an·kommen; er ist angekommen يصل
die Ankunft (nur Singular) الوصول
der Ausgang, ¨-e الخروج
aus·steigen; er ist ausgestiegen ينزل من وسيلة مواصلات
die Durchsage, -n البيان من الإذاعة الداخلية
ein·steigen; er ist eingestiegen يركب وسيلة مواصلات
der Fahrplan, ¨-e مواعيد السفر و الرحلات
die Flugnummer, -n رقم الرحلة
der/die Jugendliche, -n الشاب – الشباب الشابة – الشابات
pünktlich منضبط المواعيد
das Reisebüro, -s مكتب سياحى – مكاتب سياحية
der Schalter, - شباك (البنك – مكتب البريد)
um·steigen; er ist umgestiegen يغير – يبدل وسيلة المواصلات
die Verspätung, -en التأخير
wie oft كم مرة
zurück·kommen; er ist zurückgekommen يعود

Seite 24

ab·fahren; er ist abgefahren يرحل – رحل
der Anschluss, ¨-e الإنضمام – الإلتحاق
der Bahnsteig, -e رصيف القطار

nezakr.natega4dk.net

Glossar Deutsch-Arabisch

da drüben	هنالك
da hinten	هناك في الخلف
da oben	هناك في الأعلى
da vorne	هناك في الأمام
drüben	في تلك الناحية
der Eingang, ¨-e	المدخل – المدخول
das Gleis, -e	القضيب – القضبان
hin und zurück	ذهاب و عودة
hinauf	إلى الأعلى
hinten	في الخلف
der Imbiss, -e	متجر يبيع وجبات سريعة
der Kiosk, -e	الكشك – الأكشاك
die U-Bahn-Station, -en	محطة – محطات مترو الأنفاق
unten	أسفل
zurück	عودة

Seite 25

da unten	هنا في الأسفل
ebenso	أيضا – كذلك
das Flugticket, -s	تذكرة – تذاكر الطيران
lokal: die lokale Präposition	حروف جر تعبر عن المكان
nach links	إلى اليسار
nach rechts	إلى اليمين
die Orientierung, -en	تحديد الإتجاه

Seite 26

vorbei·gehen; er ist vorbeigegangen	يمر على

Seite 27

hinauf·gehen; er ist hinaufgegangen	يصعد إلى الأعلى
hinein·gehen	إلى الداخل
noch mal	مرة أخرى
der Refrain, -s	المقطع الغنائي المتكرر
ziemlich	نسبيا

Lektion 12

Seite 28

der König/-e	الملك / الملوك
Der Kunde/-n	العميل / العملاء
reparieren	يصلح
zurück.rufen	يعاود الإتصال

Seite 29

an.machen	يفتح
das Fahrrad/-¨er	العجلة/ العجلات
das Fahrradverleih	إستعارة العجلات
das Licht (nur Singular)	الضوء
das Schloss/-¨er	القفل/ الأقفال
grün	أخضر
los.fahren	ينطلق
nicht mehr	لم يعد
öffnen	يفتح

Seite 30

das Geburtshaus, ¨-er	المنزل الذى ولد فيه
die Oper, -n	الاوبرا
die Opernkarte, -n	تذكرة – تذاكر الاوبرا
das Schloss, ¨-er	القصر – القصور
der Spaziergang, ¨-e	النزهة سيرا على الاقدام
das Training, -s	التدريب – التدريبات

Seite 31

ab wann?	منذ متى؟
am Apparat	أمام الجهاز
der Apparat, -e	الجهاز – الأجهزة
bis wann?	إلى متى؟
der Fotoapparat, -e	جهاز – أجهزة تصوير فوتوغرافية
funktionieren	يشتغل – يعمل
die halbe Stunde	نصف ساعة
das Licht, -er	الضوء – الاضواء
die Marke, -n	العلامة – العلامات – الماركة – الماركات
das Modell, -e	النموذج – النماذج
der Techniker, -	الفنى – الفنيين – تقنى
die Viertelstunde, -n	ربع ساعة

nezakr.natega4dk.net

Seite 32

an·machen	يشعل
auf·machen	يفتح
die Bitte, -n	الرجاء – الرجاءات – الطلب – الطلبات
der Bleistift, -e	القلم – الأقلام الرصاص
die Briefmarke, -n	طابع البريد – طوابع البريد
buchen	يحجز – يسجل – يقيد
der Chef, -s	المدير – المديرون
der Drucker, -	الطابعة – الطابعات
dunkel	غامق – داكن
das Feuer, -	النار – النيران
der Flug, ¨-e	الرحلة – الرحلات
die Heizung, -en	الدفاية - الدفايات
der Ober, -	النادل – الجرسون
das Papier, -e	الورقة – الورق
die Rechnung, -en	الفاتورة – الفواتير
das Schreiben, -	الكتابة
die Sekretärin, -nen	سكرتيرة
die Tür, -en	الباب – الأبواب
unfreundlich	غير ودي
verschicken	يبعث

Seite 33

an·schließen; er hat angeschlossen	يضيف – أضاف
benötigen	يحتاج الى
die Deutsche Bahn (nur Singular)	سكة حديد ألمانيا
das Display, -s	شاشة العرض
das Fahrradschloss, ¨-er	قفل الدراجة
der Fahrradständer,	المكان المخصص لانتظار الدراجات
die Gebrauchs-anweisung, -en	إرشادات الإستخدام
der Informationstext, -e	معلومات
die Kreuzung, -en	التقاطع – التقاطعات
leihen; er hat geliehen	يستعير – استعار - يعير
los·fahren; du fährst los, er fährt los, er ist losgefahren	ينطلق – إنطلق
das Verkehrsschild, -er	علامة مرورية – علامات مرورية

Seite 34

die Autovermietung, -en	تأجير السيارات
die Band, -s	فرقة – فرق غنائية
bestellen	يطلب
informieren	يعلم - يُخبر
die Jazz-Musik (nur Singular)	موسيقى الجاز
die Live-Musik (nur Singular)	موسيقى حية
das Opernhaus, ¨-er	دار الأوبرا
organisieren	ينظم
der Rückruf, -e	معاودة الإتصال
Sehr geehrte Frau …	السيدة الفاضلة – السيدة المحترمة
das Stichwort, ¨-er	النقطة – النقاط – العنصر - العناصر
die Telefonansage, -n	رسالة تليفونية
übernachten	يبيت – يقضي الليل
zurück·rufen; er hat zurückgerufen	يعاود الإتصال – عاود الإتصال

Seite 35

die Aufforderung, -en	الطلب
das Dienstleistungs-gespräch, -e	التحدث مع خدمة العملاء
formulieren	يصوغ

Seite 36

das Dampfbad, ¨-er	الحمام التركي – الحمامات التركية – حمام بخار
das Doppelbett, -en	الغرفة المزدوجة
die Farblichttherapie, -n	العلاج بالضوء الملون
das Fitnessangebot, -e	عرض اللياقة البدنية
die Fußpflege (nur Singular)	العناية بالقدمين
das Gymnastikcenter, -	مركز – مراكز لياقة بدنية
herrlich	فاخر – جميل
die Kosmetikberatung, -en	إستشارة فى التجميل
der Luxus (nur Singular)	الترف – النعيم

nezakr.natega4dk.net

Glossar Deutsch-Arabisch

der Märchenkönig, -e	الملك الأسطورة
der Reiseplan, ¨-e	خطة – خطط السفر
der Salon, -s	الصالون
die Übernachtungs-möglichkeit, -en	إمكانية المبيت – إمكانيات المبيت
umgeben; du umgibst, er umgibt, er hat umgeben	يحيط ب – أحاط ب
das WC, -s	دورة المياه – دورات المياه
das Wellnessangebot, -e	عروض صحية
weltberühmt	مشهور عالميا
der Wohnraum, ¨-e	منطقة سكنية – مناطق سكنية

Seite 37

die Buchung, -en	الحجز – الحجوزات
die Entfernung, -en	البعد – المسافة – المسافات
entscheiden; er hat entschieden	يبت – بت – يجزم – جزم
erwarten	ينتظر
das Frühstücksbuffet, -s	بوفيه الإفطار
der Gast, ¨-e	الضيف – الضيوف
das Gästehaus, ¨-er	منزل – منازل الضيافة
die Homepage	الصفحة الرئيسية
kostenlos	مجاناً
das Mountainbike, -s	دراجة – دراجات جبلية
nah	قريب
die Pension, -en	فندق صغير (بنسيون)
der Service, -s	الخدمة – الخدمات
träumen	يحلم
TV	التلفاز

Lektion 13

Seite 38

die Hose, -n	البنطلون – البنطلونات
der Pullover, -	بلوفر - بلوفرات
die Größe /-n	المقاس - المقاسات
Gefallen	يعجبني

Seite 39

an.ziehen	يرتدي
die Geige/-n	الة الكمان
Spielen	يلعب

Seite 40

die Bluse, -n	البلوزة – البلوزات
günstig	سعره مناسب
klasse	ممتاز
das Kleid, -er	الثوب – الفستان
der Mantel, ¨-	المعطف
der Rock, ¨-e	التنورة

Seite 41

die Bratwurst, ¨-e	سجق مشوى
deutschsprachig	متحدث الألمانية
euch	الضمير المخاطب الجمع أنتم في حالة الجر و النصب
gehören	يخص
die Größe, -n	المقاس – المقاسات
ihm/ihr	هو و هى فى حالة الجر
ihnen/Ihnen	هم – حضرتك فى حالة الجر
die Landschaft, -en	الطبيعة
die Mutti, -s	الأم – الأمهات

Seite 42

am liebsten	الأفضل – الأحب
am meisten	فى أغلب الأحيان
beides	الإثنين معا
das Fahrrad-Rückwärts-Geigen	ركوب الدراجة بالظهر مع عزف الكمان
die Geige, -n	الكمان
herzlichen Glückwunsch	تمنيات قلبية بالسعادة
na und	و ماذا بعد

nezakr.natega4dk.net

nach·machen	يقلد
der Rekord, -e	الرقم – الأرقام القياسية
rückwärts	إلى الخلف
schwer	صعب
trainieren	يتمرن – يتدرب
vorwärts	إلى الأمام
der Weltrekord, -e	الرقم – الأرقام العالمية القياسية
zufrieden	راضي

Seite 43

an·ziehen; er hat angezogen	يرتدي
die Brieftasche, -n	حقيبة الأوراق
das Feuerzeug, -e	الولاعة
das Fundbüro, -s	مكتب المفقودات
der Koffer, -	الحقيبة – الحقائب السفر
schauen	يشاهد
der Schirm, -e	المظلة – المظلات

Seite 44

an·probieren	يجرب – يقيس
die Baby-Wäsche (nur Singular)	ملابس أطفال رضع
das Camping (nur Singular)	أدوات تخييم
die Damenkleidung (nur Singular)	ملابس سيدات
die Designer-Mode (nur Singular)	أزياء لمصممين عالميين
die Drogerie, -n	مكان لبيع الأدوية التى لاتحتاج إلى إستشارة طبيب و أدوات التجميل
die Ehefrau, -en	الزوجة – الزوجات
der Ehemann, ¨er	الزوج – الازواج
das Erdgeschoss, -e	الدور الأرضى
die Herrenkleidung (nur Singular)	ملابس رجالى
die Jeans (nur Plural)	الجينز
Jeans-Wear	الملابس الجينز
die Kinderkleidung (nur Singular)	ملابس أطفال
die Kosmetik (au Singulier)	أدوات التجميل
der Kundendienst, -e	خدمة العملاء
die Kundentoilette, -n	دورة المياه للعملاء
die Mode-Boutique, -n	محل ملابس
das Obergeschoss, -e	الأدوار بداية من الأول
die Schreibwaren (Plural)	الأدوات المكتبية
stehen; er hat gestanden	يقف – وقف
das Untergeschoss, -e	البدروم
das Video, -s	الفيديو
zahlen	يدفع

Seite 45

das Demonstrativ-pronomen, -	أسماء الإشارة
der Frageartikel, -	أدوات الإستفهات
die Komparation, -en	المقارنة
der Komparativ, -e	حالة المقارنة بين صفتين
positiv	حالة وجود الصفة منفردة
der Superlativ, -e	حالة تفضيل صفة عن كل الصفات

Seite 46

das Accessoire, -s	الإكسسوار – الإكسسوارات
die meisten	المعظم
die Frisur, -en	قصة الشعر
sich fühlen	يشعر
die Krawatte, -n	رابطة عنق
der Kursteilnehmer, -	المشترك – المشتركون فى الدورة
der Kurstest, -s	إمتحان – إختبار فى الدورة
die Meinung, -en	الرأى – الأراء
die Menschheit (nur Singular)	البشرية
die Mode, -n	الموضة
die Modenschau, -en	عرض أزياء
die Sandale, -n	الحذاء الصيفى
die Socke, -n	الجوارب
der Stil, -e	الأسلوب - الإتجاه
zusammen·passen	يتلائم سويا

Seite 47

auf·schreiben; er hat aufgeschrieben	يكتب – يدون
demokratisch	ديموقراطى
sich interessieren	يهتم
vorlesen	يقرأ على مجموعة من الناس

nezakr.natega4dk.net

Glossar Deutsch-Arabisch

Lektion 14

Seite 48

brauchen	يحتاج
ein.laden	يدعو
der Geburtstag	يوم الميلاد
die Geburtstagparty/-s	حفلة عيد الميلاد

Seite 50

die Geburtstagsliste, -n	قائمة – قوائم أعياد الميلاد
der Kalender, -	النتيجة – النتائج
um·ziehen; er ist umgezogen	ينتقل إلى مسكن آخر
der Wochentag, -e	يوم – أيام الأسبوع

Seite 51

auf·passen	ينتبه
eilig: es eilig haben	عاجل
ein·rahmen	يضع – يصنع إطار
herum·fahren	يدور
Mist!	القمامة – روث الحيوانات - اللعنة
na	كيف الحال؟
das Ratespiel, -e	لعبة تعتمد على التخمين
vergessen; du vergisst, er vergisst, er hat vergessen	ينسى – نسى

Seite 52

denn	لأن
das Ding, -e	الشئ – الأشياء – الأمر – الأمور
sich kümmern	يهتم ب – يكترث ل
laufen	يركض – يجرى
die Überraschung, -en	المفاجأة – المفاجآت
unwichtig	غير مهم
wunderbar	ممتاز

Seite 53

das Abschlussgrillen (nur Singular)	حفل شئ إحتفالا بانتهاء الإمتحانات
anschließend	بعد ذلك
der/die Bekannte, -n	أحد المعارف
Bescheid geben; du gibst Bescheid, er gibt Bescheid, er hat Bescheid gegeben	يعلم – أعلم
das Café, -s	المقهى – المقاهى
das Grillfest, -e	حفل الشي
der Grund, ¨e	السبب – الأسباب
der Hiphop-Kurs, -e	دورة – دورات الهيب هوب
hoffentlich	أملا - رجاء
die Kindertanzgruppe, -n	فرقة رقص من الأطفال
die Kirche, -n	الكنيسة – الكنائس
das Können (nur Singular)	الإستطاعة
die Sommerpause (nur Singular)	الاجازة الصيفية
soweit	حتى الآن – إلى هذا الحد
der Verein, -e	الفريق – الفرق
vorbei sein	إنتهى
vorhanden sein	يكون موجود

Seite 54

Alles Gute	أتمنى لك كل الخير
der Ausdruck, ¨e	العبارة – العبارات – التعبير – التعبيرات
die Besserung (nur Singular)	التحسن – الشفاء

nezakr.natega4dk.net

bestehen; er hat bestanden	ينجح فى
Frohe Ostern	عيد قيامة سعيد
Frohe Weihnachten	عيد ميلاد مجيد
Frohes Fest	عيد سعيد
der Glückwunsch, ¨-e	الأمنية – الأمنيات السعيدة
die Gratulation, -en	التهنئة – التهانى
Gute Besserung	أتمنى الشفاء العاجل
Gutes neues Jahr	عام جديد سعيد
heften	يشبك بدبوس
der Kursraum, ¨-e	الغرفة – الغرف المخصصة للدورة
das Lebensjahr, -e	سنة – سنوات العمر
das Neujahr (Singular)	العام الجديد
das Ostern, -	عيد القيامة
die Prüfung, -en	الإختبار – الإختبارات – الإمتحان – الإمتحانات
Schöne Ostern	عيد قيامة سعيد
das Silvester (nur Singular)	رأس السنة
umher-gehen; er ist umhergegangen	يدور حول
Viel Erfolg/Glück/Spaß/…	تمنياتى بالنجاح – تمنياتى بحظ أوفر – تمنياتى بقضاء وقت سعيد
das Weihnachten (nur Singular)	عيد الميلاد المجيد

Seite 55

die Absage, -n	الرفض – الإلغاء
die Ordinalzahl, -en	الأرقام الترتيبية
die Zusage, -n	الموافقة – الموافقات

nezakr.natega4dk.net

Glossar Deutsch-Arabisch

Arbeitsbuch

Lektion 10

Seite 60

die Aufgabe, -n	الواجب – الواجبات
ein·ordnen	يرتب
der Zahn, ¨-e	السن – الأسنان

Seite 62

Armenien (nur Singular)	أرمينيا
der Kanadier, -	الشخص الكندي
Nordamerika (nur Singular)	شمال أمريكا

Seite 64

der Tennislehrer, -	معلم التنس – معلمو التنس

Seite 66

her·hören	ينصت إلى
der Multivitaminsaft, ¨-e	عصير يحتوي على فيتامينات متعددة

Seite 67

das Familienhotel, -s	فندق عائلي – فنادق عائلية (تديره عائلة)
die Kinderermäßigung, -en	تخفيض للأطفال – تخفيضات للأطفال
das Skiparadies, -e	جنة للتزحلق على الجليد
der Skiurlaub, -e	أجازة – أجازات للتزحلق على الجليد

Lektion 11

Seite 72

holen	يحضر
das Kreuzworträtsel, -	الكلمات المتقاطعة
das Medikament, -e	الدواء – الأدوية

Seite 75

das Aspirin (nur Singular)	أسبرين

Seite 76

der Stichpunkt, -e	النقطة – النقاط – العنصر - العناصر

Seite 77

der Stresstag, -e	اليوم المشحون – الأيام المشحونة

Seite 78

der Informationsschalter, -	نافذة الإستعلامات – نوافذ الإستعلامات
das Menü, -s	القائمة – القوائم

Seite 79

übrigens	على فكرة

Lektion 12

Seite 82

der Montagabend, -e	مساء الإثنين

Seite 85

die Kaffeemaschine, -n	ماكينة القهوة – ماكينات القهوة

Seite 87

die Balkontür, -en	باب الشرفة – أبواب الشرفة

Seite 88

an·bieten; er hat angeboten	يعرض – عرض

nezakr.natega4dk.net

das Babysitten (Singular)	العمل كجليسة أطفال
der DVD-Player, -	مشغل DVD
das Erlebnis, -se	التجربة – التجارب – الحادثة – الحوادث
erledigen	ينجز – يتمم
das Familienfest, -e	العيد العائلي – الأعياد العائلية
das Firmenfest, -e	عيد الشركة – أعياد الشركة
gebraucht	مستعمل
das Hifi-Gerät, -e	جهاز – أجهزة هاي فاي
das Kinderrad, ¨-er	دراجة أطفال – دراجات أطفال
das Leihrad, ¨-er	دراجة للإيجار – دراجات للإيجار
der Pkw, -s	السيارة – السيارات
spezialisiert	متخصص
der Spezialist, -en	المتخصص – المتخصصون
das Trekkingrad, ¨-er	دراجة – دراجات للجبال
verdienen	يتقاضى
das Zubehör, -e	اللوازم

Seite 89

derselbe	نفس الشيء
drucken	يطبع
rechnen	يحسب

Lektion 13

Seite 95

die CD, -s	القرص المدمج – الأقراص المدمجة
jeweils	في كل مرة
das Kochbuch, ¨-er	كتاب الطهي – كتب الطهي
die Spezialität, -en	طعام مميز
der Strand, ¨-e	الشاطئ – الشواطئ

Seite 97

Belgien (nur Singular)	بلجيكا

Seite 98

eng	ضيق
die Sportkleidung (nur Singular)	ملابس رياضية

Lektion 14

Seite 100

das Sommerfest, -e	العيد الصيفي – الأعياد الصيفية

Seite 101

bestimmen	يعين – يحدد
das Gedicht, -e	القصيدة الشعرية – القصائد الشعرية
die Strophe, -n	المقطع – المقاطع

Seite 103

die Feuerwerk, -e	لعبة نارية – ألعاب نارية
die Mitternacht (nur Singular)	منتصف الليل
der Sekt (nur Singular)	الشمبانيا
die Weihnachtsfeier, -n	الإحتفال – الإحتفالات بعيد الميلاد المجيد

Wiederholungsstationen

Seite 105

die Pluralendung, -en	نهايات الجمع (في النحو)
der Vokalwechsel, -	تغيير الحروف المتحركة
die Wiederholungs-station, -en	المراجعة – المراجعات

Seite 108

die Lösung, -en	الحل – الحلول – الإجابة – الإجابات
der Zimmerschlüssel, -	مفتاح الغرفة – مفاتيح الغرف

Seite 110

der Unterschied, -e	الفرق – الفروق – الإختلاف – الإختلافات

nezakr.natega4dk.net

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 111

die Deutsch-Prüfung, -en	إختبار – إختبارات اللغة الألمانية
die Konjunktion, -en	التصريف – التصريفات (مع الأفعال)
das Kunstmuseum, -museen	متحف الفنون – متاحف الفنون
der Unfall, ¨-e	الحادث – الحوادث
Vietnam (nur Singular)	فيتنام
die Zugfahrt, -en	رحلة القطار – رحلات القطارات

Seite 113

hin-fahren; du fährst hin, er fährt hin, er ist hingefahren	يسافر إلى

Prüfungstraining

Seite 114

das Fragewort, ¨-er	أداة إستفهام – أدوات إستفهام
lösen	يحل
die Mitteilung, -en	رسالة
prüfen	يختبر – يمتحن
die Sekunde, -n	الثانية – الثواني
der Zettel, -	الورقة – الورق

Seite 115

die Zimmernummer, -n	رقم الغرفة – أرقام الغرف

Seite 116

die Autowerkstatt, ¨-en	ورشة – ورش لإصلاح السيارات
der Fahrer, -	السائق – السائقون
der Fahrgast, ¨-e	راكب القطار – راكب الأوتوبيس
der Fluggast, ¨-e	راكب الطائرة
das Gewitter, -	العاصفة الرعدية – العواصف الرعدية
der Grillplatz, ¨-e	مكان الشي – أماكن الشي
die Lese-Zeit, -en	وقت القراءة – أوقات القراءة
die Privatperson, -en	الشخص – الأشخاص
der/die Reisende, -	نهاية الرحلة
schließen; er hat geschlossen	يغلق – أغلق
sitzen bleiben; er ist sitzen geblieben	يظل جالساً – ظل جالساً
der U-Bahnhof, ¨-e	محطة – محطات مترو الأنفاق

Seite 117

der Antwortbogen, ¨-	ورقة الإجابة – أوراق الإجابة
deshalb	لذلك
die Führerschein-prüfung, -en	إختبار – إختبارات للحصول على رخصة القيادة
die Grillparty, -s	حفلة شي – حفلات شي
der Lesetext, -e	نص للقراءة – نصوص للقراءة
die Notiz, -en	الملحوظة – الملحوظات
trotzdem	مع ذلك
übertragen; du überträgst, er überträgt, er hat übertragen	ينقل – نقل

Seite 118

bearbeiten	يعالج - يتناول
der Hobbyraum, ¨-e	غرفة – غرف الهوايات
der Keller, -	البدروم – السرداب
das Möbelstück, -e	قطعة أثاث – قطع أثاث
restliche	متبقى
usw.	إلى آخره (إلخ)

Seite 119

abends	كل مساء – مساءً
der Altbau, -ten	المبنى القديم – المبانى القديمة
die Bezahlung, -en	الدفع
Deutsch für Ausländer	الألمانية للأجانب
das Ehepaar, -e	الزوجان
der Ferienjob, -s	وظيفة – وظائف للطلاب في العطلة الصيفية
die Garantie, -n	الضمان – الضمانات

nezakr.natega4dk.net

der Hersteller, -	المصنع – المصنعين
das Herz, -en	القلب – القلوب – الفؤاد – الافئدة
kompetent	مختص – متمكن – مهارى
das Modem, -s	جهاز الإتصال بالإنترنت
die Musikschule, -n	المدرسة الموسيقية – المدارس الموسيقية
offen	مفتوح – مكشوف
der PC, -s	وحدة تشغيل الكمبيوتر
der Sommerurlaub, -e	العطلة الصيفية – العطلات الصيفية
die Sprachferien (Plural)	رحلة لتعلم اللغة
die Sprachkenntnis, -se	المعرفة باللغة
verbessern	يحسن
ziehen; er ist gezogen	يسحب – يجر

Seite 120

die Bibliothek, -en	المكتبة – المكتبات
das Blumengeschäft, -e	محل – محلات الورد
das Mittagsmenü, -s	قائمة طعام الغداء
nähere	قريب
der Salatteller, -	طبق السلطة – أطباق السلطة
separat	منفصل
das Team, -s	الفريق – الفرق
das Verständnis (nur Singular)	الفهم

Seite 121

außerdem	فضلا عن ذلك – علاوة على ذلك
fehlend	ناقص
das Geschlecht, -er	الجنس
das Kreuz, -e	الصليب
männlich	ذكر
das Nachbarland, ¨er	الدولة المجاورة – الدول المجاورة
das Studentenheim, -e	بيت طلبة – بيوت طلبة
das Studienfach, ¨er	المادة الدراسية – المواد الدراسية
der Studienplatz, ¨e	مكان الدراسة – أماكن الدراسة
die Tortellini (Plural)	وجبة إيطالية
weiblich	مؤنث

Seite 122

der Adressat, -en	المرسل إليه
formell	رسمى
informell	غير رسمى – ودى
der/die Prüfer/in, -/nen	المتحن – المتحنين
sauber	نظيف

Seite 123

das Alphabet, -e	الحروف الأبجدية
der Ehepartner, -	الزوج – الأزواج
die Handynummer, -n	رقم الهاتف المحمول – أرقام الهواتف المحمولة
mündlich	شفوى
der Stadtteil, -e	الحى – الأحياء
der/die Teilnehmende, -en	الإشتراك – الإشتراكات
überlegen	يتروى – يتدبر
die Vorstellung, -en	التعريف – التعريفات

Seite 124

der Teilnehmer, -	المشترك – المشتركون
die Übersichtsseite, -n	الصفحة الملخصة – الصفحات الملخصة

nezakr.natega4dk.net

Quellenverzeichnis

Umschlag:	Fotos © Alexander Keller, München
Seite 13:	MHV_Archiv
Seite 29:	Text und Logo: mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG
Seite 33:	von links © picture-alliance/dpa; © MEV; © Superjuli; © MHV-Archiv; Text und Logo mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG
Seite 36/37:	Ludwig II © picture-alliance/akg-images; Neuschwanstein © MEV;
Seite 37:	Hotel oben © Superjuli; Hotel unten © mauritius-images/U. + H. Kolley
Seite 39:	C © Christian Adam, Lübeck
Seite 40:	Werner Bönzli, Poltringen
Seite 41:	rechts: © irisblende.de
Seite 42:	unten © Christian Adam, Lübeck
Seite 43:	Mitte und rechts © MHV-Archiv
Seite 44:	Werner Bönzli, Poltringen
Seite 48:	B © Franz Specht, Weßling
Seite 51:	oben © Thinkstock/iStockphoto
Seite 54:	A–C oben © MEV; A–D unten © Franz Specht, Weßling
Seite 74:	B © Thinkstock/iStockphoto; C © Thinkstock/Digital Vision; D © Thinkstock/Getty Images/BananaStock; G © fotolia/Kzenon
Seite 96:	oben von links © Werner Bönzli, Poltringen; © Andrea Hanitzsch, Landshut; unten von links © Andrea Hanitzsch, Landshut; © Werner Bönzli, Poltringen
Seite 101:	Gedicht aus: Hans Manz, Die Welt der Wörter, 1991 Beltz & Gelberg Verlag, Weilheim und Basel

Alle anderen Fotos: Alexander Keller, München

nezakr.natega4dk.net